

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



III/2012

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Herbstsession 2012

5. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 10. bis Freitag, 28. September 2012

Sitzungen des Nationalrates:
10., 11., 12. (II), 13., 17., 18., 19. (II), 20., 24., 25., 26. (II), 27. (II) und 28. September
(17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
10., 11., 12., 13., 17., 18., 19., 20., 24., 25., 26., 27. und 28. September (13 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
26. September

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	52
Vorlagen des Bundesrates	53
Standesinitiativen	67
Parlamentarische Initiativen	81
Petitionen	135
Hängige Volksinitiativen	139
Angemeldete Volksinitiativen	140
Parlamentarische Kommissionen	143
Sessionsdaten	146

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CE	Fraktion CVP-EVP
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte



Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x **1/12.022 ns**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht
- x **2/12.023 ns**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- x* **3/12.209 n**
Vereidigung
- * **4/12.212 n**
Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

- x **5/12.203 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder
- x **6/12.204 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Präsidium und Vizepräsidium
- 7/12.205 vbv**
Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium
- x **8/12.208 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Mitglieds
- 9/12.210 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/
einer nebenamtlichen Richterin
- * **10/12.211 vbv**
Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl von zwei Mitgliedern

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **11/12.029 n**
Internationale Zusammenarbeit 2013-2016. Weiterführung
- x **12/12.054 ns**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2011. Bericht
- N **13/12.055 n**
Weltausstellung 2015 in Mailand
- * **14/12.071 n**
Meeresumweltschutz. Ratifizierung von Übereinkommen und Bundesgesetz über die Seeschifffahrt. Änderung

Departement des Innern

- NS **15/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung
- x **16/09.076 n**
Präventionsgesetz
- x **17/10.107 n**
Epidemiengesetz. Revision
- SN **18/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

19/11.034 n
Lebensmittelgesetz. Revision

- SN **20/11.062 s**
Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative
- NS **21/11.069 n**
Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz. Totalrevision
- 22/12.026 s**
KVG. Änderung
- 23/12.027 s**
Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz
- x **24/12.033 s**
Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016
- x **25/12.034 n**
Meteorologiegesezt
- 26/12.052 n**
Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung. Volksinitiative

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **27/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- NS **28/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- SN **29/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- NS **30/09.086 n**
Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage
- SN **31/10.052 s**
Asylgesetz. Änderung
- NS **32/10.077 n**
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht
- NS **33/11.011 n**
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung
- x **34/11.013 n**
Nachrichtenlose Vermögenswerte. Bericht über die Abschreibung hängiger Vorstösse
- 35/11.022 n**
Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision
- x **36/11.067 s**
Anwaltliches Berufsgeheimnis. Anpassung von verfahrensrechtlichen Bestimmungen. Bundesgesetz
- N **37/11.070 n**
ZGB. Elterliche Sorge
- 38/12.011 s**
Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

39/12.045 n

Stopp dem Zahlungsschlendrian. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3169

40/12.046 n

StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

•S 41/12.056 s

Volkswahl des Bundesrates. Volksinitiative

•N 42/12.057 n

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

•N 43/12.062 n

Grenzüberschreitende Handhabung des Verkehrs mit Feuerwaffen. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein

44/12.063 s

Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Änderung

*** 45/12.065 s**

Geldwäschereigesetz. Änderung

*** 46/12.066 s**

Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Genehmigung und Umsetzung

*** 47/12.069 n**

Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

*** 48/12.070 sn**

Kantonsverfassung Schwyz. Gewährleistung

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***NS 49/07.057 n**

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

•x 50/12.030 n

Immobilienbotschaft VBS 2012

•x 51/12.031 n

WEF 2013-2015 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

•x 52/12.032 n

Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen (NASAK 4)

•NS 53/12.035 n

Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

*** 54/12.073 n**

Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht. Volksinitiative

*Finanzdepartement***NS 55/08.053 n**

Vereinfachung der Mehrwertsteuer

SN 56/10.049 s

Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

S 57/11.023 s

Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Behandlung. Bundesgesetz

58/11.026 n

Direkte Steuern bei den natürlichen Personen. Zeitliche Bemessung

•x 59/11.043 s

Besteuerung nach dem Aufwand. Bundesgesetz

•x 60/11.044 n

Steueramtshilfegesetz

NS 61/11.047 n

Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belegung des schweizerischen Kapitalmarktes)

•SN 62/11.049 s

Bundespersongesetz. Änderung

•x 63/11.050 s

Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel. Änderung

64/11.057 n

Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

65/12.020 s

Alkoholgesetz. Totalrevision

66/12.036 s

DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

•x 67/12.037 s

Kollektivanlagengesetz. Änderung

*** 68/12.041 ns**

Voranschlag 2013

*** 69/12.042 ns**

Voranschlag 2012. Nachtrag II

•S 70/12.049 s

Direkte Bundessteuer. Finanzielle Oberaufsicht

71/12.058 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Irland

•S 72/12.059 s

Immobilienbotschaft EFD 2012

73/12.060 s

Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

•x 74/12.061 sn

Genehmigung der Änderungen der Bankenverordnung und der Eigenmittelverordnung (too big to fail). Bundesbeschluss

*** 75/12.067 n**

Internationale Währungshilfe. Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits

*** 76/12.068 n**

Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Volksinitiative

*** 77/12.072 ns**

Finanzplan 2014-2016

*** 78/12.074 n**

Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

*Volkswirtschaftsdepartement***•N 79/12.017 n**

1:12 - Für gerechte Löhne. Volksinitiative

- N **80/12.021 n**
Agrarpolitik 2014-2017
- 81/12.028 s**
Kartellgesetz. Änderung
- NS **82/12.039 ns**
Personenfreizügigkeit. Flankierende Massnahmen. BG. Anpassung
- x **83/12.040 s**
Internationale Arbeitsorganisation. Übereinkommen Nr. 122
- S **84/12.047 s**
Personenfreizügigkeitsabkommen. Änderung des Anhangs III

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- NS **85/05.028 n**
Bahnreform 2
- x **86/11.038 n**
Für eine starke Post. Volksinitiative
- x **87/11.068 s**
Europäische Landschaftskonvention. Genehmigung
- 88/12.016 s**
Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI
- NS **89/12.018 n**
Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz. Anpassung
- x **90/12.025 n**
Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen. Änderungen. Genehmigung
- x **91/12.038 s**
Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2013-2016
- N **92/12.044 n**
Aarhus-Konvention. Genehmigung
- 93/12.053 n**
Schutz vor Rasern. Volksinitiative
- 94/12.064 n**
Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative). Volksinitiative

Bundeskanzlei

- x **95/12.006 ns**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2011. Bericht

Standesinitiativen

- x **96/08.317 s**
Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB
- 97/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- + **98/09.326 n**
Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen

- + **99/09.327 n**
Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen
- x **100/10.333 s**
Aargau. Nationales Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum
- S **101/11.309 s**
Aargau. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- 102/12.311 s**
Aargau. Unterbringung von Asylsuchenden. Nutzung von Militäranlagen mit Truppenunterkünften
- + **103/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- x **104/10.306 s**
Basel-Landschaft. Gesamtschweizerische Regelung der Suizidbeihilfe
- + **105/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- S **106/11.316 s**
Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen
- 107/11.317 s**
Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes
- SN **108/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- x **109/10.319 s**
Basel-Stadt. Einführung eines Pfandes auf alle Getränkflaschen und Getränkedosen
- 110/10.325 n**
Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers
- + **111/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- x **112/10.334 s**
Basel-Stadt. Gegen EU-Schlachtiertransporte auf Schweizer Strassen
- 113/11.306 s**
Basel-Stadt. Beseitigung der Mengenblockade bei den erneuerbaren Energien
- S **114/11.308 s**
Basel-Stadt. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz
- x **115/11.314 s**
Basel-Stadt. Stilllegung des AKW Fessenheim
- * **116/12.315 s**
Basel-Stadt. Verbesserung der Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie
- + **117/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene

- SN 118/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN 119/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- 120/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- 121/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- 122/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- x 123/09.324 s**
Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität
- 124/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- + 125/10.324 s**
Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision
- 126/11.311 s**
Bern. KEV und interne Begrenzung für Solarstrom
- S 127/11.315 s**
Bern. Endlagerung von radioaktiven Abfällen
- 128/11.321 n**
Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip
- 129/12.302 s**
Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- 130/12.303 s**
Bern. Erleichterung der Nutzung sofort verfügbarer erneuerbarer Energien
- 131/12.314 n**
Bern. Zusammensetzung des Nationalrates
- * 132/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- * 133/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- SN 134/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- 135/12.313 s**
Freiburg. Kein Palmöl auf unseren Tellern
- SN 136/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- + 137/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- + 138/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- x 139/09.321 s**
Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen
- x 140/10.311 s**
Genf. Revision des Strafgesetzbuches
- 141/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 142/11.307 s**
Genf. Bau einer Seeüberquerung bei Genf
- 143/11.318 s**
Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf
- 144/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- 145/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- 146/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- 147/10.330 n**
Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus
- x 148/10.336 s**
Jura. Langfristige Erhaltung des Nationalgestüts
- x 149/11.303 s**
Jura. Transparenz im Bereich der sozialen Krankenversicherung
- S 150/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff
- 151/11.301 s**
Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz
- x 152/11.304 s**
Luzern. Nachhaltige Unterstützung des Verkehrshauses der Schweiz durch den Bund
- S 153/10.318 s**
Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
- * 154/12.319 s**
Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung
- S 155/11.320 s**
Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone
- 156/12.309 s**
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
- S 157/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- + 158/10.303 n**
Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
- SN 159/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- SN 160/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S 161/09.316 s**
St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- S 162/09.317 s**
St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010
- SN 163/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts

- 164/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- N **165/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- NS **166/08.304 n**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- SN **167/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- SN **168/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises
- 169/10.301 s**
Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels
- N **170/10.321 n**
Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun
- 171/12.305 s**
Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso
- N **172/12.307 n**
Tessin. Neuorganisation des Bundesrates. Anzahl Mitglieder und Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen
- 173/12.310 s**
Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen
- 174/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- S **175/10.315 s**
Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung
- NS **176/08.305 n**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S **177/10.328 s**
Waadt. Milchproduktion
- 178/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter
- N **179/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 180/12.304 n**
Waadt. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status den Zugang zur Berufslehre ermöglichen
- 181/12.312 s**
Waadt. Nationalgestüt. Sicherstellung des Betriebs
- x **182/10.320 s**
Wallis. Prostitutionsverbot für Minderjährige
- 183/11.319 s**
Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft
- * **184/12.316 s**
Wallis. Nein zu den Stahlriesen
- SN **185/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
- S **186/11.300 s**
Zug. Einführung eines Aus- und Weiterbildungsabzuges für Kinder und Jugendliche in der Steuergesetzgebung
- SN **187/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 188/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- + **189/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimenterbevorschussung und des Alimenterinkassos
- 190/12.301 s**
Zürich. Bau des Brüttener Tunnels

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- x **191/04.439 n**
Fraktion CE. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 192/12.432 n**
Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm
- x **193/10.530 n**
Fraktion G. Erneuerung des Mitspracherechts der Kantone bei der geologischen Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle
- 194/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- 195/12.421 n**
Fraktion G. Maximale Laufzeit für die bestehenden AKW festlegen
- * **196/12.467 n**
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- 197/12.445 n**
Fraktion GL. Aufhebung der ausserdienstlichen Schiespflicht
- 198/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- + **199/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- + **200/10.449 n**
Fraktion RL. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch
- + **201/10.450 n**
Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- x **202/10.451 n**
Fraktion RL. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen
- 203/12.446 n**
Fraktion RL. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen

- 204/11.445 n**
Fraktion S. Behördenuntersuchungs- und klagerecht im Bereich der Lohngleichheit
- 205/11.462 n**
Fraktion S. Flankierende Massnahmen im Wohnungswesen
- 206/11.473 n**
Fraktion S. Risikoausgleich
- 207/11.486 n**
Fraktion S. Transparenz auf dem Grundstücksmarkt
- + **208/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- 209/08.436 n**
Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone
- 210/08.511 n**
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten
- 211/08.512 n**
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen
- 212/08.513 n**
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
- x **213/10.425 n**
Fraktion V. Stärkung der parlamentarischen Arbeit in Bezug auf die eidgenössischen Gerichte
- 214/10.426 n**
Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch
- N **215/10.533 n**
Fraktion V. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen
- N **216/11.410 n**
Fraktion V. Transparenz im Ständerat
- x **217/11.478 n**
Fraktion V. Stopp der Masseneinwanderung!
- N **218/11.480 n**
Fraktion V. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen des Bundesrates
- 219/12.403 n**
Fraktion V. Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der Schweizerischen Nationalbank
- 220/12.410 n**
Fraktion V. Entschädigungen gemäss Parlamentsressourcengesetz
- 221/12.427 n**
Fraktion V. Legislaturplanungsbericht
- 222/12.435 n**
Fraktion V. Kein Eingriff in die gerichtliche Eigenständigkeit der Schweiz
- 223/12.458 n**
Fraktion V. Parlamentarische Immunität. Zurück zum bewährten System
- 224/12.459 n**
Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums

Initiativen von Kommissionen

- + **225/09.499 n**
UREK-NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen
- + **226/12.400 n**
UREK-NR. Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher
- + **227/10.403 n**
SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung
- + **228/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter
- + **229/12.425 n**
RK-NR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht
- + **230/12.426 n**
RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **231/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- + **232/09.530 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- + **233/09.449 n**
(Aeschbacher Ruedi) Ingold. Raser härter bestrafen!
- 234/12.418 n**
Aeschi Thomas. Parlamentsressourcengesetz. Anpassung des Teuerungsausgleichs am Ende der Legislaturperiode
- 235/12.443 n**
Amarelle. Lohngleichheit gewährleisten mithilfe von tripartiten Kommissionen
- * **236/12.475 n**
Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems: Weniger Haftformen
- 237/12.440 n**
Amadruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen
- + **238/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + **239/10.467 n**
Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite
- 240/12.455 n**
Baader Caspar. Einführung eines Rechtsmittels im Verfahren der Aufhebung der relativen Immunität an die Ratsplena
- x **241/10.439 n**
Barthassat. Verbot der Prostitution Minderjähriger
- N **242/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten

- + **243/10.511 n**
Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte
- + **244/10.431 n**
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen
- 245/12.414 n**
Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- + **246/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- + **247/10.538 n**
Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen
- 248/12.431 n**
Buttet. Stärkung der eidgenössischen Solidarität
- x **249/11.447 n**
Carobbio Guscetti. Kampf dem Lohndumping. Keine Löhne in Euro
- 250/11.498 n**
Carobbio Guscetti. Besteuerung von Grundstücken im Ausland und der damit erzielten Einkünfte. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer zur Verhinderung einer Inkohärenz zwischen StHG und DBG
- 251/12.430 n**
Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus
- * **252/12.472 n**
Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen
- N **253/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **254/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- 255/12.439 n**
Derder. Die Interessen der Kinder von Eltern wahren, die in eingetragener Partnerschaft leben
- + **256/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- x **257/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene
- 258/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 259/10.528 n**
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst
- 260/05.417 n**
Fässler Hildegard. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- N **261/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- x **262/10.514 n**
Fehr Hans-Jürg. Ein Atommüll-Endlager darf einer Region nicht aufgezwungen werden
- 263/12.411 n**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Rechtsanspruch auf Schadenersatz
- x **264/11.425 n**
Fehr Jacqueline. Impulsprogramm zur Modernisierung der ambulanten medizinischen Versorgungsstrukturen
- x **265/11.485 n**
Fehr Jacqueline. Tagesschulen statt Kampfflieger
- 266/12.429 n**
Fehr Jacqueline. Freiwilliges Vorkindergartenjahr
- 267/12.460 n**
Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit
- 268/12.457 n**
Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen
- 269/11.474 n**
Frehner. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes
- 270/11.475 n**
Frehner. Revisionsaufsichtsgesetz. Begriff des unbescholtenen Leumunds
- 271/11.476 n**
Frehner. Auch für die Revisionsaufsichtsbehörde hat das Jahr zwölf Monate
- 272/11.501 n**
Freysinger. Bessere Kontrolle bei der Verschreibung von Ritalin
- + **273/09.452 n**
Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern
- x **274/10.435 n**
Galladé. Verbot der Prostitution Minderjähriger
- x **275/11.472 n**
Galladé. Verbot der Einzelhaltung von Hauskaninchen
- 276/12.448 n**
Galladé. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen
- * **277/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung einer Finanzierung und Ausbaus der Strasseninfrastruktur
- * **278/12.471 n**
Gilli. Erneute Verlängerung der kantonalen Zulassung von Arzneimitteln
- * **279/12.478 n**
Gmür. Einführung eines Pflichtpfands für Getränkedosen und Getränkeflaschen
- + **280/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 281/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- 282/11.417 n**
Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen

- 283/11.493 n**
Heer. IWF-Kredite sind zwingend dem Referendum zu unterstellen
- 284/11.497 n**
Heer. Erhöhungen der Entschädigungen für Parlamentarier sind dem fakultativen Referendum zu unterstellen
- 285/12.436 n**
Heer. Verankerung des Bankkundengeheimnisses für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in der Bundesverfassung
- + **286/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 287/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 288/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **289/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- + **290/10.518 n**
Hiltbold. Prävention der Jugendverschuldung
- x **291/11.436 n**
Hiltbold. Änderung des Strafgesetzbuchs
- x **292/11.437 n**
Hiltbold. Änderung des ZGB und der ZPO. Mediation in kindesrechtlichen Angelegenheiten
- x **293/11.438 n**
Hiltbold. Änderung des Zivilgesetzbuchs. Elterliche Verantwortung
- 294/12.461 n**
Hiltbold. Vermietung von Zweitwohnungen zwecks besserer Auslastung erlauben
- + **295/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **296/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- * **297/12.474 n**
Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung
- + **298/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe
- + **299/10.457 n**
Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen
- + **300/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege
- 301/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- x **302/11.483 n**
Joder. Mehr Planungssicherheit, tiefere Kosten und weniger Bürokratie für die Landwirtschaft
- 303/11.502 n**
Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten
- 304/12.428 n**
Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen
- * **305/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- N **306/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung
- + **307/09.451 n**
Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen
- 308/12.438 n**
Jositsch. Mehr Schutz der Geschädigten beim Betrugstatbestand
- 309/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern
- + **310/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- 311/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- 312/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 313/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- 314/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund
- + **315/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- x **316/09.522 n**
Leutenegger Oberholzer. Überhöhte Lohnbezüge bei den Verwertungsgesellschaften. Ergänzung des Urheberrechtsgesetzes
- + **317/10.517 n**
Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen
- x **318/11.452 n**
Leutenegger Oberholzer. Stopp den Steuerprivilegien für reiche Ausländerinnen und Ausländer
- 319/11.487 n**
Leutenegger Oberholzer. Wechselkurspolitik der SNB
- 320/12.415 n**
Leutenegger Oberholzer. Unternehmenssteuerreform II. Eklatante Fehleinschätzung der Folgen. Verantwortlichkeit
- * **321/12.468 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern
- * **322/12.469 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes

- 323/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **324/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- NS **325/09.462 n**
Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops
- + **326/10.417 n**
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- + **327/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- 328/12.447 n**
Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- N **329/11.459 n**
Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen
- 330/11.471 n**
Maire Jacques-André. Beschränkung der Transportkosten für Lernende
- 331/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- + **332/09.447 n**
Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen
- 333/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **334/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- 335/12.456 n**
Marra. Binnenmarktgesetz und Bedürfnisklausel
- N **336/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **337/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **338/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- + **339/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- + **340/11.403 n**
Meyer Thérèse. Jährlicher Höchstbetrag an die Kosten des Aufenthalts im Spital
- 341/10.520 n**
Miesch. Schwere Körperverletzung. Ergänzung von Artikel 122 StGB
- 342/12.423 n**
Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten
- 343/12.404 n**
Mörgeli. Einführung einer Staatsquotenbremse
- 344/12.437 n**
Mörgeli. Beteiligung des Bundes an der Bereinigung des Steuerstreits mit den USA
- + **345/09.453 n**
Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung
- x **346/11.496 n**
Müller Geri. Einsetzung einer PUK betreffend Nicht- und Falschinformationen der schweizerischen Strafverfolgungsbehörden im Fall Ramos
- * **347/12.476 n**
Müller Leo. Besteuerung von Grundstückgewinnen
- + **348/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **349/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **350/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **351/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **352/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- NS **353/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- x **354/10.488 n**
Neiryneck. Gebührenreduktion für die eidgenössische Medizinalprüfung
- 355/12.441 n**
Neiryneck. Nationale Datenbank für Daten der medizinischen Bildgebung
- 356/12.442 n**
Neiryneck. Schaffung einer Datenbank zu genetischen Untersuchungen
- * **357/12.466 n**
Nidegger. Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festlegen
- + **358/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- x **359/09.468 n**
Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität
- 360/10.495 n**
Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
- + **361/11.457 n**
Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen
- + **362/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren

- 363/11.492 n**
Poggia. KVG. Vom System des Tiers garant zum System des Tiers payant
- 364/12.405 n**
Poggia. Schuldbetreibung. Abwärtsspirale bei Pfändung durchbrechen
- 365/12.424 n**
Poggia. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge
- * **366/12.463 n**
Poggia. Privatküglerschaf in Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- * **367/12.464 n**
Poggia. Direkte Bundessteuer: Harmonisierung der Verfahrensfristen
- * **368/12.465 n**
Poggia. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes
- x **369/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 370/11.431 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitation administrativ versorgter Menschen
- N **371/11.406 n**
Reimann Lukas. Öffentlichkeit und Transparenz bei Abstimmungen in National- und Ständerat
- 372/12.416 n**
Reimann Lukas. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (1)
- 373/12.444 n**
Reimann Lukas. Insiderregeln auch für den Devisen- und Rohstoffhandel
- * **374/12.473 n**
Reimann Lukas. Abänderung Transplantationsgesetz. Einführung Widerspruchsverfahren
- * **375/12.484 n**
Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, abgewiesene Asylbewerber sowie solche mit NEE
- 376/10.515 n**
(Reymond) Nidegger. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können
- 377/12.407 n**
Reynard. Eine Woche Ferien mehr für alle
- x **378/12.412 n**
Reynard. Schluss mit der Erhöhung der Studiengebühren
- 379/12.422 n**
Rickli Natalie. Lebenslängliche Freiheitsstrafe mit Ausschluss bedingter Entlassung
- 380/12.406 n**
Rime. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 3 Absatz 4
- x **381/11.460 n**
Rossini. Vollständige Unabhängigkeit der Expertinnen und Experten von Swissmedic
- 382/12.452 n**
Rossini. Bundesgesetz über die Unabhängigkeit der politischen Behörden
- 383/11.481 n**
Schenker Silvia. Erhöhung der Altersgrenze für Ausbildungszulagen
- x **384/11.407 n**
(Schlüer) Reimann Lukas. Schaffung eines Goldfrankens
- x **385/11.424 n**
Schmidt Roberto. Verwendung der Mineralölsteuererträge für die Finanzierung des Strassenverkehrs
- 386/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- + **387/09.448 n**
Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox
- NS **388/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- + **389/10.516 n**
Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Offizialdelikt
- x **390/11.461 n**
Sommaruga Carlo. Gegen die Ausweisung von Mieterinnen und Mietern, die ihren Zahlungsrückstand begleichen haben
- x **391/11.499 n**
Sommaruga Carlo. Wohnungsmangel. Schutz vor massiven Mietzinserhöhungen
- x **392/11.500 n**
Sommaruga Carlo. Wohnungsmangel. Schutz vor missbräuchlichen Kündigungen
- 393/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- * **394/12.479 n**
Stamm. Mitsprache des Parlaments bei der Bewerbung für einen Sitz im Uno-Sicherheitsrat
- 395/12.417 n**
Steiert. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (2)
- 396/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- + **397/03.438 n**
Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- NS **398/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- + **399/09.450 n**
Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen
- * **400/12.480 n**
Teuscher. Kataster der asbesthaltigen Gebäude und vorsorgliche Massnahmen

- NS 401/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 402/12.420 n**
van Singer. Haftpflichtversicherung für Kernkraftwerke. Anpassung des Betrags
- * **403/12.481 n**
van Singer. Verstärkte Finanzaufsicht und Vermeidung einer Unterkapitalisierung der Schweizer Kernkraftwerke
- * **404/12.482 n**
van Singer. Vermeidung der Unterkapitalisierung der Kernkraftwerke durch eine Änderung der finanzmathematischen Laufzeit
- + **405/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **406/10.470 n**
von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe
- + **407/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- * **408/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- N 409/10.537 n**
Zisyadis. Bürokratiestopp!

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- x **410/09.472 s**
APK-SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung
- + **411/11.469 s**
UREK-SR. Grossverbraucher. Befreiung von den Zuschlägen gemäss Artikel 15b EnG
- x **412/10.460 s**
WAK-SR. Aktienrechtliche und steuerrechtliche Behandlung sehr hoher Vergütungen
- S 413/10.440 s**
SPK-SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes
- x **414/10.444 s**
RK-SR. Strafprozessordnung. Protokollierungsvorschriften
- + **415/12.434 s**
RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl
- * **416/12.462 s**
RK-SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht
- 417/12.433 s**
12.008-SR. Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

- 418/12.450 s**
Abate. Erbenaufwurf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- SN 419/06.441 s**
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- 420/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **421/10.524 s**
Forster. AHV. 65/65
- + **422/09.477 s**
Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung
- 423/12.451 s**
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 424/11.440 s**
Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen
- 425/11.488 s**
Germann. Anpassung des Registerharmonisierungsgesetzes
- 426/12.449 s**
Gutzwiller. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen
- 427/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- S 428/11.490 s**
Jenny. Transparentes Abstimmungsverhalten
- 429/12.408 s**
Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV
- 430/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 431/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + **432/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- + **433/11.446 s**
Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz
- 434/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- 435/11.494 s**
Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft. Gleichbehandlung
- 436/11.491 s**
Minder. Gesamthafte Wahl der Mitglieder des Bundesrates
- x **437/12.401 s**
Minder. Weniger Lobbyismus im Bundeshaus
- + **438/11.466 s**
Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte

439/12.454 s

Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

+ **440/07.500 s**

Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag

•S **441/08.473 s**

Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

S **04.3655 s** Mo.

Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess Hans)

•x **07.3163 s** Mo.

Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler Hansruedi)
Siehe Geschäft 06.453 Pa.Iv. Egerszegi-Obrist
Siehe Geschäft 08.317 Kt.Iv. Aargau
Siehe Geschäft 10.306 Kt.Iv. Basel-Landschaft

S **11.3851 s** Mo.

Ständerat. Erhöhung des Ausbauziels für die einheimische Wasserkraft(Stadler Markus)

S **11.3926 s** Mo.

Ständerat. Erhebung der Potenziale zur Nutzung der Wasserkraft(Luginbühl)

S **11.4046 s** Mo.

Ständerat. Adoptionsrecht. Gleiche Chancen für alle Familien(RK-SR)
Siehe Geschäft 11.2012 Pet. Familienchancen

•x **11.4047 s** Mo.

Ständerat. Stärkerer Schutz vor Waffenmissbrauch(SiK-SR)

S **11.4135 s** Mo.

Ständerat. Ausserdienststellung von Rüstungsgütern(Niederberger)

•x **11.4136 s** Mo.

Ständerat. Kommission für Technologie und Innovation. Nachhaltige Fördertätigkeit(Gutzwiller)

•x **12.3009 s** Mo.

Ständerat. Förderung der Mehrsprachigkeit(SPK-SR)

•x **12.3014 s** Mo.

Ständerat. Kontrollierte Öffnung im Agrarbereich statt Verhandlungsverbot(WAK-SR)

S **12.3191 s** Mo.

Ständerat. Keine CO2-Abgabe auf importiertem Biogas(Schwaller)

S **12.3243 s** Mo.

Ständerat. Keine ungerechtfertigten Gebühren für Gebäudeinvestitionen zur Nutzung erneuerbarer Energien(Hess Hans)
Siehe Geschäft 12.3181 Mo. Hardegger

S **12.3320 s** Mo.

Ständerat. Genügend Praktikumsplätze für angehende Ärztinnen und Ärzte(Cramer)

•x **12.3322 s** Mo.

Ständerat. Klärung übergangsrechtlicher Fragen der Zweitwohnungs-Initiative(Schmid Martin)
Siehe Geschäft 12.3295 Mo. Brand

S **12.3323 s** Mo.

Ständerat. Lücke zwischen militärischer und ziviler Chauffeurausbildung vollständig schliessen(Kuprecht)

•x **12.3401 s** Mo.

Ständerat. Stärkung der Anreize für die Verlagerung des alpenquerenden Schwerverkehrs(KVF-SR (12.043))
Siehe Geschäft 12.3330 Mo. KVF-NR

Vorstösse von Fraktionen

•x **10.3652 n** Ip.

Fraktion BD. Tiger-Teilersatz. Leistungsfähigkeit der Luftwaffe

•x **10.3653 n** Ip.

Fraktion BD. Tiger-Teilersatz. Transparenz in der langfristigen Planung

•x **10.3654 n** Ip.

Fraktion BD. Tiger-Teilersatz. Gegengeschäfte

10.4142 n Po.

Fraktion BD. Optimierung des Mobilfunknetzes. Besserer Schutz vor Handystrahlung

•N **12.3251 n** Mo.

Fraktion BD. Der Bau von Wasserkraftwerken innerhalb von BLN-Objekten soll erleichtert werden

* **12.3811 n** Po.

Fraktion BD. Altersleistungen in der Pensionskasse sichern durch früheres Sparen

* **12.3899 n** Mo.

Fraktion BD. Tagesschulen. Förderung von national einheitlichen Strukturen und Qualitätsmerkmalen

11.3285 n Mo.

Fraktion CE. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnungszwecken und für den Agrotourismus

11.3888 n Mo.

Fraktion CE. Hausarztfreundliches Tarifsystem

•N **11.3889 n** Mo.

Fraktion CE. Umschulungsmöglichkeiten und Zweitausbildungen für Pflegepersonal fördern und unterstützen

* **12.3848 n** Ip.

Fraktion CE. Abschaffung Eigenmietwert

10.3901 n Ip.

Fraktion G. Notstandmassnahmen zur Erreichung der Kyoto-Ziele nötig

11.3014 n Ip.

Fraktion G. Negativen Auswirkungen der nichtkonventionellen Gasförderung vorbeugen

11.3060 n Mo.

Fraktion G. Gender Budgeting im BBT und im BSV

11.3478 n Ip.

Fraktion G. Sicherheit der Schweizer AKW

11.3674 n Mo.

Fraktion G. Qualitätssicherung mit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung

- 11.3771 n Ip.**
Fraktion G. Das Ensi zu seiner Verantwortung rufen
- 11.3772 n Ip.**
Fraktion G. Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2010 des Ensi-Rates. Genehmigung durch den Bundesrat
- 11.3857 n Mo.**
Fraktion G. Einführung eines Trennbankensystems
- 11.4112 n Mo.**
Fraktion G. Keine Heimabgabe der Ordonnanzwaffe
- 12.3196 n Mo.**
Fraktion G. Energiestrategie 2050. Stromangebotsvariante für mögliche verkürzte AKW-Lebensdauer ausarbeiten
- 12.3420 n Po.**
Fraktion G. Automatischer Informationsaustausch. Folgen für den Finanz- und Wirtschaftsplatz Schweiz?
- x **12.3423 n Mo.**
Fraktion G. Voraussetzungen für Beiträge aus dem Infrastrukturfonds zugunsten von Strassenverkehrsprojekten
- x **12.3447 n Po.**
Fraktion G. Bekämpfung der geplanten Obsoleszenz
- x* **12.3670 n D.Ip.**
Fraktion G. Was gedenkt der Bundesrat zu tun, um die Glaubwürdigkeit des ENSI wiederherzustellen?
- * **12.3764 n Ip.**
Fraktion G. Titel folgt
- * **12.3777 n Po.**
Fraktion G. Titel folgt
- * **12.3826 n Mo.**
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- * **12.3815 n Mo.**
Fraktion GL. Risikoausgleich in der Krankenversicherung mit Krankheitsfaktoren verbessern
- x **10.3752 n Mo.**
Fraktion RL. Für eine starke Finma
- 11.3032 n Ip.**
Fraktion RL. Spitalfinanzierung. Verändert sich alles, damit sich nichts verändert?
- 11.3341 n Mo.**
Fraktion RL. Börsengesetz. Verletzungen der Offenlegungsvorschriften bekämpfen
- 11.3487 n Ip.**
Fraktion RL. Menschenrechtsdialog. Welche Politik verfolgt der Bundesrat?
- 11.3488 n Mo.**
Fraktion RL. Für einen Ausstieg aus der Kernenergie am Ende der Betriebsdauer der bestehenden KKW
- 11.3497 n Mo.**
Fraktion RL. Tiefe Geothermie. Schweizweite geologische Erkundung
Siehe Geschäft 11.3563 Mo. Gutzwiller
- 11.3498 n Mo.**
Fraktion RL. Tiefe Geothermie. Offensive
Siehe Geschäft 11.3562 Mo. Gutzwiller
- 11.3500 n Mo.**
Fraktion RL. Zukunft der Energie. Mehr Markt
- 11.3778 n Mo.**
Fraktion RL. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren
- 11.3779 n Mo.**
Fraktion RL. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren
- 11.3781 n Mo.**
Fraktion RL. Nulltoleranz für randalierende Asylsuchende
- 11.3800 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Asylsuchenden aus Safe Countries auf die Kantone verteilen
- 11.3801 n Mo.**
Fraktion RL. Erhöhung der Fremdbetreuungsabzüge auf 24 000 Franken
- 11.3802 n Mo.**
Fraktion RL. Rückführungen per Zug!
- 12.3052 n Mo.**
Fraktion RL. Wohlstandsflüchtlinge direkt ins Heimatland wegweisen. Selbsteintrittsrecht nach Dublin II anrufen
- 12.3069 n Mo.**
Fraktion RL. Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- 12.3186 n Mo.**
Fraktion RL. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF
- 12.3233 n Mo.**
Fraktion RL. E-Health-Forschungsprogramm
- 12.3374 n Mo.**
Fraktion RL. Wählerwille ernst nehmen. Überparteiliche Listenverbindungen abschaffen
- 12.3421 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Sippenhaftung für Neulenker. Obligatorische Weiterbildungskurse abschaffen
- 12.3553 n Mo.**
Fraktion RL. AHV-Schuldenbremse rasch einführen
- * **12.3677 n Po.**
Fraktion RL. Kein Blindflug bei den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- x* **12.3688 n D.Ip.**
Fraktion RL. Wo steht der Schweizer Finanzplatz in zehn Jahren?
- * **12.3734 n Mo.**
Fraktion RL. Vernünftige Vergabepaxis bei der KEV einführen
- * **12.3735 n Ip.**
Fraktion RL. Umgehend eine Analyse zu den volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Atomausstiegs
- * **12.3813 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Verzugszinsen mit Strafcharakter bei der Verrechnungssteuer
- * **12.3814 n Mo.**
Fraktion RL. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug Ertragsanteil statt Kapitaleinlage besteuern

- x **10.3867 n Mo.**
Fraktion S. Konsolidierungsprogramm 2012/13. Verzicht auf Ausgabenkürzungen
- 10.3900 n Ip.**
Fraktion S. Finanzierung von Abstimmungskämpfen
Siehe Geschäft 10.3992 Ip. Tschümperlin
- x **10.3930 n Mo.**
Fraktion S. Direkte Bundessteuer. Transparenz für die Steuerzahlerinnen und -zahler
- x **10.3993 n Mo.**
Fraktion S. Keine NFA-Mittel zur Finanzierung von Steuersenkungen
- x **10.4050 n Mo.**
Fraktion S. Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung sowie von weiteren Missbräuchen bei der direkten Bundessteuer
- 11.3035 n Po.**
Fraktion S. Überblick über Modelle zur Neuorganisation der medizinischen Notfalldienste
- 11.3070 n Mo.**
Fraktion S. Überarbeitung Tarifmodell Tarmed
- 11.3486 n Mo.**
Fraktion S. Ausgleichskonto Schuldenbremse
- 11.4185 n Po.**
Fraktion S. Weniger Risiken durch ein Trennbankensystem. Bericht
- 12.3160 n Mo.**
Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch und Dienstleistungsabkommen
- 12.3378 n Mo.**
Fraktion S. Korrektur der Aufkommenselastizität und Glättungsparameter bei der Schuldenbremse
- 12.3380 n Mo.**
Fraktion S. Investitionsfördernde Schuldenbremse
- 12.3381 n Po.**
Fraktion S. Negative Entwicklung der staatlichen Investitionen
- x* **12.3690 n D.Ip.**
Fraktion S. Denunziation von Mitarbeitenden durch Topmanager der Banken. Ist sich der Bundesrat bewusst, wie dringend die Umsetzung der Weissgeldstrategie ist?
- * **12.3780 n Mo.**
Fraktion S. Ein sicheres und sauberes Fundament für die Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- * **12.3939 n Mo.**
Fraktion S. Finanzplan 2014-16. Massnahmenpaket für die Bekämpfung der Steuerhinterziehung in der Schweiz
- x **10.3854 n Ip.**
Fraktion V. Beendigung der Defizit- und Schuldenwirtschaft des Bundes
- x **10.3859 n Mo.**
Fraktion V. Folgeaufträge und -kosten von Beschaffungen und Investitionen des Bundes
- 10.3902 n Ip.**
Fraktion V. Wiederherstellung der Garantie der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in der Schweiz
- 10.3961 n Mo.**
Fraktion V. Nein zur Mitgliedschaft der Schweiz im Unosicherheitsrat
- 10.3963 n Ip.**
Fraktion V. Die Medienvielfalt in Gefahr?
- 10.4085 n Ip.**
Fraktion V. Risiken der Schweizer IWF-Engagements für die Kantone
- 10.4087 n Ip.**
Fraktion V. Verhalten der Schweiz im IWF-Direktorium
- x **10.4118 n Mo.**
Fraktion V. Forderung nach weiter reichenden Konsolidierungs- und Verzichtsmassnahmen
- 11.3326 n Mo.**
Fraktion V. Wahrung der Privatsphäre im Rahmen einer Abgeltungssteuer
- 11.3477 n Ip.**
Fraktion V. IWF-Gelder und europäische Verschuldungskrise
- 11.3542 n Mo.**
Fraktion V. Anlässe politischer Parteien auf dem Rütli
- 11.3773 n Ip.**
Fraktion V. Chaos im Asylwesen und im Bundesamt für Migration
- 11.3831 n Mo.**
Fraktion V. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen mit den wichtigsten Herkunftsländern aushandeln
- 11.3832 n Mo.**
Fraktion V. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen von Algerien umsetzen lassen
- 11.3833 n Mo.**
Fraktion V. Ein Asylgesuch mit einer Beschwerdemöglichkeit reicht. Keine Wiedererwägungs- und Mehrfachgesuche mehr
- 11.3834 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen
- 11.3835 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen
- 11.3836 n Ip.**
Fraktion V. Schutz der Privatsphäre von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern
- 11.3837 n Ip.**
Fraktion V. Erledigungsstatistik am Bundesverwaltungsgericht
- 11.3845 n Mo.**
Fraktion V. Investmentbanking von systemrelevanten Funktionen loslösen
- 11.3920 n Mo.**
Fraktion V. Kein Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene
- 11.4056 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz in die Europapolitik des Bundesrates
- 11.4057 n Ip.**
Fraktion V. Beherbergungschaos aufgrund massiver Zuwanderung über den Asylweg

- 12.3353 n Ip.**
Fraktion V. Übermittlung von unverschlüsselten Mitarbeiterdaten von Schweizer Banken an die USA
- 12.3515 n Mo.**
Fraktion V. Berufslehre für illegal Anwesende nicht mittels Verordnung durchschmuggeln
- 12.3531 n Mo.**
Fraktion V. Moratorium für Verhandlungen über institutionelle Fragen mit der EU
- x* **12.3689 n D.Ip.**
Fraktion V. Druck auf den Schweizer Finanzplatz und unser Steuersystem
- * **12.3707 n Ip.**
Fraktion V. Folgen des Kaufs von Anleihen durch die Europäische Zentralbank
- * **12.3748 n Ip.**
Fraktion V. Veröffentlichung der für die Europapolitik relevanten Dokumente
- * **12.3750 n Ip.**
Fraktion V. Missstände im BFM und im Asylwesen unverzüglich angehen
- * **12.3759 n Mo.**
Fraktion V. Umsetzung der von der GPK geforderten Empfehlungen zum Vernehmlassungsverfahren
- * **12.3819 n Mo.**
Fraktion V. Gesundheitsversorgung im Asylwesen ausserhalb KVG sicherstellen
- * **12.3820 n Mo.**
Fraktion V. Nothilfebezüger nicht mehr krankenversichern
- Vorstösse von Kommissionen**
- x* **12.3644 n Po.**
GPK-NR. Steuerung der Personalpolitik (1). Verteilung der Aufgaben im Personalbereich des Bundes und der Departemente
- x* **12.3645 n Po.**
GPK-NR. Steuerung der Personalpolitik (2). Prüfung einer Anknüpfung des Vertrauensarbeitszeitmodells an die Funktion
- x* **12.3646 n Po.**
GPK-NR. Steuerung der Personalpolitik (3). Prüfung des Ressourcenmanagements im Personalbereich
- *N **12.3647 n Mo.**
GPK-NR. Steuerung der Personalpolitik (1). Stärkung des EPA im Hinblick auf eine zentral gesteuerte Personalpolitik
- *N **12.3648 n Mo.**
GPK-NR. Steuerung der Personalpolitik (2). Einführung eines Kontrollkonzepts zur Vertrauensarbeitszeit
- x* **12.3649 n Po.**
GPK-NR. Anhörungs- und Vernehmlassungspraxis des Bundes (1)
- x* **12.3650 n Po.**
GPK-NR. Anhörungs- und Vernehmlassungspraxis des Bundes (2)
- x* **12.3651 n Po.**
GPK-NR. Anhörungs- und Vernehmlassungspraxis des Bundes (3)
- * **12.3657 n Po.**
WBK-NR. Demografische Entwicklung und Auswirkung auf den gesamten Bildungsbereich
- * **12.3658 n Po.**
WBK-NR. Zeitgenössische Baukultur in der Kulturbotschaft 2016-2019
- * **12.3659 n Po.**
WBK-NR. Für eine Diplomatie der wissenschaftlichen, künstlerischen, wirtschaftlichen und sportlichen Exzellenz
- * **12.3660 n Po.**
WBK-NR. Zukunft der Stiftung Forschung 3R und Alternativmethoden für Tierversuche
- N **12.3013 n Mo.**
SGK-NR. Rahmengesetz für Sozialhilfe
- N **12.3332 n Mo.**
SGK-NR. Anreize und Standards für das elektronische Patientendossier
- N **12.3333 n Mo.**
SGK-NR. Qualitätssicherung in Pflegeheimen. Grundlagen für den Vergleich der Pflegequalität in den Alters- und Pflegeheimen schaffen
- N **12.3342 n Mo.**
SGK-NR. Neufestsetzung der Medikamentenpreise
- x* **12.3655 n Po.**
SGK-NR. Neutrale Clearingstelle für den Datentransfer zwischen Spitälern und Versicherern
- x **12.3008 n Mo.**
UREK-NR. Standorte für Windenergienutzung in den kantonalen Richtplänen
- N **12.3340 n Mo.**
UREK-NR. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen
- *N **12.3652 n Mo.**
UREK-NR. Elektromobilität. Masterplan für eine sinnvolle Entwicklung
- * **12.3662 n Po.**
UREK-NR. Massnahmen im Wohnungswesen
- * **12.3663 n Mo.**
UREK-NR. Umbau KEV
- * **12.3664 n Mo.**
UREK-NR. Moderate KEV für die Industrie
- x **12.3007 n Mo.**
SiK-NR. Zugang der Armee zu Informationen zu hängigen Strafverfahren
- N **12.3017 n Mo.**
SiK-NR. Gewalt bei Sportanlässen. Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes
Siehe Geschäft 12.3018 Mo. SiK-NR
- x **12.3018 n Mo.**
SiK-NR. Bekämpfung der Gewalt bei Sportanlässen
Siehe Geschäft 12.3017 Mo. SiK-NR
- x **12.3016 n Po.**
KVF-NR. Gegenüberstellung einer Sanierung des Gotthard-Strassentunnels und einer kapazitätsneutralen zweiten Gotthardröhre
- *N **12.3665 n Mo.**
WAK-NR. Milchmarkt

- x* **12.3666 n Mo.**
WAK-NR. Importsystem Fleisch
- *N **12.3656 n Mo.**
WAK-NR (12.061). Konkrete Eigenmittelanforderungen für nichtsystemrelevante Banken in einer gesonderten Verordnung oder über eine zeitnahe Revision der Eigenmittelverordnung
- *N **12.3653 n Mo.**
SPK-NR. Strategische Reserve an Asylunterkünften
- * **12.3661 n Po.**
SPK-NR. Adressdatenaustausch zwischen Einwohnerregistern, Post und anderen Dateninhabern
- x **12.3341 n Mo.**
RK-NR. Zweite Berufungsinstantz in Bundesstrafsachen
- x **12.3001 n Mo.**
RK-NR (10.527). Pokerturniere unter klaren Auflagen zulassen
- * **12.3654 n Mo.**
RK-NR (10.077). Sanierungsverfahren vor Nachlassstundung und Konkureröffnung
Siehe Geschäft 12.3403 Mo. RK-SR (10.077)

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 11.3713 n Po.**
(Abate) Cassis. Flugverbindung Lugano-Bern. Erneute Konzessionsvergabe nach gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen als Anschubfinanzierung
Siehe Geschäft 11.3658 Po. Lombardi
- NS **10.3472 n Mo.**
Aebi Andreas. Milchmengensteuerung für marktgerechte Milchmengen
Siehe Geschäft 11.3013 Mo. WAK-SR (10.3472)
- x **12.3504 n Ip.**
Aebi Andreas. Infrastrukturkosten durch Bevölkerungswachstum zulasten von Bund, Kantonen und Gemeinden
- 12.3511 n Mo.**
Aebischer Matthias. Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung
- * **12.3708 n Mo.**
Aebischer Matthias. Strukturanalyse bei allen erstinstanzlichen Bundesgerichten
- * **12.3760 n Po.**
Aebischer Matthias. Zusammenarbeit Schweiz/Island im Bereich erneuerbare Energien
- 12.3099 n Po.**
Aeschi Thomas. Strategie betreffend EU-Regulierungsvorhaben Mifid II/Mifir, Emir und AIFMD
- 12.3117 n Po.**
Aeschi Thomas. Bericht über elektronische Identitätskontrollen an der Schweizer Grenze
- 12.3118 n Mo.**
Aeschi Thomas. Transparenz über die tatsächlichen Studienkosten
- x **12.3345 n Ip.**
Aeschi Thomas. Asylanten in der Militäranlage auf dem Gubel, Gemeinde Menzingen/ZG

- x **12.3346 n Ip.**
Aeschi Thomas. Elektronische Billettkontrollen im öffentlichen Verkehr
- * **12.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Teilnahme an Vielfliegerprogrammen der Fluggesellschaften
- * **12.3758 n Ip.**
Aeschi Thomas. Abbruch des Informatikprojekts INSIEME der ESTV
- * **12.3799 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zwischenverdienst vereinfachen
- * **12.3806 n Mo.**
Aeschi Thomas. Erhöhung des Schwellenwertes für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 11.3296 n Po.**
Allemann. Wissenschaftliche Grundlagen für ein nationales Suizidpräventionsprogramm
- 11.3297 n Mo.**
Allemann. Grenzwachtkorps mit Militärpolizei verstärken
- 11.4021 n Mo.**
Allemann. Weniger militärischer Fluglärm
- 11.4171 n Mo.**
Allemann. Sorgsamer Umgang mit den EO-Geldern
- 12.3269 n Mo.**
Allemann. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte
- x **12.3394 n Ip.**
Allemann. Kosten und Nutzen neuer riesiger Luxusdrohnen aus Israel
- * **12.3933 n Ip.**
Allemann. Der Zivildienst als Instrument der Sicherheitspolitik
- 12.3293 n Ip.**
Amarelle. Steuererleichterungen. Forderung nach Klarheit und Transparenz
- 12.3458 n Mo.**
Amarelle. Staatsrechnung. Anwendung der OECD- und der IWF-Standards auf die Fiskalausgaben
- 12.3590 n Ip.**
Amarelle. Sozialhilfe und Nothilfe für Asylsuchende in einem Verfahren nach der Dublin-II-Verordnung. Haltung des Bundesrates
- * **12.3858 n Po.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3859 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3860 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3861 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3894 n Mo.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3895 n Mo.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3896 n Mo.**
Amarelle. Titel folgt

- * **12.3897 n Mo.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.3898 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- 12.3158 n Mo.**
Amaudruz. Keine einseitige Personenfreizügigkeit
- * **12.3695 n Mo.**
Amaudruz. Die Herabwürdigung des Wappens oder der Fahne der Eidgenossenschaft oder eines Kantons ist als Straftat zu werten.
- * **12.3761 n Mo.**
Amaudruz. Schluss mit zu grossen Delegationen
- x **10.3761 n Ip.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Weiteres Vorgehen nach den Präventionsprogrammen
- 10.4077 n Po.**
Amherd. Verfassungsgrundlage für die Schaffung einer nationalen Kontrollstelle für die Zertifizierung von Websites
- 10.4078 n Mo.**
Amherd. Zertifizierung von Internetseiten
- 10.4079 n Mo.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- 11.3073 n Po.**
Amherd. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Auffangen des Lastwagen-Mehrverkehrs am Simplon
- x **11.3122 n Mo.**
Amherd. Erhöhung der Schwellenwerte bei der öffentlichen Vergabe von Dienstleistungen und Bauaufträgen
- 11.3291 n Mo.**
Amherd. Beherbergungsstatistik. Entlastung des Tourismussektors
- 11.3372 n Mo.**
Amherd. Totalrevision des Adoptionsrechts
- 11.3373 n Mo.**
Amherd. Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland
- 11.3911 n Mo.**
Amherd. Gefährliche Straftäter bleiben in Untersuchungshaft
- 12.3122 n Mo.**
Amherd. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten
- 12.3123 n Mo.**
Amherd. Anpassung des Hehlereitattbestandes im Strafgesetzbuch
- 12.3544 n Po.**
Amherd. Anpassung der Preisbekanntgabeverordnung in der Hotellerie
- 12.3545 n Po.**
Amherd. Facebook-Zugang für Kinder
- 12.3623 n Mo.**
Amherd. Ratifizierung des 3. Fakultativprotokolls zur Uno-Kinderrechtskonvention
- * **12.3881 n Mo.**
Amherd. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsnetzes über eine Lastenverteilung
Siehe Geschäft 12.3843 Mo. Fournier
- x **08.3512 n Mo.**
Amstutz. Weg mit der überflüssigen Bürokratie im Gastgewerbe
- * **12.3749 n Ip.**
Amstutz. Klarheit schaffen bezüglich der Verwendung der schweizerischen Kohäsionsmilliarde
- 10.3951 n Ip.**
Aubert. Wiedereingliederung in Beruf und Gesellschaft. Bessere Wirksamkeit des staatlichen Handelns durch individuelle Massnahmen
- 11.3514 n Mo.**
Aubert. Gleichstellungsgesetz. Umfassende Informationskampagne
- x **12.3348 n Ip.**
Aubert. Kulturwege des Europarates. Erweitertes Teilabkommen
- x **12.3352 n Ip.**
Aubert. Schuldenbremse in den Kantonen
- x **12.3446 n Ip.**
Aubert. Arbeitslosenzahlen von Bund und Kantonen. Verzerrungen in den monatlichen Publikationen des Seco
- x **12.3492 n Ip.**
Aubert. Teilzeitarbeit. Massnahmen gegen die Diskriminierung im BVG
- x **12.3509 n Ip.**
Aubert. Anhörungen im BFM. Ausbildung der Fachleute und weiteres Vorgehen
- 12.3569 n Mo.**
Aubert. Wirkliche Kompetenzen für das EBG
- * **12.3765 n Ip.**
Aubert. Titel folgt
- * **12.3794 n Ip.**
Aubert. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen älterer Arbeitnehmer durch Massnahmen im BVG
- 11.3628 n Mo.**
Baader Caspar. Anpassung des Systems der kostendeckenden Einspeisevergütung für effiziente Stromproduktionsformen
- 12.3055 n Po.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle im Rahmen der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3437 n Mo.**
Badran Jacqueline. Periodischer Boden- und Immobilienbericht
- 12.3438 n Mo.**
Badran Jacqueline. Vorkaufsrecht der Kantone und Gemeinden für Boden und Immobilien bundesnaher Betriebe
- 12.3439 n Po.**
Badran Jacqueline. Überprüfung der Rechnungslegungsvorschriften für Immobilien im Rahmen des BVG
- 12.3481 n Po.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle auf allen Ebenen als Folge der Unternehmenssteuerreform II

- 12.3528 n Po.**
Badran Jacqueline. Verteilung der Vermögen im Rahmen der zweiten Säule
- 12.3529 n Ip.**
Badran Jacqueline. Wohnzuschüsse im Rahmen der AHV/IV-Zusatzleistungen und in der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- x **10.3938 n Mo.**
(Bänziger) van Singer. Bevorzugung von Firmen mit Stellen für die berufliche Integration
- 11.3395 n Ip.**
(Bänziger) Glättli. Einhaltung der verlängerten Nachtruhe beim Flughafen Zürich
- 10.4134 n Mo.**
Barthassat. Fernmeldedienste. Mehr Sicherheit dank besserer Beherrschung der Technik
- 11.3664 n Mo.**
Barthassat. Grausame und unwirksame Jagd auf streunende Katzen verbieten
- 11.3666 n Mo.**
Barthassat. Vaterschaftsurlaub statt Wiederholungskurse
- N **11.3908 n Mo.**
Barthassat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping
- 11.3972 n Mo.**
Barthassat. Wirtschaftszonen und Wirtschaftsförderung grenzübergreifend gestalten
- 12.3167 n Ip.**
Barthassat. Ist das VBS noch in der Lage, beim Gripen-Dossier federführend zu sein?
- 12.3267 n Ip.**
Barthassat. Will der Bund Solar Impulse unterstützen?
- 12.3268 n Mo.**
Barthassat. Koordination der Unterstützung von zukunftsweisenden Projekten durch die Departemente
- 12.3365 n Mo.**
Barthassat. Schutz von eingetragenen Bezeichnungen wie AOC oder IGP. Schluss mit dem Missbrauch
- 12.3534 n Ip.**
Barthassat. Entscheidungsplanung Autobahn 2012-2030
- 12.3597 n Mo.**
Barthassat. Mehr Unterstützung für die regionale Förderung der AOC-Weine
- 12.3598 n Mo.**
Barthassat. Steuerliche Starthilfe für junge, innovative Unternehmen
- * **12.3854 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- * **12.3855 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- * **12.3856 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- * **12.3857 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- * **12.3874 n Mo.**
Bäumle. Ökologisch nachhaltiger Systemwechsel beim Eigenmietwert und Schuldzinsenabzug
- 12.3616 n Mo.**
Bertschy. Koexistenz von Wohnen, Kultur und Gastronomie in urbanen Perimetern gewährleisten
- x **10.3829 n Ip.**
Binder. Grundanforderungen an den naturnahen Waldbau durch die Hintertür?
- 11.4164 n Mo.**
Binder. Errichten eines Waldklimafonds
- * **12.3934 n Ip.**
Binder. Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers
- 11.3716 n Mo.**
Birrer-Heimo. Einführung eines wirksamen Anlegerschutzes
- 11.3977 n Mo.**
Birrer-Heimo. Erleichterung der Rechtsdurchsetzung in kollektiven Verfahren
- 11.4176 n Ip.**
Birrer-Heimo. Swisscom. Milliarden-Abschreiber bei Fastweb. Was unternimmt der Bundesrat?
- 12.3242 n Po.**
Birrer-Heimo. Mindestarbeitsaufkommen für landwirtschaftliche Direktzahlungen umfassend bewerten
- * **12.3903 n Ip.**
Birrer-Heimo. Was haben die Parallelimporte bis jetzt gebracht?
- 11.3048 n Ip.**
Borer. Kontensperrungen durch den Bundesrat
- x **12.3396 n Po.**
Bortoluzzi. Anpassung im Preisbildungssystem für Medikamente
- 10.4024 n Po.**
Bourgeois. Bessere Effizienz der Programme zur energetischen Gebäudesanierung
- 11.3558 n Mo.**
Bourgeois. Nationaler Richtplan für Geothermie und Windenergie. Vereinfachung der Verfahren
- 11.3560 n Mo.**
Bourgeois. Angabe des Produktionslandes auf Lebensmitteln
- 11.3898 n Po.**
Bourgeois. Vollständige Zweckbindung der CO₂-Abgabe an die Gebäudesanierung
- 11.4132 n Mo.**
Bourgeois. Umrechnungsdifferenzen in Jahresabschlüssen. Änderung der Steuergesetze
- 12.3078 n Mo.**
Bourgeois. Keine Benachteiligung der Schweizer Lebensmittelkette zur Finanzierung der Pflichtlagerhaltung
- x **12.3344 n Po.**
Bourgeois. Aufhebung der Milchkontingentierung in der EU. Auswirkungen auf die Perspektiven der Milchbranche
- x **12.3357 n Ip.**
Bourgeois. Schutz des Gruyère AOC

- 12.3567 n Mo.**
Bourgeois. Zuschlagskriterien für öffentliche Beschaffungen verschärfen
- N **12.3577 n Mo.**
Bourgeois. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts
- * **12.3684 n Po.**
Bourgeois. Optimierung der Produktionskosten in der Landwirtschaft
- * **12.3685 n Ip.**
Bourgeois. Lockerung im Bereich Tierarzneimittel
- * **12.3762 n Mo.**
Bourgeois. Titel folgt
- * **12.3891 n Mo.**
Bourgeois. Titel folgt
- 11.4162 n Ip.**
Brand. Vergabe von Betreuungsdienstleistungen in den Asylempfangsstellen des Bundes
- x **10.3789 n Mo.**
(Brönnimann) Müri. Neun obligatorische Schuljahre an der Volksschule sind genug
- 11.3198 n Mo.**
(Brönnimann) Freysinger. Keine Entwicklungshilfe bei Christenverfolgung
- 11.3251 n Mo.**
Brunner. Stellenreduktion von 20 Prozent innerhalb der Bundesverwaltung bis Ende 2016
- 11.3277 n Ip.**
Büchel Roland. Fragwürdige Schliessungen von Konsulaten
- 12.3546 n Mo.**
Büchel Roland. Moratorium für Konsulatsschliessungen anstatt noch mehr Laptop-Botschafter
- 10.4039 n Ip.**
Büchler Jakob. Organisationseinheit Alkoholmarkt in der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
- 11.3993 n Ip.**
Büchler Jakob. Zunahme der Bancomat-Betrügereien in der Schweiz
- 11.4012 n Mo.**
Büchler Jakob. IV-Rente auch für teilinvalide Bauern
- * **12.3887 n Ip.**
Büchler Jakob. Forderungen des BLW an einen Käsehändler in der Ostschweiz
- 10.3975 n Ip.**
Bugnon. Sind wir vor neuen Finanzblasen sicher?
- 11.3161 n Mo.**
Bugnon. Die Schweiz als demokratisches Vorbild in den internationalen Organisationen
- 11.3162 n Mo.**
Bugnon. Demokratie als Bedingung für Entwicklungshilfe
- 11.3873 n Ip.**
Bugnon. Kosten infolge der neuen Strafprozessordnung
- x **12.3358 n Ip.**
Bugnon. Zweitwohnungs-Initiative. Achtung des Volkswillens
- 12.3630 n Mo.**
Bugnon. Finanzierung der Investitionen in die Eisenbahn durch den Verkauf von Swisscom-Aktien
- * **12.3809 n Mo.**
Bugnon. Titel folgt
- 11.4110 n Mo.**
Bulliard. Stärkung des Bundesrates
- 12.3119 n Mo.**
Bulliard. Verlängerung des Taggeldanspruchs bei Krankheitsrückfall während der Umschulung durch die IV
- 12.3398 n Mo.**
Bulliard. Hausärztemangel
- 12.3570 n Po.**
Bulliard. Medizinstudium. Umsetzung der Bologna-Reform
- 11.4086 n Mo.**
Buttet. Versorgung von Randregionen sichern
- 12.3021 n Mo.**
Buttet. Kein Schutz für Kriminelle im öffentlich-rechtlichen Fernsehen
- 12.3405 n Mo.**
Buttet. Dem Rekrutierungstourismus der SBB ein Ende setzen
- 12.3409 n Mo.**
Buttet. Wiederherstellung bei der Stilllegung von Erdölverarbeitungsanlagen sicherstellen
- * **12.3683 n Mo.**
Buttet. Auch Fahrende müssen unsere Gesetze einhalten
- 12.3133 n Mo.**
Candinas. Vorinvestitionen für die Porta Alpina. Nutzungsrechte an den Kanton Graubünden übertragen
- 12.3526 n Ip.**
Candinas. Schutzhelme für Mitfahrer von E-Bikes in Kindersitzen und in Anhängern
- 12.3527 n Mo.**
Candinas. Energetische Sanierung von touristischen Zweitwohnungen
- * **12.3757 n Ip.**
Candinas. Vergabe von Bundespublikationen
- * **12.3957 n Po.**
Candinas. Dem Schuldner-tourismus einen Riegel schieben
- * **12.3958 n Ip.**
Candinas. Helmtragepflicht für Kinder
- 11.3084 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Vertretung der Hausarztmedizin im universitären Bereich
- 11.3262 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Fairer Ressourcenausgleich zwischen den Kantonen
- 11.3946 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Richtungswechsel in der Alkoholpolitik des Bundesrates?
- 12.3264 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Artikel 175 der Bundesverfassung. Vertretung der Landessprachen im Bundesrat

- x **12.3573 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Mietpreiserhöhungen nach Immobilienkäufen von öffentlichen und halböffentlichen Unternehmen
- 12.3574 n Po.**
Carobbio Guscetti. Direkter Zugang zur Physiotherapie
- * **12.3876 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Warum wird die Energieabzugsverordnung 2010 nicht in Kraft gesetzt?
- * **12.3709 n Ip.**
Caroni. Warum beschafft der Bund nicht im Appenzel-lerland?
- * **12.3849 n Ip.**
Caroni. Missbrauch des Postmonopols. Warum schubst die Post ihre Kundschaft in Richtung Postcard?
- 11.3393 n Mo.**
Cassis. Überprüfung der Swiss-DRG-Abrechnung und Vergütung der Spitäler durch eine gemeinsame neutrale Stelle
- 11.3621 n Ip.**
Cassis. Mehrwertsteuer. Das einheimische Gewerbe ist gegenüber der ausländischen Konkurrenz benachteiligt
- x **11.3899 n Po.**
Cassis. Freie Berufe. Stellenwert in der Volkswirtschaft?
- x **12.3619 n Po.**
Cassis. Task Shifting auch im schweizerischen Gesundheitswesen
- * **12.3681 n Po.**
Cassis. Ärztstopp. Die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen
- * **12.3783 n Po.**
Cassis. Ärztstopp. Die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen II
- x **12.3368 n Ip.**
Chevalley. Atomwaffen. Wie verhält sich die Schweiz?
- x **12.3460 n Ip.**
Chevalley. Deklarationspflicht für importiertes Geflügel-fleisch aus Tierhaltungen, die in der Schweiz verboten sind
- * **12.3679 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- * **12.3807 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- * **12.3907 n Po.**
Chevalley. Titel folgt
- 11.3074 n Mo.**
Chopard-Acklin. Waffenmissbrauch. Statistische Grundlagen zur Verbesserung der Prävention
- 11.3116 n Mo.**
Chopard-Acklin. Mehr Transparenz in der Parteienfi-nanzierung
- 11.4094 n Mo.**
Chopard-Acklin. Abschaffung der Kopfprämien bei der Krankenkassen-Grundversicherung
- 12.3101 n Mo.**
Chopard-Acklin. Bekämpfung der grenzüberschreiten-den Schwarzarbeit
- * **12.3817 n Po.**
Chopard-Acklin. Erfassung flexibler Arbeitszeiten
- 10.4101 n Mo.**
Darbellay. Verdoppelung der Stellen bei der Kobik. Klä-rung des Auftrags und Organisationsstruktur
- 10.4147 n Mo.**
Darbellay. Beseitigung von Engpässen im National-strassennetz
- 11.3811 n Mo.**
Darbellay. Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen
- 11.4018 n Po.**
Darbellay. Kriterien für die Repräsentativität bei der Unterzeichnung von Tarifverträgen im Gesundheitswe-sen
- N **12.3609 n Mo.**
Darbellay. Solidaritätsprinzip der obligatorischen Kran-kenpflegeversicherung nicht strapazieren
- 12.3610 n Mo.**
Darbellay. Förderung des Reisebusverkehrs durch Abschaffung oder Reduktion der Mineralölsteuer
- * **12.3738 n Mo.**
Darbellay. Aufnahme der Schaumweine ins Einfuhrkon-tingent für Weine
- * **12.3909 n Mo.**
Darbellay. Bekämpfung der Kriminalität: DNA-Test für bestimmte Asylbewerber
- * **12.3910 n Po.**
Darbellay. Bundesgesetz über das öffentliche Beschaf-fungswesen: Stopp dem Missstand!
- * **12.3911 n Mo.**
Darbellay. Titel folgt
- 10.4160 n Ip.**
de Buman. Armenien und die Türkei. Keine Konfliktbei-legung ohne Wahrheitswahrnehmung
- 11.3441 n Po.**
de Buman. Import von Biogas. Weg mit den administra-tiven und steuerlichen Hürden
- 11.4107 n Mo.**
de Buman. Konkordanz stärken. Für einen Bundesrat mit neun Mitgliedern
- 11.4198 n Mo.**
de Buman. Hürden beim Biogasimport abbauen
- 12.3286 n Po.**
de Buman. Aufnahme der Thermografie-Untersuchung in das Gebäudeprogramm
- * **12.3914 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- * **12.3947 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- 12.3049 n Ip.**
de Courten. Masterplan zur Stärkung des Forschungs-und Pharmastandortes Schweiz
- 12.3431 n Po.**
Derder. Eine Roadmap zur Verdoppelung des Netzwer-kes Swissnex

- 12.3432 n Mo.**
Derder. Leistungssport durch Steuerabzug für Familien fördern
- 12.3445 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Das Image der Schweiz aufpolieren
- * **12.3808 n Po.**
Derder. Titel folgt
- * **12.3916 n Ip.**
Derder. Titel folgt
- 11.3642 n Po.**
Eichenberger. Nationales Netz polizeilicher Kompetenzzentren
- * **12.3745 n Po.**
Eichenberger. Leistungsprofil Armee
Siehe Geschäft 12.3744 Po. Glanzmann
- x **10.3674 n Mo.**
Estermann. Abschaffung der Sommerzeit (1)
- x **10.3675 n Mo.**
Estermann. Abschaffung der Sommerzeit (2)
- 12.3280 n Ip.**
Estermann. Auswirkungen der Sommerzeit-Umstellung bei Jugendlichen
- * **12.3935 n Mo.**
Estermann. Kein Glühlampenverbot in der Schweiz
- 12.3585 n Mo.**
Fässler Daniel. Eckwerte für allfällige Steuerverhandlungen mit der EU
- 10.3982 n Ip.**
Fässler Hildegard. Leistungskürzung wegen Überversicherung bzw. Überentschädigung bei Teilzeitbeschäftigten
- 11.3126 n Ip.**
Fässler Hildegard. Die Credit Suisse und ihr hundertprozentiger Kapitalschutz
- 11.3128 n Mo.**
Fässler Hildegard. Beitritt der Schweiz zur Uno-Antisöldnerkonvention
- 11.3879 n Mo.**
Fässler Hildegard. Flächendeckendes E-Voting für Auslandschweizerinnen und -schweizer bis 2015
- 11.4079 n Ip.**
Fässler Hildegard. Indien als Apotheke der Armen. Kostengünstigen Zugang zu Medikamenten sichern
- 11.4096 n Ip.**
Fässler Hildegard. Doppelbesteuerungsabkommen mit Entwicklungsländern
- 11.4097 n Mo.**
Fässler Hildegard. Doppelbesteuerungsabkommen und Verstärkung der guten Unternehmensführung
- 12.3440 n Ip.**
Fässler Hildegard. Vermeidung der doppelten Nichtbesteuerung
- 12.3510 n Mo.**
Fässler Hildegard. Keine Steuerprivilegien mehr für Expatriates
- * **12.3773 n Mo.**
Fässler Hildegard. Transparenz der Zahlungsströme von Rohstoff-Unternehmen
- * **12.3821 n Po.**
Fässler Hildegard. Steuerstatistik der Unternehmensbesteuerung verbessern
- x **10.3195 n Mo.**
Favre Laurent. Das Dossier Tabak aus den Verhandlungen mit der EU über ein Abkommen im Bereich öffentliche Gesundheit ausschliessen
- 10.4015 n Po.**
Favre Laurent. Organspende. Einführung des Vorsorgeprinzips
- 10.4016 n Ip.**
Favre Laurent. Mehr Mobilität bei der beruflichen Wiedereingliederung
- 10.4092 n Po.**
Favre Laurent. EO-Entschädigung für die Ausbildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- 12.3292 n Po.**
Favre Laurent. Einigende und nachhaltige Olympische Spiele 2022
- 12.3314 n Mo.**
Favre Laurent. Verstärkte Förderung von Schweizer Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung
- x **12.3613 n Ip.**
Favre Laurent. Asylgesuche. Handhabung der Dublin-Fälle. Entlastung der Kantone
- 12.3622 n Mo.**
Favre Laurent. Förderprogramm für die Mint-Bereiche in den Schulen
- * **12.3728 n Mo.**
Favre Laurent. Förderung des Absatzes von Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung (AOC) aus
- * **12.3767 n Mo.**
Favre Laurent. Titel folgt
- 11.3043 n Mo.**
Fehr Hans. Nationales Vermummungsverbot
- 11.3842 n Mo.**
Fehr Hans. Abkommen mit afrikanischen Drittstaaten zur Rückführung abgelehnter Asylbewerber
- 12.3180 n Mo.**
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- 10.3928 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Uno-Empfehlung zu Abkommen über Handel und Investitionsschutz
- 11.3143 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Strategiewechsel gegenüber Helvetistan
- 11.3323 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Uno-Komitee für Steuerfragen aufwerten
- 11.3325 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Fernverkehr Zürich-Stuttgart. Unterläuft Deutschland den Staatsvertrag?
- 11.3551 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Elektrifizierung der Hochrheinstrecke Basel-Waldshut-Schaffhausen

- 11.3552 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Die Fifa ist keine gemeinnützige Organisation
- 11.3858 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Reputationsrisiken der Unternehmensbesteuerung
- 11.3859 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Länderweise Rechnungslegung. Regulationsoase Schweiz?
- 11.3864 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wirtschaftliche Risiken der AKW (1)
- 11.3865 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wirtschaftliche Risiken der AKW (2)
- 11.4065 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerhinterziehungsgelder aus Indien auf Schweizer Bankkonten
- 11.4100 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beitritt zur OECD-/Europarats-Konvention über gegenseitige Verwaltungshilfe in Steuersachen
- 11.4101 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Verleitung zur Spekulation soll wieder strafbar sein
- 11.4102 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende verbessern
- 12.3147 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Töten Atomkraftwerke Embryos?
- 12.3148 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Keine Straflosigkeit bei Verleitung zu Spekulation
- 12.3506 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager im Grundwasser
- 12.3507 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Schweizer Steuerflüchtlinge
- x** **12.3508 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Menschenrechte in der Schweiz
- *** **12.3795 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Erweiterter Auftrag für die Tripartite eidgenössische Kommission für Angelegenheiten der IAO
- *** **12.3796 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerinformationsabkommen mit Entwicklungsländern abschliessen
- *** **12.3797 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Bericht der Weltbank zur Eindämmung von Schwarzgeld-Abflüssen aus Entwicklungsländern
- *** **12.3798 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Das BIP ergänzen
- 11.3239 n Po.**
Fehr Jacqueline. Mehr Freiräume für Jugendliche
- 11.3246 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Obligatorische Taggeldversicherung bei Krankheit
- 11.3475 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verdingkinder. Historische Aufarbeitung und Entschuldigung
- 11.3480 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Europäische Forschungsflaggschiffe
- 11.4009 n Po.**
Fehr Jacqueline. Pflegeversicherung
- 11.4019 n Po.**
Fehr Jacqueline. Versorgungsbericht Gesundheitsberufe
- 11.4078 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strom aus erneuerbaren Energien an den ETH
- 11.4103 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Bundesrat. Neun statt sieben Mitglieder
- 12.3603 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Versorgungsmodelle für chronisch-kranke Menschen
- x** **12.3604 n Po.**
Fehr Jacqueline. Strategie zur Langzeitpflege
- 12.3605 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verordnung über die Begegnungszonen
- 12.3606 n Po.**
Fehr Jacqueline. Prüfung einer Fach- und Koordinationsstelle zur Umsetzung der Uno-Kinderrechtskonvention
- 12.3607 n Po.**
Fehr Jacqueline. Zeitgemässes kohärentes Zivil- und insbesondere Familienrecht
- 12.3608 n Po.**
Fehr Jacqueline. Anlauf- und Beratungsstellen für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen
- *** **12.3908 n Mo.**
Fehr Jacqueline. IT-Support für Parlamentsmitglieder
- *** **12.3917 n Po.**
Fehr Jacqueline. Bericht zur Leihmutterchaft
- *** **12.3918 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Haager Abkommen über Kindesentführungen und Migrationspartnerschaft
- *** **12.3919 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Suizidprävention schweizweit auf das Niveau des Kantons Zug anheben
- *** **12.3920 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Schutz der körperlichen Unversehrtheit von Kindern am Beispiel von kosmetischen Genitaloperationen und Knabenbeschneidungen
- 12.3024 n Po.**
Feller. Aufsicht über die Schweizerische Nationalbank
- 12.3125 n Ip.**
Feller. Wirkung der Übergangsbestimmung der Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"
- 12.3359 n Ip.**
Feller. Ist die Zweitwohnungs-Initiative innerhalb der vorgesehenen Fristen umsetzbar?
- 12.3427 n Ip.**
Feller. Folgen der Massnahmen zur Verwendung von Mitteln aus der zweiten Säule

- 12.3424 n Mo.**
Feri Yvonne. Strafprozessordnung. Anpassung der Artikel 352 und 354
- x **12.3532 n Ip.**
Feri Yvonne. Vollzugsnotstand bei den Restwassersanierungen
- x **12.3533 n Ip.**
Feri Yvonne. Psychische Gesundheit von Kindern. Strategie für ein besseres Angebot an fachlicher Unterstützung
- * **12.3801 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in der Bundesverwaltung durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- * **12.3802 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in Verwaltungsräten in bundesnahen und börsenquotierten Unternehmen durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- x **10.3714 n Mo.**
Fiala. Verdeckte Ermittlung
- x **10.3796 n Mo.**
Fiala. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
Siehe Geschäft 10.3779 Mo. Grunder
Siehe Geschäft 10.3798 Mo. Giezendanner
- 10.3966 n Mo.**
Fiala. Schweizer Bürgerrecht als Voraussetzung für die Rechtspflege
- 11.3901 n Ip.**
Fiala. Gotthard-Basistunnel. Verantwortlichkeiten bei der Beschaffungspolitik
- x **11.3907 n Po.**
Fiala. Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Zulieferindustrie
- 12.3551 n Mo.**
Fischer Roland. Höhere Wirksamkeit der Schuldenbremse durch eine Reduktion der Kreditreste
- x **12.3552 n Po.**
Fischer Roland. Bessere Wirksamkeit der Schuldenbremse und höhere Transparenz in der Rechnungslegung
- * **12.3725 n Ip.**
Flach. Akute Bedrohung des Schweizer Laubholzbestandes durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer
- x **10.3834 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Unkontrollierter Aktivismus im Bafu?
- x **10.3835 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Umsetzung der Motion Büttiker 09.3619
- 10.3956 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Marktverzerrende Wirtschaftsförderung
- 10.4071 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Stevia. Warum keine Generalbewilligung?
- 11.3287 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schluss mit der Schuldenwirtschaft auf Kosten anderer
- 11.3289 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Vorsicht und Rücksicht im Strassenverkehr
- 11.3496 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Einseitige Anti-Alkohol-Kampagnen
- 11.3529 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Graubünden. Holzmarktverzerrung oder -regulierung?
- 11.4156 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Höchste Zeit für ein (Hand)zeichen am Fussgängerstreifen
- 12.3362 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Subventionen für die Stiftung für Konsumentenschutz
- x **12.3547 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wildtierkorridore. Lebensräume vernetzen und Biodiversität stärken
- 12.3548 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wettbewerbsverzerrung durch die Schweizerische Post und andere bundeseigene und bundesnahe Betriebe
- * **12.3751 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Preisrechner. Geldverschwendung und Flop?
- * **12.3752 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Warum will die PostAuto AG kein Vorbild sein?
- * **12.3863 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Gelder der öffentlichen Hand in der Schweiz ausgeben
- * **12.3867 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute
- * **12.3948 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Massnahmen gegen Wertverlust im Wald
- 11.3137 n Mo.**
Fluri. Keine vollständige Liberalisierung des Abfallmarktes für Gewerbekehricht
- 11.3504 n Mo.**
Fluri. Einbezug der Städte in die Evaluation des NFA
- 11.3745 n Ip.**
Fluri. Wirtschaftliche Folgen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens und damit des bilateralen Weges
- 12.3235 n Mo.**
Fluri. Solaranlagen. Eine Bestimmung statt 13 000 neue Vorschriften
- * **12.3736 n Ip.**
Fluri. Verwendung von Ausbausphal auf Feld- und Waldwegen?
- * **12.3902 n Ip.**
Fluri. Schweiz als Hort für illegale Angebote im Internet
- x **10.3662 n Ip.**
Français. Partikelfilterpflicht für Baumaschinen entgegen dem EU-Recht

- 11.3776 n Ip.**
Français. SBB. Lärmschutzwände und nachhaltige Entwicklung
- 11.3919 n Mo.**
Frehner. Anpassung der Frist für die Prämienmitteilung im KVG
- 12.3050 n Mo.**
Frehner. Verbot von Listenverbindungen bei den nationalen Parlamentswahlen
- x **12.3373 n Ip.**
Frehner. Änderungen der Krankenpflege-Leistungsverordnung sowie der Krankenversicherungsverordnung per 1. Mai 2012
- 12.3480 n Ip.**
Frehner. Steigende Ausgaben für bedarfsabhängige Sozialleistungen
- x **10.3712 n Ip.**
Freysinger. Biennale Venedig
- x **10.3860 n Mo.**
Freysinger. Persönlicher Verkehr zwischen Grosseltern und Kindern
- 10.4054 n Mo.**
Freysinger. Mobbing-Strafnorm
- x **10.4056 n Mo.**
Freysinger. Die Schweiz muss aus dem IWF und aus der Weltbank austreten
- 10.4067 n Ip.**
Freysinger. Naturpärke
- x **10.4069 n Mo.**
Freysinger. Proaktiver Schutz des Finanzplatzes
- 10.4070 n Mo.**
Freysinger. Missbrauch von Ritalin eindämmen
- 11.3255 n Mo.**
Freysinger. Sofortige Neueinschätzung der seismischen Gefährdung im Wallis und in Basel
- 11.3600 n Mo.**
Freysinger. Förderung der Thorium-Forschung
- 11.3878 n Ip.**
Freysinger. Psychopharmaka
- 11.3904 n Ip.**
Freysinger. Wahrung von Schweizer Recht und Souveränität
- 11.4123 n Ip.**
Freysinger. Kein Vorschub für fremde Angriffe auf den Finanzplatz
- 12.3113 n Mo.**
Freysinger. Gewährleistung des Rechts auf freie Meinungsäusserung
- 12.3170 n Ip.**
Freysinger. Polygamie in der Schweiz
- 12.3177 n Mo.**
Freysinger. Sicherheit der Autobahntunnels in der Schweiz
- 12.3255 n Mo.**
Freysinger. Keine Fiskalexperimente ohne Reziprozität
- 12.3482 n Mo.**
Freysinger. Importkontingente für Wein
- 12.3483 n Mo.**
Freysinger. Keine Terrorismus-Studierenden in der Schweiz
- x **12.3484 n Ip.**
Freysinger. Entscheid des Eidgenössischen Instituts für geistiges Eigentum. Wiedererwägung
- x **12.3505 n Ip.**
Freysinger. Deklaration von Kaninchenfleisch
- x **12.3523 n Ip.**
Freysinger. Verfahrensdauer beim Europäischen Gerichtshof in Strassburg
- 12.3537 n Ip.**
Freysinger. Rubik. Quellensteuerabkommen
- * **12.3699 n Ip.**
Freysinger. Finanzierung der syrischen Opposition
- * **12.3700 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- * **12.3701 n Ip.**
Freysinger. Mohamed El-Ghanam
- * **12.3718 n Ip.**
Freysinger. Schweizer Beihilfe zur ethnischen Säuberung?
- * **12.3785 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- * **12.3834 n Mo.**
Freysinger. Schutz des Urheberrechts
- * **12.3878 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- * **12.3950 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- * **12.3951 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- * **12.3952 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- N **12.3111 n Mo.**
Fridez. Diabetikerinnen und Diabetiker. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen
- 12.3112 n Mo.**
Fridez. Kostenlose Vorsorgeuntersuchungen für Erwachsene
- 12.3157 n Mo.**
Fridez. Öffentliche Solarien. Benutzungsverbot für Minderjährige
- 12.3360 n Mo.**
Fridez. Verbot des Waffenexports nach Bahrain
- 12.3444 n Po.**
Fridez. Bakterielle Antibiotikaresistenz und Ozonung
- * **12.3729 n Ip.**
Fridez. Titel folgt
- * **12.3730 n Po.**
Fridez. Titel folgt
- 11.3917 n Ip.**
(Frösch) Teuscher. Umsetzung der Bundesstrategie Migration und Gesundheit

- 11.3472 n Mo.**
(Fuchs) Rickli Natalie. Faire Handy- und SMS-Gebühren auch für Schweizerinnen und Schweizer
- 11.3147 n Mo.**
Galladé. Elektronische Vernetzung der Waffenregister nicht ohne aktuelle Daten der privatisierten Ordnanzwaffen
- 11.3783 n Po.**
Galladé. Armeemodell mit Zukunft
- x **12.3252 n Po.**
Gasche. Der Heimfall bei Ablauf von Wasserrechtskonzessionen darf die Energiestrategie 2050 nicht torpedieren
- x **12.3626 n Ip.**
Gasser. Liegen Auslandinvestitionen in Kohlekraftwerke im aussenpolitischen Interesse der Schweiz?
- * **12.3922 n Mo.**
Gasser. Konkretisierung der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz. Keine Unterstützung der Energieerzeugung aus Kohlekraftwerken
- N **10.3917 n Mo.**
Geissbühler. Zugriff seitens der Polizei auf die ISA-Datenbank
- 11.3596 n Mo.**
Geissbühler. Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen
- 11.3944 n Mo.**
Geissbühler. Bekämpfung des Litterings
- 12.3470 n Mo.**
Geissbühler. Straffällige Jugendliche. Eltern müssen in die Pflicht genommen werden
- 12.3471 n Mo.**
Geissbühler. Wochenendarrest für straffällige Jugendliche
- 12.3477 n Mo.**
Geissbühler. Statistik der Gefängnisinsassen. Transparenz
- * **12.3779 n Po.**
Geissbühler. Stopp der Bienensterblichkeit
- * **12.3803 n Mo.**
Geissbühler. Sisyphusarbeit der Polizei gegen kriminelle Asylbewerber stoppen
- * **12.3827 n Ip.**
Geissbühler. Belarus. Teure Wahlbeobachter. Und was wird für die politischen Gefangenen getan?
- 11.4207 n Ip.**
Germanier. Skyguide. Flughafen Sitten
- * **12.3927 n Ip.**
Germanier. Titel folgt
- x **10.3798 n Mo.**
Giezendanner. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
Siehe Geschäft 10.3779 Mo. Grunder
Siehe Geschäft 10.3796 Mo. Fiala
- * **12.3901 n Ip.**
Giezendanner. Regelwerk Polyaromatische Kohlenwasserstoffe im Strassenbau
- * **12.3912 n Mo.**
Giezendanner. Streichung der VOC-Abgabe
- 12.3064 n Ip.**
Gilli. Fluglärm. Verhandlungen mit Deutschland basierend auf Macht statt auf Fluglärmanalyse
- 12.3135 n Ip.**
Gilli. Zukunft von Palliative Care in der Schweiz
- 12.3478 n Po.**
Gilli. Wenn Väter sich für die Familie engagieren, gefährden sie ihre Gesundheit
- * **12.3847 n Mo.**
Gilli. Arzneimittelvielfalt in der Komplementärmedizin erhalten
- 10.3981 n Po.**
Girod. Gewährleistung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen für Strassenbahnen
- x **12.3430 n Ip.**
Girod. Aktuelles Windenergiepotenzial in der Schweiz
- N **12.3465 n Mo.**
Girod. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- 12.3620 n Po.**
Girod. Potenzial des alpinen Solarstroms für die winterliche Stromversorgung
- 12.3631 n Mo.**
Girod. Klare Kriterien für raschere Realisierung von Windkraftprojekten
- * **12.3921 n Ip.**
Girod. CO₂-Kompensationsvertrag im Sinne des Klimaschutzes oder Gaskraftwerkbetreibers?
- x **10.4020 n Mo.**
Glanzmann. Melani für alle
- 11.3286 n Ip.**
Glanzmann. Kosmetische Genitaloperationen bei Kindern mit uneindeutigen körperlichen Geschlechtsmerkmalen
- 11.3332 n Mo.**
Glanzmann. Bettelverbot für Kinder
- 11.3333 n Mo.**
Glanzmann. Gewalt an Sportveranstaltungen
- 11.3339 n Mo.**
Glanzmann. Bandengewalt und Schlägereien
- 11.3874 n Po.**
Glanzmann. Gelbe und Rote Karte bei gewalttätigem Hooliganismus
- 11.3876 n Mo.**
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- x **12.3550 n Ip.**
Glanzmann. Symbole der christlich-abendländischen Kultur in der Gesetzgebung

- * **12.3744 n Po.**
Glanzmann. Leistungsprofil der Armee
Siehe Geschäft 12.3745 Po. Eichenberger
- 11.4205 n Ip.**
Glättli. Wegweisung von Asylsuchenden an den Empfangszentren. Gewährleistung von Hilfe in Notlagen
- 12.3615 n Ip.**
Glättli. Umsetzung der Städte-Initiativen für mehr umweltfreundliche Mobilität. Unterstützung des Bundes
- 12.3097 n Mo.**
Gmür. Straftatbestand der Zwangsheirat als Ausschaffungsgrund
- * **12.3866 n Ip.**
Gössi. Sinnvolle Reform des Eigenmietwerts für alle
- * **12.3890 n Mo.**
Gössi. Berücksichtigung der tatsächlichen Ressourcensstärke der Geberkantone im NFA-Ressourcenausgleich
- x **10.3825 n Ip.**
Graf Maya. Sicherheit und Deklaration von Nanopartikeln
- 10.3941 n Ip.**
Graf Maya. Aktionsplan Biolandbau. Gleich lange Spiesse für die Schweizer wie für die EU-Landwirtschaft
- 11.3385 n Ip.**
Graf Maya. Landgrabbing. Was tut die Schweiz dagegen?
- 11.3741 n Ip.**
Graf Maya. Paradigmenwechsel in der Agrarforschung
- 11.4199 n Ip.**
Graf Maya. Problematische Bioplastik-Verpackungen aus Nutzpflanzen
- 11.4201 n Mo.**
Graf Maya. Nanotechnologie. Gesetzliche Regulierungen und Deklaration
- 11.4202 n Po.**
Graf Maya. Einheimische Pflanzenzüchtung fördern. Wie hoch sind die Kosten?
- 11.4203 n Po.**
Graf Maya. Ernährungssouveränität durch ökologische Pflanzenzüchtung sicherstellen
- 12.3290 n Po.**
Graf Maya. Berücksichtigung der Arbeit der Bäuerinnen bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3397 n Mo.**
Graf Maya. Gefahr für Bienen. Sistierung der Zulassung von Neonicotinoiden
- * **12.3954 n Ip.**
Graf Maya. Pränataltest zur Erkennung von Trisomie 21
- * **12.3955 n Ip.**
Graf Maya. Gefährlichkeit von gentechnisch veränderten Pflanzen und von Glyphosat
- * **12.3956 n Ip.**
Graf Maya. Grundwasserschutz. Schutz der Trinkwasserressourcen vor Fremdstoffen aus der Landwirtschaft
- 11.3871 n Mo.**
Graf-Litscher. Öffnung der Datenbestände des Bundes. Open Government Data
- 11.4119 n Mo.**
Graf-Litscher. Vergütung der ärztlichen Komplementärmedizin durch die Militärversicherung
- 11.4120 n Mo.**
Graf-Litscher. Vergütung der ärztlichen Komplementärmedizin durch die Unfallversicherung
- 11.4122 n Mo.**
Graf-Litscher. Bundesverwaltung. Administrative Entlastung, Struktur- und Prozessoptimierung sowie Kostensenkung durch Geschäftsprozessmanagement
- 12.3103 n Mo.**
Graf-Litscher. Spitalinfektionen. Umkehr der Beweislast
- * **12.3822 n Po.**
Graf-Litscher. Zu strenge Zulassungshürden für Arzneimittel der Komplementärmedizin
- * **12.3823 n Ip.**
Graf-Litscher. Zugang zu den Krankenkassenprämien
- * **12.3824 n Po.**
Graf-Litscher. Massnahmen gegen die Abnahme von zugelassenen pflanzlichen und komplementärmedizinischen Heilmitteln
- * **12.3888 n Ip.**
Graf-Litscher. Defizite im elektronischen Behördenverkehr aufholen
- x **10.3735 n Ip.**
Grin. Zukunft des "Schoggigesetzes"
- 10.3983 n Ip.**
Grin. Agrarpolitik. Abschaffung jeglicher Unterstützung für die produzierende Landwirtschaft
- 10.3985 n Ip.**
Grin. Armeeeingehörige und Zivilpersonen. Wer schützt wen?
- 11.3428 n Ip.**
Grin. Agrarpolitik 2014-2017. Die Voraussetzungen für die Anpassungsbeiträge sind zu präzisieren
- 11.3617 n Mo.**
Grin. Konzept Romandie der SBB. Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel in allen Regionen erhalten
- 11.3631 n Po.**
Grin. Sicherung der Autostrasse A9 auf der Strecke Orbe-Ballaigues
- 11.3723 n Ip.**
Grin. Presseförderung oder Wettbewerbsverzerrung
- 11.3799 n Po.**
Grin. Machbarkeitsstudie. Swisstromo zwischen Genf und Bern
- 11.3881 n Mo.**
Grin. Dealer hinter Gitter!
- 12.3282 n Mo.**
Grin. Ersatz von Elektroheizungen. Bundeshilfe ist nötig
- 12.3297 n Mo.**
Grin. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer. Abzug tatsächlich bezahlter Krankenversicherungsprämien
- x **12.3361 n Ip.**
Grin. Produktion von Gruyère in den USA. Eine Provokation der Firma Emmi

- x **12.3364 n Ip.**
Grin. Burkina Faso. Zukunft des Busbahnhofs in Ouahigouya
- x **12.3379 n Ip.**
Grin. Recht der Bauern auf Verwendung ihres eigenen Saatguts
12.3454 n Po.
Grin. Imkerei. Finanzielle Unterstützung der Erneuerung dezimierter Bienenbestände
- x **12.3575 n Ip.**
Grin. SBB Cargo. Mittel- und langfristiges Konzept?
12.3576 n Ip.
Grin. Finanzierung der grösseren Vorhaben zum Ausbau des Nationalstrassennetzes. Konflikte zwischen den Regionen vermeiden
- * **12.3766 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- * **12.3851 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- * **12.3852 n Ip.**
Grin. Verletzung des Untersuchungsgeheimnisses: Aufhebung von Artikel 186 des Strafgesetzbuches
- * **12.3925 n Ip.**
Grin. Titel folgt
11.4186 n Ip.
Gross Andreas. Inhumane Existenzbedingungen für Asylbewerber in Italien. Haltung der Schweizer Asylbehörden
- x **12.3311 n Po.**
Grossen Jürg. Keine Gefährdung der Verlagerung des Güterverkehrs durch eine falsche Prioritätensetzung
12.3312 n Po.
Grossen Jürg. Energiewende. Investitionssicherheit für Stromversorger
11.3728 n Mo.
Grunder. Bewilligungsverfahren für neue erneuerbare Energien
11.3729 n Mo.
Grunder. Masterplan elektrisches Leitungsnetz
12.3225 n Mo.
Gschwind. Einheitliche Quellenbesteuerung von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Schweiz
12.3226 n Ip.
Gschwind. Überteuerte Veterinärmedizin
- x **12.3568 n Po.**
Gschwind. Kampf gegen teure Tierarzneimittel
12.3571 n Mo.
Gschwind. Gemeinsame Strategie der Kantone zu den erneuerbaren Energien
12.3572 n Mo.
Gschwind. Weniger Parzellierung von Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone
- x **12.3223 n Po.**
Guhl. Effizienzsteigerung von Wasserkraftwerken ohne Neukonzessionierung ermöglichen
- N **12.3474 n Mo.**
Guhl. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
12.3491 n Ip.
Gysi. Expatriates. Verhinderung von Integration wegen Steuervorteilen
12.3549 n Ip.
Gysi. Pflegefinanzierung. Doch wieder Fälle von Sozialhilfebedürftigkeit
- * **12.3812 n Ip.**
Gysi. Volkswirtschaftliche Zusammenhänge der Unternehmenssteuerreform III
11.3526 n Mo.
(Häberli-Koller) Amherd. Mehr Schweizer Nachwuchs dank Aufhebung des Numerus clausus
11.3086 n Mo.
Haller. Sicherung eines funktionierenden Agglomerationsverkehrs
- x **12.3356 n Ip.**
Haller. ZGB. Name und Bürgerrecht. Änderung vom 30. September 2011
- x **12.3456 n Ip.**
Haller. Integration der "guiding principles" von John Ruggie in die Bundesverwaltung
12.3044 n Ip.
Hardegger. Relevanz der Datengrundlagen zum SIL-Objektblatt Zürich
12.3045 n Mo.
Hardegger. Emissionsreduktionsziele im Flughafeninfrastrukturgesetz
- N **12.3104 n Mo.**
Hardegger. Spitalinfektionen vermeiden. Gesetzliche Bestimmungen für Hygienemassnahmen
12.3171 n Ip.
Hardegger. Keine Konsequenzen bei Verstössen gegen die Nachtsperreordnung am Flughafen Zürich
12.3181 n Mo.
Hardegger. Keine ungerechtfertigten Gebühren für Gebäudeinvestitionen zur Nutzung erneuerbarer Energien
Siehe Geschäft 12.3243 Mo. Hess Hans
- x **12.3363 n Po.**
Hardegger. Qualitätssicherung in der Gesundheitsversorgung statt Prämien und Rabatte für Leistungsabbau
10.3935 n Ip.
Hassler. Inhalte eines Aktionsplans Bio. Einschätzungen des Bundesrates
10.3936 n Ip.
Hassler. Finanzierung eines Aktionsplans Bio
- x **12.3559 n Po.**
Hassler. Eine Mutterkuh soll einer Grossvieheinheit entsprechen

- 12.3561 n Mo.**
Hassler. Impulsprogramm für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im alpinen Tourismus
- 12.3562 n Po.**
Hassler. Einrichten einer Tourismusbank in der Schweiz
- * **12.3755 n Mo.**
Hassler. Finanzielle Notlage von Gewaltopfern verhindern. Schaffung eines nationalen Fonds
- 12.3457 n Mo.**
Hausammann. Administrative Vereinfachung des Baubewilligungsverfahrens ausserhalb des Baugebietes
- 12.3462 n Ip.**
Heer. Rolle der Finma im Steuerstreit mit den USA
- 12.3463 n Ip.**
Heer. Massnahmen bei Lahmlegung einer Schweizer Bank mittels ISDA Master Agreement
- 12.3464 n Ip.**
Heer. Steuerstreit mit den USA. Auswirkungen des ISDA Master Agreement
- x **10.3844 n Mo.**
Heim. Kindermedizin und DRG
- x **10.3845 n Po.**
Heim. Einführung der DRG. Qualitätstransparenz
- 10.4123 n Po.**
Heim. Gewalt und Misshandlung im Alter
- x **11.3216 n Mo.**
Heim. Geldwäscherei. Stärkung des Vollzugs
- 11.3355 n Ip.**
Heim. Papierfabrik Biberist. Erhalt der Arbeitsplätze und Weiterführung des Betriebs
- 11.3460 n Mo.**
Heim. Patientinnen und Patienten ins Zentrum stellen
- 11.3577 n Mo.**
Heim. Abbau unnötiger Bürokratie. Vereinfachtes Abrechnungsverfahren im Tiefstlohnbereich
- 11.3785 n Mo.**
Heim. Zum Schutz des Patienten- und Arztgeheimnisses
- 12.3080 n Mo.**
Heim. Implantatregister. Mehr Forschung, mehr Wissen, mehr Schutz
- 12.3081 n Mo.**
Heim. Sicherheit bei Medizinprodukten
- 12.3236 n Ip.**
Heim. Reduktion des Einsatzes von Antibiotika zur Reduktion der Resistenz
- x **12.3410 n Ip.**
Heim. Krankenversicherung. Billigkassen
- x **12.3426 n Po.**
Heim. Sicherheit in der Medikamentenversorgung
- * **12.3714 n Po.**
Heim. Gewährleistung der Unabhängigkeit der Heilmittelkontrolle
- * **12.3715 n Ip.**
Heim. Ungleiche Versorgung in der Grundversicherung
- * **12.3829 n Ip.**
Heim. Bedarfsgerechte Spitex-Versorgung für alle
- * **12.3831 n Po.**
Heim. Medizinische Register. Ein wichtiger Schlüssel für die Qualitätssicherung im Gesundheitswesen
- x **10.3811 n Mo.**
Hiltbold. Erhalt der gegenwärtigen Mittel zur Überwachung in der zukünftigen schweizerischen Strafprozessordnung
- 11.3633 n Mo.**
Hiltbold. Gebäudeprogramm wirklich attraktiv gestalten
- 11.3669 n Po.**
Hiltbold. Ersatz von Elektroheizungen
- 11.3841 n Mo.**
Hiltbold. Immobiliensektor. Stopp der Geldwäschereifahr
- 11.3847 n Mo.**
Hiltbold. Gegen ein Protokoll über Streumunition zum CCW
- 11.3892 n Ip.**
Hiltbold. Zulassungsstopp für die Eröffnung von Arztpraxen. Auswirkungen auf die Kantone
- x **11.4153 n Mo.**
Hiltbold. Den jungen Leuten den Zugang zu Berufspraktika erleichtern
- 12.3272 n Ip.**
Hiltbold. Kürzung des Globalkontingents für Weiss- und Rotwein
- 12.3588 n Mo.**
Hiltbold. Kampagne zur Verwertung der Traubenernten 2012 und 2013 für alkoholfreie Produkte
- * **12.3726 n Mo.**
Hiltbold. Importkontingent dem Weinkonsum anpassen
- 10.4044 n Mo.**
(Hochreutener) Pfister Gerhard. Onlineschalter für KMU bei den Sozialversicherungen
- 11.3567 n Mo.**
(Hochreutener) Schmid-Federer. Elternzeit und Familienvorsorge
- x **10.3646 n Po.**
Hodgers. Ausschreibungsverfahren des Bundes. Gerechte Verteilung auf die Sprachregionen
- 11.3200 n Po.**
Hodgers. Zugang zu Genossenschaftswohnungen für Staatsangehörige aussereuropäischer Länder. Aufhebung des Verbots
- 11.3643 n Ip.**
Hodgers. Ein Mitglied des Bundesrates verstösst gegen das Gesetz. Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?
- 11.3952 n Mo.**
Hodgers. Zwangsmassnahmen für nichtkriminelle Ausländer und Ausländerinnen lockern
- 11.3953 n Mo.**
Hodgers. Aufhebung der Zwangsmassnahmen für nichtkriminelle Ausländerinnen und Ausländer
- 11.3997 n Po.**
Hodgers. Statistik zu den Zwangsmassnahmen gegenüber Ausländerinnen und Ausländern

- x **12.3058 n Po.**
Hodgers. Prüfung einer möglichen Änderung der Zivilstandsbezeichnungen
- 12.3059 n Po.**
Hodgers. Wiedereinführung von unbegrenzten Vorkaufs- und Rückkaufsrechten für Immobilien
- 12.3417 n Mo.**
Hodgers. Öffnung der Telekommunikationsmärkte. Strategien für die nationale digitale Sicherheit
- x **12.3422 n Po.**
Hodgers. Strategie zur Bekämpfung der Verbreitung von PET-Flaschen
- x **12.3539 n Mo.**
Hodgers. Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung mit der EU. Strategie für die innerstaatliche Besteuerung
- * **12.3739 n Mo.**
Hodgers. Öffentliche Beschaffungen des Bundes: Gleiche Rechte für die Sprachregionen
- * **12.3786 n Po.**
Hodgers. Titel folgt
- * **12.3787 n Ip.**
Hodgers. Titel folgt
- * **12.3825 n Ip.**
Hodgers. Titel folgt
- x **10.3821 n Mo.**
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Krankheit
- 11.3638 n Mo.**
Humbel. Bundesrahmengesetz zur Existenzsicherung
- 11.3940 n Mo.**
Humbel. Zigarettenpreise. Garantie des auf Packungen angegebenen Preises
- 11.4138 n Mo.**
Humbel. Medizintechnische Geräte und Produkte. Massnahmen gegen überhöhte Preise
- 12.3245 n Mo.**
Humbel. Gesetzeskonforme Umsetzung der Spitalfinanzierung
- 12.3246 n Mo.**
Humbel. Keine Kassenpflicht für Folgekosten nach nicht medizinisch indizierten kosmetischen Eingriffen
- 12.3250 n Po.**
Humbel. Schengen/Dublin muss endlich funktionieren
- N **12.3600 n Mo.**
Humbel. Steuerung der Ärztezulassung im KVG wieder einführen
- 12.3601 n Mo.**
Humbel. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen
- x **12.3602 n Po.**
Humbel. Reform der Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- * **12.3864 n Po.**
Humbel. Positionierung der Apotheken in der Grundversorgung
- * **12.3865 n Ip.**
Humbel. Ungereimtheiten bei der Umsetzung der Spitalfinanzierung
- * **12.3889 n Ip.**
Humbel. Wettbewerbsbehindernde Steuererleichterungen durch den Bund
- 10.4065 n Mo.**
Hurter Thomas. Optimierter Verkehrsfluss und stressfreies Fahren
- 11.3515 n Ip.**
Hurter Thomas. Zukunft von Schweizer Arbeitsplätzen auf dem Flughafen Basel-Mülhausen
- 11.3712 n Mo.**
Hurter Thomas. Sicherstellung der Ersatzbeschaffung grosser Rüstungsvorhaben
- 11.3672 n Mo.**
Hutter Markus. Bundesreisezentrale abschaffen
- 11.3673 n Mo.**
Hutter Markus. Schaffung der Stelle eines Stau-Ombudsmannes gegen Baustellenchaos
- * **12.3687 n Ip.**
Hutter Markus. Aufrechterhaltung der liberalen Wettbewerbsordnung
- * **12.3913 n Mo.**
Hutter Markus. Kostenlose monatliche Datenlieferung zur Kontrolle der CO2-Sanktionen
- x **10.3661 n Ip.**
Ineichen. Darf ein Volkszahlungsmittel beliebig verteuert werden?
- 11.3406 n Ip.**
(Ineichen) Teuscher. Hard-Discounter-Invasion. Folgen für Raumplanung, Umweltschutz und Energieverbrauch
- x **11.4084 n Ip.**
Ineichen. Beschleunigte Förderung baureifer Fotovoltaikanlagen. Abbau von Hindernissen und Systemoptimierungen bei der KEV
- 11.4087 n Mo.**
(Ineichen) Wasserfallen. Bildung vor Arbeits- und Sozialhilfemassnahmen
- x **11.4188 n Ip.**
Ineichen. Schweiz - wie weiter? Gütertransport optimieren
- x **11.4190 n Ip.**
Ineichen. Schweiz - wie weiter? Hausarztmedizin stärken
- x **12.3274 n Po.**
Ineichen. Wiedereingliederung von über 50 Jahre alten Langzeitarbeitslosen
- 10.4003 n Mo.**
Ingold. First place, then train bei der Arbeitseingliederung von psychisch Kranken
- 10.4004 n Ip.**
Ingold. Erfolgskontrolle der Eingliederungsmassnahmen der 5. IV-Revision
- 11.3390 n Mo.**
Ingold. Für kinderfreundliche Wohnquartiere
- 11.3675 n Ip.**
Ingold. Biodiversitätsziele

- 11.3678 n Mo.**
Ingold. Führende Bundesverwaltung in der Anstellung von Menschen mit Behinderung
- 11.3973 n Mo.**
Ingold. Suizidprävention. Handlungsspielraum wirkungsvoller nutzen
- 11.4196 n Ip.**
Ingold. Keine Strassenquerung ohne Sicherheitshalt
- 12.3449 n Ip.**
Ingold. Verantwortlichkeit von international tätigen Firmen mit Sitz in der Schweiz
- * **12.3740 n Ip.**
Ingold. Ruag-Granaten nach Syrien
- * **12.3818 n Ip.**
Ingold. Zeitungsstarife. Massive Preiserhöhungen durch die Post
- x **10.3681 n Ip.**
Jans. Entwicklung der Energie-Etikette als Grundlage zur Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer
- 10.4111 n Mo.**
Jans. Offenlegung der Besitzverhältnisse von Medienunternehmen
- 11.4209 n Mo.**
Jans. Einfluss auf Medien als Interessenbindung offen legen
- 12.3617 n Ip.**
Jans. Aufsicht über Asylbetreuungsfirmen
- * **12.3959 n Ip.**
Jans. Katastrophenhilfe im Falle schwerer AKW-Unfälle
- * **12.3960 n Po.**
Jans. Schlechterstellung von Teilerwerbstätigen bei der Invalidenversicherung
- x **10.3997 n Mo.**
Joder. Kein Abbau von Sicherheit
- 10.3998 n Mo.**
Joder. Für die Rettung und Erhaltung des Schweizerischen Alpenen Museums
- 11.3211 n Mo.**
Joder. Keine Polizistinnen und Polizisten ohne Schweizer Pass
- 11.4006 n Mo.**
Joder. Betreuung, Pflege und Überwachung von schwerbehinderten Kindern zu Hause
- 12.3213 n Mo.**
Joder. Die Landwirtschaft aus der EU-Roadmap ausschliessen
- 12.3214 n Mo.**
Joder. Ausrichtung der Beiträge aus der Spezialfinanzierung Luftverkehr für obligatorische und gesetzlich vorgeschriebene Projekte
- 12.3328 n Mo.**
Joder. Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spietex betreffend Mehrwertsteuer
- x **12.3586 n Mo.**
Joder. Die Finanzmarktaufsicht Finma bleibt definitiv in Bern
- 12.3587 n Mo.**
Joder. Wiedereinführung des Strafbestandes "Verleitung zur Spekulation"
- x **12.3625 n Ip.**
Joder. Mehr Transparenz bei den Herztransplantationen
- * **12.3883 n Ip.**
Joder. Koordination des qualitativen und quantitativen Bodenschutzes und Umsetzung in der Raumplanung
- 11.3826 n Mo.**
John-Calame. Verbot von Phosphaten in Geschirrspülmitteln
- 11.3827 n Mo.**
John-Calame. Rücknahme von Medikamenten verbessern
- 12.3248 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (1)
- 12.3249 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (2)
- x **12.3382 n Ip.**
John-Calame. Patentiertes Saatgut und Einhaltung der Menschenrechte
- x **12.3493 n Ip.**
John-Calame. Investitionen der EBRD. Haltung der Schweiz
- * **12.3850 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- * **12.3853 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- x **11.3153 n Mo.**
Jositsch. Senkung der Schwelle für die Erstattung von Meldungen aufgrund eines Geldwäschereverdachts
- 11.3787 n Ip.**
Jositsch. Keine Alibi-Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben
- x **12.3428 n Po.**
Jositsch. Höhere Fachschulen. Sicherung der eidgenössischen Anerkennung der Nachdiplomstudien Siehe Geschäft 12.3415 Po. Häberli-Koller
- * **12.3706 n Po.**
Jositsch. Gerechte Spielregeln beim Abschluss von Lehrverträgen
- 11.4177 n Ip.**
Kaufmann. Reputationsrisiken für den Finanzplatz Schweiz
- 12.3276 n Ip.**
Kaufmann. Umsetzung antizyklischer Puffer
- 12.3278 n Mo.**
Kaufmann. Finanzierung von Kampfflugzeugen mit Militärflichtersatzabgabe für Ausländer in der Schweiz
- N **12.3557 n Mo.**
Kaufmann. Eigenmittelanforderungen für Versicherungen in Tiefzinsphasen
- 12.3273 n Mo.**
Keller Peter. Kein Tiefenlager Wellenberg
- 12.3563 n Ip.**
Keller Peter. Sozialdetektive fürs Ausland
- * **12.3719 n Ip.**
Keller Peter. Ordnungsbussen auf Gewässern

- 12.3094 n Ip.**
Kessler. Unterstützung der Hausarztmedizin
- 12.3222 n Ip.**
Kessler. Vollzug von Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b des Heilmittelgesetzes
- 12.3452 n Mo.**
Kessler. Beweislastumkehr für Versuchspersonen. Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b des Heilmittelgesetzes
- x **12.3512 n Ip.**
Kessler. Stopp den Praxisbewilligungen für Spezialärzte in der Schweiz
- * **12.3716 n Po.**
Kessler. Durchsetzung zuverlässiger und richtiger Messwerte im Gesundheitswesen
- * **12.3746 n Ip.**
Kessler. Qualitativ schlechte Imitationsprodukte aus Indien. Gesundheitsrisiko und hohe Kosten
- x **10.3806 n Ip.**
Kiener Nellen. Sicherung der Finanzierung der Erasmus-Studienplätze
- 10.4136 n Mo.**
Kiener Nellen. Kindersitzpflicht für Sportvereine und Schulsport lockern
- x **11.3163 n Mo.**
Kiener Nellen. Nachweispflicht für politisch exponierte Personen
- 11.3265 n Ip.**
Kiener Nellen. Umgang mit Varianten der Geschlechtsentwicklung
- 11.3593 n Mo.**
Kiener Nellen. Deklarationspflicht bezüglich der Strahlenwerte für Geräte, welche nichtionisierende Strahlung aussenden
- 11.4197 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Zwischenbilanz der explodierten Steuerausfälle per Ende 2011
- 12.3281 n Po.**
Kiener Nellen. Berichterstattung über die europäische Finanztransaktionssteuer
- 12.3612 n Mo.**
Kiener Nellen. Steuerinformationsabkommen mit Offshore-Finanzzentren
- 12.3618 n Ip.**
Kiener Nellen. Keine Unternehmenssteuerreform III ohne vorgängige Korrektur zu den verheimlichten Steuerausfällen aus der Unternehmenssteuerreform II
- * **12.3932 n Po.**
Kiener Nellen. Steuerausfälle für Bund, Kantone und Gemeinden aus Steuerwiderhandlungen durch Steuerpflichtige in der Schweiz
- * **12.3937 n Mo.**
Kiener Nellen. Kein Schwarzgeld in Trusts und Stiftungen dulden
- * **12.3938 n Mo.**
Kiener Nellen. Jährliche Berechnung der Stilllegungskosten für Kernkraftwerke und der Entsorgungskosten für radioaktive Abfälle
- * **12.3949 n Ip.**
Kiener Nellen. Neue Spitalfinanzierung. Baseratefestsetzung 2012
- 11.3819 n Mo.**
Killer Hans. Öffentliches Beschaffungswesen und Vergaberichtlinien im Strassenbau
- x **12.3502 n Ip.**
Knecht. Massiver Abbau von Bedienpunkten durch SBB Cargo
- * **12.3754 n Mo.**
Knecht. Wiedezulassung von tierischen Schlachtabprodukten für die Fütterung von Nutztieren
- 10.4006 n Po.**
(Lachenmeier) Teuscher. Flugverkehrsbesteuerung für Auslandflüge analog zu Deutschland
- 10.4007 n Mo.**
(Lachenmeier) Hodgers. Grenzwerte für Lärm- und Abgasemissionen für Motorräder und Kleinmotorräder
- 11.3400 n Mo.**
(Lachenmeier) Teuscher. Gebührenpflichtige Lastwagenabstellplätze entlang der Nationalstrassen
- 11.3821 n Po.**
(Lachenmeier) Teuscher. Kurzfristig realisierbare Güterverkehrs-Entlastungsstrecken bis zu einer neuen Juraquerung
- x **11.3957 n Mo.**
(Lachenmeier) John-Calame. Freiwilliger Zivildienst für alle
- 11.4063 n Ip.**
Landolt. AKW-Ausstieg. Forschung und Entwicklung in der Schweiz
- 11.4064 n Ip.**
Landolt. Umsetzung der Finanzplatzstrategie
- 10.3988 n Mo.**
(Lang) von Graffenried. 300 Jahre Schlacht bei Villmergen. 250 Jahre Helvetische Gesellschaft
- 11.3507 n Ip.**
(Lang) Müller Geri. Kein diplomatischer Schutz für den mutmasslichen Kriegsverbrecher Jagath Dias
- 11.3961 n Ip.**
(Lang) Girod. Cablecom gegen Joiz
- 12.3203 n Po.**
Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- 12.3479 n Mo.**
Lehmann. Lärmschutzvorschriften für den Bau und den Betrieb von Sportanlagen
- 12.3564 n Po.**
Lehmann. Gesundheitsregionen. Ein Weg zu fairen Preisen im Gesundheitswesen
- * **12.3763 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Titel folgt
- x **10.3645 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Erfolg bei Förderung von Fernwärmenetzen?
- 11.3254 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Definition des Service public

- 11.3708 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Umbau statt Ausbau der kosten-
deckenden Einspeisevergütung
- 11.3730 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Stromversorgung 2020-2040.
Einberufung einer Expertenkommission
- 11.4179 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Ertragsüberschüsse aus Haus-
haltabgabe den Gebührenzahlern zurückgeben
- 12.3154 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Biokraftstoffe. Die EU-Standards
akzeptieren
- 12.3168 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Lockerung des Einstimmigkeits-
prinzips im Stockwerkeigentumsrecht beim Ersatzneu-
bau
- 12.3629 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Neue Energiepolitik. Kosten-
schätzung bei Weiterführung des bisherigen Strommix
im Vergleich zu den Stromangebotsvarianten 2 und 3
- * **12.3772 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Fragen zur Postrechnung
- * **12.3923 n Po.**
Leutenegger Filippo. Eigenmietwert bei bescheidenem
Einkommen
- x **10.3804 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung
- 10.3937 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. 25 Jahre Inferno in Schwei-
zerhalle. Wer sorgt für eine unbelastete Zukunft?
- x **11.3148 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bewilligungspflicht für die
Erbringung von Finanzdienstleistungen an politisch
exponierte Personen
- 11.3152 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenprävention. Bau-
vorschriften
- 11.3450 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lichtemissionen. Mehr
Lebensqualität und weniger Energieverschwendung
- 11.3613 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Gefahrguttransporte auf der
Schiene
- 11.3641 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Untragbares Unfallrisiko auf
der A2-Teilstrecke zwischen Basel und Augst
- x **11.3893 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Umnutzung staatlicher
Immobilien für den preisgünstigen Wohnungsbau
- 11.3894 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Belastete Industriebrachen
als Bauland und zum Wohnen nutzen
- 12.3179 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Automatischer Informations-
austausch in Steuersachen. Bericht
- x **12.3513 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Roadmap für einen wettbe-
weibsfähigen Finanzmarkt unter geänderten Rahmen-
bedingungen
- 12.3514 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. OECD-Bericht über den
schädlichen Steuerwettbewerb. Umsetzung der 19 Emp-
fehlungen
- * **12.3872 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Schutz der ehrlichen Bürge-
rinnen und nicht der Steuerhinterzieher
- * **12.3873 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Abschaffung des Kundenver-
fahrens bei der Amts- und Rechtshilfe in Steuersachen
- 12.3554 n Ip.**
Lohr. Der Selektion von Lebenskriterien vorbeugen
- 11.3169 n Ip.**
Lüscher. Schiene und Strasse. Entscheidungsplanung des
Bundes 2011-2015
- 12.3450 n Ip.**
Lüscher. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des
Schweizer Finanzplatzes
- 11.3018 n Ip.**
Lustenberger. Ist die schweizerische Demokratie nur
Mittelmass?
- 11.3407 n Ip.**
Lustenberger. Nationales Gebäudeprogramm
- 11.4020 n Mo.**
Lustenberger. Für eine sachgerechte Verwendung von
Biomasse-Reststoffen und gegen Technologieverbote
- * **12.3753 n Mo.**
Lustenberger. Revision von Artikel 21 ATSG
- * **12.3929 n Mo.**
Lustenberger. Aufenthaltsgebiet für Asylbewerber auf
den Zuweisungskanton begrenzen
- 11.3685 n Ip.**
Maire Jacques-André. Freizügigkeit zwischen den
Kantonen für Studierende in der höheren Berufsbildung
- 11.4117 n Mo.**
Maire Jacques-André. Für ein Verbot der Telefonwer-
bung durch Krankenversicherer
- 12.3392 n Ip.**
Maire Jacques-André. Mehrwertsteuersatz für Schul-
und Lehrbücher
- * **12.3703 n Mo.**
Maire Jacques-André. Bessere Unterstützung der von
der Krise betroffenen Unternehmen
- * **12.3828 n Mo.**
Maire Jacques-André. Titel folgt
- 11.3241 n Mo.**
Malama. Degressive Stromtarife verhindern. Abschaf-
fung der Grundgebühr
- 11.3377 n Mo.**
Malama. Einführung einer obligatorischen schweizeri-
schen Erdbebenversicherung
- 11.3654 n Mo.**
Malama. Betriebsbewilligungen für Kernkraftwerke. Par-
lament und Volk sollen entscheiden können
- 12.3289 n Po.**
Malama. Persönlichkeitsverletzungen im Internet

- 11.3983 n Mo.**
Markwalder. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personen
- x **12.3624 n Ip.**
Markwalder. Anpassung der Massnahmen zugunsten der Vielfalt des Schweizer Filmangebots
- * **12.3875 n Ip.**
Markwalder. Ort- und branchenübliche Löhne bei internationalen Geschäftsreisenden?
- 11.3655 n Ip.**
Marra. Schwarzarbeit in allen Kantonen in gleicher Weise bekämpfen
- 12.3060 n Mo.**
Marra. Erhöhung der Krankenkassenprämien ausschliesslich zur Kostendeckung
- 12.3061 n Mo.**
Marra. Krankenkassen. Schaffung von kantonalen oder interkantonalen Reservefonds
- 12.3062 n Mo.**
Marra. Obligatorische Anhörung der Kantone bei einer Anpassung von Krankenkassenprämien
- 12.3063 n Mo.**
Marra. Festsetzung der Krankenkassenprämien nur einmal pro Jahr
- 12.3599 n Mo.**
Marra. Patentierung von Gastro-Unternehmerinnen und -Unternehmern. Ausbildung verstärken
- 12.3144 n Po.**
Meier-Schatz. Dritter Familienbericht zur Situation der Familien in der Schweiz
- x **12.3166 n Po.**
Meier-Schatz. Rechtliche Folgen der zunehmenden Flexibilisierung des Arbeitsplatzes
- * **12.3804 n Mo.**
Meier-Schatz. Verhandlung des Vertriebsanteils bei Arzneimitteln
- 10.3908 n Mo.**
(Meyer Thérèse) Bulliard. Ein Punktesystem für die Rente
- x **10.3807 n Ip.**
Moret. Bei der Neuverteilung der Departemente ihre Zusammensetzung prüfen?
- 11.3634 n Ip.**
Moret. Förderung der Plasmaphysikforschung und Projekt Iter
- 12.3265 n Mo.**
Moret. Genehmigung der Prämien in der Krankenpflegeversicherung. Publikation einer allfälligen Befristung
- * **12.3880 n Mo.**
Moret. Titel folgt
- x **10.3728 n Ip.**
Mörgeli. Kostenintensive Auflagen des EJPD an private Internet-Dienstleistungsfirmen
- 10.4146 n Ip.**
Mörgeli. Möglicher Zusammenhang der Rettungsaktionen der US-Notenbank zugunsten der UBS mit dem Verat der Daten von rund 250 UBS-Kunden an die US-Behörden
- 11.4174 n Ip.**
Mörgeli. Perversion der Menschenrechte durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 12.3092 n Ip.**
Mörgeli. Kollektive Verwertung von Urheberrechten
- 12.3425 n Mo.**
Mörgeli. Angebot einer angemessenen Abgeltungssteuer an alle OECD-Staaten mit zwingender Ausübung des Vetos gegen den automatischen Informationsaustausch
- 12.3538 n Ip.**
Mörgeli. Untersuchung der Konten von Kashya Hildebrand
- 12.3300 n Ip.**
Moser. Vermeidung von Lebensmittelabfall
- 12.3400 n Ip.**
Moser. Finanzierung von Kohleprojekten durch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Rolle der Schweiz
- 12.3520 n Ip.**
Moser. Soziale und ökologische Unternehmensverantwortung. Selbstregulierung oder verpflichtende Regeln
- 10.4150 n Mo.**
Müller Geri. Kulturgüter in Friedenszeiten schützen
- 11.3344 n Ip.**
Müller Geri. Anstieg der Nahrungsmittelpreise. Strategie
- 11.3748 n Mo.**
Müller Geri. Ausbau der Kommission für nukleare Sicherheit
- 11.3816 n Mo.**
Müller Geri. Strukturelle Schwächen der Atomaufsicht beheben
- 12.3305 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (1)
- 12.3306 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (2)
- 12.3309 n Mo.**
Müller Geri. Sicherheitskriterien beim Sachplanverfahren betreffend geologische Tiefenlager priorisieren
- 12.3310 n Mo.**
Müller Geri. Atomkraftwerke mit Sicherheitsmängeln müssen vom Netz, bis diese behoben sind
- 12.3627 n Ip.**
Müller Geri. Extractive Industries Transparency Initiative. Position der Schweiz im Strategy-Review-Prozess
- * **12.3924 n Ip.**
Müller Geri. Mobiltelefonie und Autounfälle
- * **12.3926 n Ip.**
Müller Geri. Pumpspeicherwerke sind keine Kraftwerke
- 12.3047 n Mo.**
Müller Leo. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung
- 12.3105 n Mo.**
Müller Leo. Erarbeitung eines Finanzleitbildes
- 12.3172 n Mo.**
Müller Leo. Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken

- * **12.3717 n Ip.**
Müller Leo. Gefährdung der Tiergesundheit bei den Schweinen
- * **12.3906 n Po.**
Müller Leo. Bemessung der Standardarbeitskraft
- 11.3867 n Mo.**
Müller Philipp. Anrufung der Ventilklausele für Personen mit B-Bewilligungen aus Staaten der EU-8
- 11.3387 n Mo.**
Müller Thomas. Verzicht der SRG auf Online-Werbung
- * **12.3915 n Ip.**
Müller Thomas. Unternehmenssteuerreform III. Konsequenzen für Städte und Gemeinden
- x **10.3690 n Ip.**
Müller Walter. Verhindern künftige Trassierungskonflikte den halbstündlichen IC-Halt in Sargans?
- 12.3102 n Mo.**
Müller Walter. Rasche Realisierung der Verbindung der Rheintalautobahnen zwischen der Schweiz und Österreich
- * **12.3846 n Ip.**
Müller Walter. Finanzierung der Internationalen Zusammenarbeit im Einklang mit dem Legislaturfinanzplan
- x **12.3555 n Po.**
Müller-Altarmatt. Stärkung der Forschung für die ökologische Land- und Ernährungswirtschaft
- * **12.3936 n Ip.**
Müller-Altarmatt. Einführung einer lokalen Sicherheitskommission für Kernkraftwerke
- 11.3187 n Mo.**
Müri. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels erst nach Fertigstellung der zweiten Tunnelröhre
- 12.3174 n Ip.**
Naef. Menschenrechte als integraler Teil aller Gespräche mit Russland
- 12.3543 n Po.**
Naef. Bericht zum Recht auf Schutz vor Diskriminierung
- * **12.3844 n Ip.**
Naef. Menschenrechte und Kohäsionsprojekte in Ungarn
- * **12.3845 n Ip.**
Naef. Rückführungen nach Sri Lanka
- 11.3806 n Mo.**
Neiryneck. Unterstützung für Taiwan bei den Sonderorganisationen der Uno
- * **12.3743 n Ip.**
Neiryneck. Titel folgt
- 11.3965 n Mo.**
Nidegger. Angemessener Preis für Autobahnvignetten
- 10.4117 n Mo.**
Nordmann. Eltern von Kleinkindern unterstützen
- 11.3916 n Po.**
Nordmann. Informationspolitik zum autonomen Nachvollzug von EU-Recht
- 12.3349 n Ip.**
Nordmann. Verletzung der Sorgfaltspflichten durch gewisse Banken
- 10.4081 n Mo.**
Noser. Keine Lex Chavalon
- 11.3479 n Mo.**
Noser. Schnellere Äufnung von Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke
- 11.3557 n Mo.**
Noser. Gleich lange Spiesse für Anbieter und Konsumenten auf dem Energiemarkt
- 11.3559 n Mo.**
Noser. Steigerung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Anreizumkehr zur Erreichung verbindlicher Ziele nutzen
- 11.3996 n Mo.**
Noser. Verursachergerechte Verrechnung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten von Kernkraftwerken
- 11.4182 n Mo.**
Noser. Erhöhung der jährlichen Kredite für die BFI-Botschaft 2013-2016
- x **12.3580 n Po.**
Noser. Zukunftstaugliche Mobilfunknetze
- N **12.3581 n Mo.**
Noser. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
- x **12.3582 n Ip.**
Noser. Konflikte unter und mit Finanzmarktregulatoren
- x **12.3584 n Ip.**
Noser. Für eine offensive Finanzplatzstrategie
- x **11.3817 n Po.**
Nussbaumer. Stand der Sozialwirtschaft in der Schweiz
- 11.4170 n Ip.**
Nussbaumer. Sicherheitstechnische Lebensdauer von Kernkraftwerken
- 11.4175 n Po.**
Nussbaumer. Bericht über die Varianten der Laufzeitbegrenzung bei Atomkraftwerken
- 12.3524 n Mo.**
Nussbaumer. Staatsvertrag mit Frankreich zur Ausserbetriebnahme des AKW Fessenheim und des AKW Mühleberg
- 12.3525 n Po.**
Nussbaumer. Freiflächen-Solarstromanlagen auf Flächen ohne Fruchtfolgequalität
- x **12.3404 n Ip.**
Pantani. Ankunft von Asylsuchenden aus Libyen. Strategie des Bundesrates
- x **12.3542 n Ip.**
Pantani. Zusammenarbeitsverträge zwischen kantonalen Feuerwehren und Betriebswehr SBB
- * **12.3702 n Ip.**
Pantani. Schweizer Botschaft in Libyen. Strategie des Bundesrates
- 11.3516 n Mo.**
Pardini. Indirekte Diskriminierung angehen

- * **12.3692 n Ip.**
Pardini. Nachweis für die Einhaltung der ILO-Kernkonventionen und Transparenz beim Beschaffungswesen
- * **12.3693 n Mo.**
Pardini. Beschaffungen von Armasuisse. Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- 10.3907 n Ip.**
Parmelin. Zweite Säule und Teilliquidationen. Hat das Bundesverwaltungsgericht die Büchse der Pandora geöffnet?
- 11.4068 n Mo.**
Parmelin. Entwicklung der Bahn. Aufnahmekriterium für Infrastrukturprojekte
- 11.4115 n Mo.**
Parmelin. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen
- 12.3159 n Ip.**
Parmelin. Fotovoltaikanlagen. Subvention der Chinesen?
- * **12.3838 n Mo.**
Parmelin. Titel folgt
- * **12.3892 n Ip.**
Parmelin. Titel folgt
- 11.3231 n Po.**
(Pedrina) Allemann. Künftige Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Klärung volkswirtschaftlicher und rechtlicher Fragen
- 11.3232 n Mo.**
(Pedrina) Allemann. Lärmschutz für das Strassennetz
- 11.3967 n Mo.**
(Pedrina) Allemann. Die Autobahnsünden der Sechziger- und Siebzigerjahre beseitigen
- 12.3519 n Mo.**
Pezzatti. Eigenverantwortung in der Vorsorge stärken. Säule 3a ausbauen
- * **12.3724 n Po.**
Pezzatti. Auswirkungen von Radioaktivität im Vergleich zu anderen Risiken des täglichen Lebens
- * **12.3810 n Mo.**
Pezzatti. Kein tieferes Rentenalter auf Kosten der anderen Kantone
- 11.3700 n Mo.**
Pfister Gerhard. Die junge Säule. Sparanreize für junge Menschen
- 11.4022 n Ip.**
Pfister Gerhard. Geplante Anpassung der Expatriates-Verordnung
- 11.4023 n Ip.**
Pfister Gerhard. Ausländische Studierende in der Schweiz
- 11.4026 n Po.**
Pfister Gerhard. Einwanderung reduzieren dank Aus- und Weiterbildung
- 11.4131 n Ip.**
Pfister Gerhard. Gewerbe und Landwirtschaft. Gleich lange Spiesse
- 12.3201 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Auflösung der Familiengemeinschaft
- 12.3202 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Erlöschen der Bewilligungen
- 12.3209 n Ip.**
Pfister Gerhard. Missglückte Reorganisation des BFM und bundesexterne Beratungsunternehmen
- 12.3375 n Ip.**
Pfister Gerhard. Absichtserklärung der Zahlung von weiteren 10 Milliarden Franken an den IWF. Versprechen oder Versprecher der Bundespräsidentin?
- 10.4037 n Po.**
(Pfister Theophil) Bortoluzzi. Nationales Krebszentrum
- 12.3377 n Mo.**
Pieren. Umsetzung der Zweitwohnungs-Initiative
- * **12.3782 n Ip.**
Pieren. Eidgenössische Berufsmaturitätskommission
- 12.3369 n Mo.**
Piller Carrard. Schutz der AOC-Produkte auch in den USA
- 12.3565 n Mo.**
Piller Carrard. Vaterschaftsurlaub
- * **12.3830 n Ip.**
Piller Carrard. Titel folgt
- 11.4089 n Mo.**
Poggia. Nationaler Reservefonds der obligatorischen Krankenversicherung
- 12.3025 n Mo.**
Poggia. Insidergeschäfte. Gesetzeslücke im Strafbuch schliessen
- 12.3072 n Mo.**
Poggia. Für die Gleichbehandlung der Versicherten bei Erwerbsausfall durch Krankheit
- 12.3089 n Mo.**
Poggia. Werkvertrag bei einem unbeweglichen Werk. Wirksamer Schutz des Bauherrn
- * **12.3355 n Ip.**
Poggia. Strafprozessordnung. Achtung der Rechte der Geschädigten
- 12.3461 n Mo.**
Poggia. Schwarzarbeit und Krankenversicherungsdeckung. Arbeitgeber in die Verantwortung nehmen
- * **12.3737 n Mo.**
Poggia. Titel folgt
- 11.3521 n Mo.**
Quadri. Keine ausländischen Flaggen ohne die schweizerische
- 11.3915 n Mo.**
Quadri. Abschaffung der Abgaben für die Entsorgung der Siedlungsabfälle nach Verursacherprinzip
- 12.3127 n Mo.**
Quadri. Öffentliche Ausschreibungen. Unternehmen, die in der Schweiz wohnhafte Arbeitskräfte beschäftigen, sind zu bevorzugen

- x **12.3350 n Ip.**
Quadri. Finanzplatz Schweiz. Mehr als 20 000 Arbeitsplätze in Gefahr?
- x **12.3351 n Ip.**
Quadri. Fehlentwicklungen bei der Personenfreizügigkeit. Ein Beispiel
- x **12.3366 n Ip.**
Quadri. Bewilligungen für die Busverbindung Lugano-Malpensa. Hält sich das Bundesamt für Verkehr an seine eigene Richtlinie?
- x **12.3407 n Ip.**
Quadri. Vermittlung von Grenzgängerinnen und Grenzgängern. Aufhebung der Seco-Weisung
- x **12.3408 n Ip.**
Quadri. Von den Fiscovelox zu fix installierten Kame-ras?
- x **12.3433 n Ip.**
Quadri. Lohndumping im Tessin
- x **12.3434 n Ip.**
Quadri. Autobahnvignetten und Wechselschilder. Unbe-friedigende Situation korrigieren
- x **12.3487 n Ip.**
Quadri. Bergsturz auf der Gotthard-Eisenbahnlinie. Flugverbindungen zwischen der Alpennordseite und dem Tessin ausbauen
- 12.3488 n Mo.**
Quadri. Beschluss des EU-Ministerrates berücksichti-gen und Grenzkontrollen wiedereinführen
- x **12.3536 n Ip.**
Quadri. Parkplatzschliessung in Bissone
- * **12.3680 n Ip.**
Quadri. Wirtschaftskrieg gegen die Schweiz
- * **12.3682 n Ip.**
Quadri. Krankenkassenprämien 2013: dem Kanton Tes-sin zumindest ein "Nullwachstum" garantieren
- * **12.3723 n Ip.**
Quadri. Abkommen mit Italien: Wieso diese Eile?
- * **12.3774 n Ip.**
Quadri. Abschaffung des Bankgeheimnisses auch im Inland
- * **12.3775 n Ip.**
Quadri. Dringt die italienische Finanzpolizei in Schwei-zer Territorium ein?
- x **12.3388 n Ip.**
Regazzi. Tunnelsicherheit am Fall des Gotthards
- x* **12.3668 n Ip.**
Regazzi. Erneut inakzeptable Erhöhung der Kranken-kassenprämien im Tessin. Der Bundesrat muss eingrei-fen!
- * **12.3691 n Mo.**
Regazzi. Veröffentlichung verbindlicher Zolltarifent-scheide aus der EZV-Informatikanwendung TADOC
- * **12.3900 n Ip.**
Regazzi. Titel folgt
- 11.3272 n Ip.**
Reimann Lukas. IWF-Revisionsbericht und Aufsicht der SNB
- 11.3303 n Mo.**
Reimann Lukas. Befreiung von Silber von der Mehr-wertsteuer
- 11.3397 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz beim Geschäftsbericht der SRG
- 11.3539 n Ip.**
Reimann Lukas. Intransparente Vergabe von Casinoli-zenzen
- 11.3990 n Mo.**
Reimann Lukas. Freiheit stärken. Recht an den eige-nen Daten sichern
- 12.3199 n Ip.**
Reimann Lukas. Fraktionales Reservesystem. Gutha-ben und Schulden
- 12.3200 n Ip.**
Reimann Lukas. Illusionswirtschaft und Realwirtschaft
- 12.3313 n Ip.**
Reimann Lukas. Prüfung der vollständigen physischen Existenz der Schweizer Goldreserven
- 12.3472 n Ip.**
Reimann Lukas. Meldestelle bei Korruptionsverdacht
- 12.3473 n Mo.**
Reimann Lukas. Schaffung einer Meldestelle für Kor-ruption
- * **12.3720 n Ip.**
Reimann Lukas. IC-Halte in Flawil, Gossau, Uzwil und Wil
- * **12.3747 n Ip.**
Reimann Lukas. Affäre EDI/BAG gegen Comparis
- * **12.3868 n Ip.**
Reimann Lukas. KMU-Fernmeldeanbieter und Echtzei-tüberwachung
- * **12.3869 n Ip.**
Reimann Lukas. Kostentransparenz. Gesundheitskos-ten Asylsuchender
- * **12.3942 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine Prämienverbilligung für Sans-Papiers
- * **12.3943 n Ip.**
Reimann Lukas. Antibiotika im Fleisch
- * **12.3944 n Ip.**
Reimann Lukas. Schweizer Lebensmittelgesetz im Ver-hältnis zu den EU-Richtlinien
- * **12.3945 n Ip.**
Reimann Lukas. BVET-Gebühren
- * **12.3946 n Ip.**
Reimann Lukas. Vernichtung von tierischen Lebensmit-teln durch das BVET
- 12.3229 n Mo.**
Reimann Maximilian. Verlängerung der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) bis zur endgültigen Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- * **12.3882 n Ip.**
Reimann Maximilian. Interessenvertretung der älteren Generation gegenüber Bund-Schweizerischer Senioren-rat

- x **10.3749 n Mo.**
(Rennwald) Leutenegger Oberholzer. Einführung der Solidaritätsabgabe für den Luftverkehr
- x **10.3751 n Mo.**
(Rennwald) Pardini. Bankengesetz
- 11.3037 n Mo.**
(Rennwald) Maire Jacques-André. Presseförderung zum Schutz der Pressevielfalt
- 11.3765 n Mo.**
(Reymond) Frehner. Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer. Entwicklungshilfe an Rückübernahmeabkommen koppeln
- x **12.3153 n Ip.**
Reynard. Massnahmen gegen das Übel der Unteraufträge
- 12.3161 n Ip.**
Reynard. Respektierung der sprachlichen Minderheiten in den Kommissionen
- 12.3190 n Ip.**
Reynard. Wie weiter mit der Buchpolitik?
- 12.3443 n Ip.**
Reynard. Beschäftigungspolitik der Schweizerischen Post
- 12.3518 n Po.**
Reynard. Strategie und Massnahmen zur verstärkten Förderung von Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- * **12.3732 n Ip.**
Reynard. Private Finanzierung von Forschung und Lehre
- * **12.3733 n Mo.**
Reynard. Massnahmen zur Unterstützung der Schweizer Weinwirtschaft
- * **12.3879 n Ip.**
Reynard. Titel folgt
- * **12.3784 n Po.**
Ribaux. Titel folgt
- x **10.3706 n Ip.**
Rickli Natalie. Suisa. Transparenz, Effizienz und Zweckerfüllung
- x **10.3719 n Ip.**
Rickli Natalie. Erhöhung der Strafandrohungen bei Sexualdelikten
- 11.3767 n Mo.**
Rickli Natalie. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwarhte
- N **12.3455 n Mo.**
Rickli Natalie. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- x **10.3771 n Ip.**
Riklin Kathy. Hohes Niveau der Schweizer Hochschulen sichern
- 10.3990 n Ip.**
Riklin Kathy. Cleantech-Fachkräfte. Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung als Kompetenzzentrum
- 11.3135 n Ip.**
Riklin Kathy. Smart Grid. Herausforderung für die Schweizer Strom- und IT-Wirtschaft
- 11.3368 n Po.**
Riklin Kathy. Innovationsfonds in der Entwicklungshilfe
- 11.3381 n Po.**
Riklin Kathy. Entwicklungszusammenarbeit. Überprüfung der Schwerpunktländer
- 11.3445 n Ip.**
Riklin Kathy. Open Government Data. Wie weiter?
- 11.3902 n Po.**
Riklin Kathy. Masterplan für Open Government Data
- 11.4027 n Mo.**
Riklin Kathy. Aktionsplan für die Geothermie
- * **12.3941 n Ip.**
Riklin Kathy. Krankenkassen-Prämienregionen. Kompetenzen für die Kantone schaffen
- x **12.3354 n Ip.**
Rime. Gruyère "made in USA"
- x **12.3485 n Ip.**
Rime. Wie steht es um das Projekt Iter?
- x **12.3486 n Ip.**
Rime. Strategie für eine nachhaltige Entwicklung. Sinn und Zweck
- * **12.3727 n Mo.**
Rime. Titel folgt
- N **12.3028 n Mo.**
Ritter. Gentech-Moratorium befristet weiterführen
- 12.3071 n Mo.**
Romano. Grenzwachtkorps aufstocken
- 12.3110 n Mo.**
Romano. Adoption von Kleinkindern. Hart geprüfte Familien unterstützen
- 12.3211 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 28 Buchstabe c des Ausländergesetzes über Rentnerinnen und Rentner
- 12.3212 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b des Ausländergesetzes. Härtefälle
- x **12.3376 n Ip.**
Romano. Der Solarmarkt-Schutzschild ist immer noch in Kraft. Was ist seit den Versicherungen vom letzten Herbst geschehen?
- 12.3411 n Po.**
Romano. Prämien der obligatorischen Krankenversicherung von säumigen Versicherten mit ausreichenden Finanzmitteln. Abzug an der Quelle

- N **12.3489 n Mo.**
Romano. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- 10.4090 n Mo.**
Rossini. Nationales Impulsprogramm zur Förderung von Zwischenstrukturen für betagte Personen
- 10.4091 n Po.**
Rossini. Eine Versicherung der beruflichen Integration und Eingliederung?
- 11.3263 n Mo.**
Rossini. Sozialversicherungen koordinieren und Leistungen garantieren
- 11.3722 n Po.**
Rossini. Basistunnel Martigny-Aosta
- 11.3974 n Mo.**
Rossini. Rechte der Zahntechnikerinnen und Zahntechniker bei Tarifverträgen
- 11.3976 n Ip.**
Rossini. Umsetzung der 5. IVG-Revision. Schutz der Versicherten
- 11.4184 n Mo.**
Rossini. KVG. Absurde Anreize bei der Medikamentenabgabe
- 12.3217 n Mo.**
Rossini. Modernisierung und Entwicklung der Forschung in den Sozialwissenschaften
- 12.3399 n Po.**
Rossini. Untersuchung des Solidaritätsprinzips bei der Finanzierung der Krankenversicherung nach dem KVG
- x **12.3540 n Ip.**
Rossini. Konsum von Medikamenten. Welche Perspektiven?
- x **12.3541 n Ip.**
Rossini. Tatsächliche Innovationen auf dem Medikamentenmarkt
- * **12.3839 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **12.3840 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- 12.3556 n Mo.**
Rösti. Keine Ungleichbehandlung bei den Steuern zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern
- 10.3933 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Bestimmung des hypothetischen Einkommens nach Invalidität. Ungleichheit zwischen Männern und Frauen
- 11.3094 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Mediation. Gemeinsame elterliche Verantwortung fördern
- 11.3111 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Kann Arbeit eine Pflicht sein, aber kein Recht?
- 11.3812 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Über Atomenergie sprechen
- 12.3108 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Frauenspezifische Asylgründe kennen und anerkennen
- 12.3370 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Merck Serono. Debakel verhindern
- 11.3645 n Mo.**
(Roux) Buttet. Sofortige Vorführung von Hooligans und straffälligen Personen vor eine Richterin oder einen Richter
- 12.3126 n Mo.**
Rusconi. Schengen-Abkommen kündigen
- x **12.3414 n Ip.**
Rusconi. Steuerabkommen. Und die Gegenseitigkeit?
- 12.3418 n Po.**
Rusconi. Befähigungsnachweis für alle lizenzierten Sportlerinnen und Sportler
- x **12.3535 n Ip.**
Rusconi. Expo 2015. Eine Denkpause einlegen?
- * **12.3669 n Ip.**
Rusconi. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit: Der Bundesrat soll Klarheit schaffen!
- * **12.3686 n Ip.**
Rusconi. Einhaltung des Abkommens betreffend die Schifffahrt auf dem Langensee einfordern
- x **10.4030 n Mo.**
(Rutschmann) Flückiger
Sylvia. Mehrwertsteuerschranken bei Immobilienverkauf beseitigen
- 12.3068 n Mo.**
Rytz. Klarere Regeln für Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen
- * **12.3928 n Mo.**
Rytz. Ratifizierung der ILO-Konvention zum Schutz von Hausangestellten
- * **12.3930 n Mo.**
Rytz. Bessere Kontrolle von Arbeitsbedingungen bei Angestellten in privaten Haushalten
- * **12.3931 n Mo.**
Rytz. Impulsprogramm für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten
- x **10.3644 n Mo.**
Schelbert. Ermittlung bei Steuerdelikten im Inland
- 12.3141 n Mo.**
Schelbert. Aufsicht über die Geld- und Währungspolitik der Schweizerischen Nationalbank
- 12.3150 n Mo.**
Schelbert. Verbot des Eigengeschäfts für die Führung der Schweizerischen Nationalbank
- 12.3560 n Mo.**
Schelbert. Schluss mit Steuerprivilegien für Expatriates
- * **12.3870 n Mo.**
Schelbert. Steuerrechtliche Lockerungen
- x **10.3805 n Ip.**
Schenker Silvia. Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Was tut der Bund?

- 11.3252 n Ip.**
Schenker Silvia. Neue Pflegefinanzierung. Benachteiligung von Pflegebedürftigen, die zu Hause gepflegt werden
- 11.3517 n Mo.**
Schenker Silvia. Lohntransparenz schaffen
- 11.3527 n Ip.**
Schenker Silvia. Einsparungen bei den Zusatzversicherungen. Wer profitiert?
- 11.3590 n Ip.**
Schenker Silvia. Flughafen Basel-Mülhausen. Welches Recht gilt?
- 11.3595 n Ip.**
Schenker Silvia. Psychische Probleme am Arbeitsplatz. Lehren aus der BSV-Studie
- 11.3786 n Ip.**
Schenker Silvia. Schwer pflegebedürftige Kinder und deren Eltern nicht allein lassen
- 11.4001 n Po.**
Schenker Silvia. Work and Care. Analyse und Massnahmenplan
- 11.4152 n Ip.**
Schenker Silvia. Übernahme der IV-Schuld durch den Bund
- 12.3220 n Po.**
Schenker Silvia. Massnahmen gegen Erbschleicherei
- x **12.3390 n Ip.**
Schenker Silvia. Folgen der freien Spitalwahl. Wer hat den Überblick?
- 12.3448 n Ip.**
Schenker Silvia. Situation in Mali
- x **12.3614 n Po.**
Schenker Silvia. Medikamentenpreise. Neue Methode für die Preisfestsetzung
- * **12.3940 n Ip.**
Schenker Silvia. Prämien erhöhungen. Steuerungsmöglichkeiten des Bundes
- x **11.3260 n Mo.**
Schibli. Expo 2015 als Schaufenster für die Schweizer Landwirtschaft
- 11.3444 n Mo.**
(Schibli) Büchel Roland. Keine Institutionalisierungsklauseln bei Abkommen mit internationalen Organisationen und Staatsverträgen
- * **12.3704 n Ip.**
Schläfli. Invasive Neophyten
- 11.3388 n Mo.**
(Schlüer) Geissbühler. Strafverschärfung bei Waffensmissbrauch
- x **10.3856 n Po.**
Schmid-Federer. Einsetzung eines eidgenössischen Mobbing- und Cyberbullying-Beauftragten
- 11.3594 n Mo.**
Schmid-Federer. Kompensation von Leistungskürzungen im BVG
- 11.3882 n Mo.**
Schmid-Federer. Förderung der Telearbeit durch steuerliche Anreize
- 11.4002 n Mo.**
Schmid-Federer. Grooming unter Strafe stellen
- 12.3476 n Mo.**
Schmid-Federer. Anpassung des Tatbestandes sexueller Belästigung von Minderjährigen
- * **12.3678 n Ip.**
Schmid-Federer. Rahmenbedingungen für Spitzensport verbessern
- * **12.3871 n Mo.**
Schmid-Federer. Export von Arzneistoffen zwecks Hinrichtung von Meschen verbieten
- x **12.3475 n Po.**
Schneider-Schneiter. Metalle der Seltenen Erden. Ressourcenstrategie
- * **12.3781 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Sicherstellung der Kapazität und Finanzierung strategischer Güterverkehrsinfrastrukturen
- * **12.3835 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Beschleunigte und flexiblere Bewilligungsverfahren für ausländische IKT-Spezialisten und MINT-Fachkräfte
- * **12.3836 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Gleichbehandlung bei der Erteilung von Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen für ausländische Spitzen-Forscher
- 12.3088 n Po.**
Schwaab. Bei Konkurs des ehemaligen Arbeitgebers vorzeitige Pensionierungen gewährleisten
- 12.3288 n Ip.**
Schwaab. Vote électronique. Mehr Innovation für mehr Sicherheit
- 12.3389 n Ip.**
Schwaab. Hat der Bundesrat die Bankangestellten geopfert?
- x **12.3494 n Ip.**
Schwaab. Wieso missachtet das EHB die in der BBV festgelegten Zulassungsbedingungen?
- 11.3711 n Ip.**
Schwander. Immobilienhandel und Geldwäscherei
- 11.3105 n Mo.**
(Segmüller) Barthassat. Erhöhung der Sicherheit beim Fussgängerstreifen
- 12.3256 n Mo.**
Semadeni. Bessere Rahmenbedingungen für die Hotellerie
- x **12.3516 n Ip.**
Semadeni. Förderung der nationalen Sprachminderheiten
- * **12.3884 n Ip.**
Semadeni. Kleinwasserkraftwerke. Maximale Förderung für minimales Energiepotenzial
- N **10.3934 n Mo.**
(Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus
- 10.3926 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Menschenrechte in Vietnam. Meinungsäusserungsfreiheit in Gefahr

- 10.4048 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Geldwäscherei im Immobiliensektor. Ausweitung des Geltungsbereiches des Geldwäschereigesetzes?
- 11.3405 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konzentration der Entwicklungshilfe des Bundes
- 11.3448 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Die Finma-Aufsichtspflicht stärken. Geldwäscherei durch Potentaten stoppen
- 11.3705 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Für ein Verbot des Handels mit Wasser
- 11.3939 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Archivsperrung Südafrika und das Verbrechen der Apartheid
- 11.4167 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kampf gegen die Spekulation mit Kulturland und mit Grundnahrungsmitteln
- 11.4168 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Mittel zur Verfolgung von Kriegsverbrechern. Schaffung einer Spezialeinheit
- 11.4169 n Ip.**
Sommaruga Carlo. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Was will die Politik?
- 11.4187 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ankauf- und Transportverbot für Erdöl aus Syrien wirksam durchsetzen
- 11.4192 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Für ein Freihandelsabkommen mit Indien ohne Bestimmungen zu den handelsbezogenen Rechten an geistigem Eigentum
- 12.3294 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Hedge-Fonds. Ein Mittel zur Steuerflucht. Was tut der Bundesrat?
- N **12.3367 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Rechte der Bäuerinnen und Bauern. Für ein weitgehendes Engagement der Schweiz im Menschenrechtsrat
- 12.3395 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Schmiergelder aus der Abholzung von tropischen Regenwäldern und weitere Potentatengelder aus Malaysia in der Schweiz
- 12.3517 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Durch Tochterfirmen von multinationalen Unternehmen begangene Menschenrechts- und Umweltverletzungen
- * **12.3805 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Investitionen in die grossflächige Nutzung von Boden und Wasser in Entwicklungsländern
- * **12.3862 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- 11.3273 n Ip.**
Stahl. Führerschein auf Probe
- 11.3275 n Po.**
Stahl. KVG. Leistungskatalog
- 11.3737 n Mo.**
Stahl. Missbräuche in der OKP
- 11.3738 n Ip.**
Stahl. Freiheitsstrafen. Electronic Monitoring als Vollzugsform
- 11.3739 n Mo.**
Stahl. Krankenpflegeversicherung. Risikoausgleich
- 11.4139 n Ip.**
Stahl. Teilnahme der Suva an öffentlichen Ausschreibungen
- 11.4140 n Ip.**
Stahl. Seltsame Prämienpolitik der Suva
- 11.4141 n Ip.**
Stahl. Ungleichbehandlung der Betriebe durch die Suva
- 12.3383 n Ip.**
Stahl. Krankenkassenwechsel. Vorteile des heutigen Systems
- 12.3384 n Ip.**
Stahl. Intergenerationelle Solidarität im KVG-Bereich
- 12.3385 n Ip.**
Stahl. Verbilligung der Krankenkassenprämien
- 12.3386 n Ip.**
Stahl. Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung gemäss KVG
- 11.3271 n Ip.**
Stamm. Untersuchung allfälliger krimineller Tätigkeiten der UCK in der Schweiz
- 12.3301 n Mo.**
Stamm. Ergänzung von Artikel 5 des Nationalbankgesetzes. Goldreserven in der Schweiz
- 12.3302 n Ip.**
Stamm. Verwendung von gestohlenen Bankdaten in Steuerverfahren
- 12.3303 n Mo.**
Stamm. Zwingende Herstellung der Identitätskarte durch die öffentliche Hand
- 12.3628 n Ip.**
Stamm. Die Schweiz als Drehscheibe der Kriminalität im Kosovo-Konflikt? Rolle des kosovarischen Politikers Azem Syla
- 11.3243 n Ip.**
Steiert. Ungleich lange Spiesse in der ambulanten Pflege?
- 12.3208 n Mo.**
Steiert. Aufnahme der MRSA-Erkrankungen in die Meldeverordnung
- * **12.3698 n Ip.**
Steiert. Falsche Anreize vermeiden. Umsatzunabhängige Finanzierung von Swissmedic
- * **12.3816 n Mo.**
Steiert. Gleichbehandlung der Patientinnen und Patienten beim Zugang zu Medikamenten
- 11.3863 n Po.**
(Stöckli) Aubert. Ein Förderkonzept für die zeitgenössische Baukultur
- x **10.3699 n Mo.**
Streiff. Invalid ist nicht mehr in
- x **10.3700 n Mo.**
Streiff. Zwei Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub

- 11.3222 n Mo.**
Streiff. Nationale Kommission zur Verhütung von Folter
- 11.3494 n Po.**
Streiff. Änderung der Förderbedingungen für das Gebäudeprogramm des Bundes. Opfer des eigenen Erfolgs
- 11.3647 n Mo.**
Streiff. Mehr Nutzen von IVG-Statistiken
- 11.3959 n Mo.**
Streiff. Entlastung für Eltern behinderter Kinder mit Spitzex sicherstellen
- 11.4125 n Mo.**
Streiff. Anwendung des Arbeitsgesetzes im Spital
- * **12.3778 n Mo.**
Streiff. Eigenmietwert abschaffen. Systemwechsel bei der Besteuerung des Wohneigentums
- 10.4119 n Mo.**
(Stump) Feri Yvonne. Verhütungsmittel für Jugendliche und Personen in prekären finanziellen Verhältnissen
- x **10.3865 n Ip.**
Teuscher. Praxis bei Ausnahmegewilligungen für Ausenlandungen bei der Monte-Rosa-Hütte
- 11.3671 n Mo.**
Teuscher. Evakuierungs- und Umsiedlungskonzepte bei einem AKW-Unfall
- 11.4011 n Po.**
Teuscher. Anerkennung der Grosselternarbeit
- 12.3583 n Ip.**
Teuscher. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt und Gebirgslandeplätze. Koordinationsprozess
- x **11.3118 n Mo.**
(Thanei) Leutenegger Oberholzer. Ausdehnung des Anwendungsbereiches des Geldwäschereigesetzes auf den Handel mit wertvollen Gütern
- 10.4010 n Ip.**
Thorens Goumaz. Unterstützt die Schweiz den Walfang?
- 11.4204 n Po.**
Thorens Goumaz. Kohärenz zwischen Politik für eine grüne Wirtschaft und anderen Strategien zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen
- * **12.3837 n Ip.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- * **12.3893 n Mo.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- 11.4129 n Ip.**
Tornare. Schlupflöcher in den Abkommen zur Abgeltungssteuer
- 11.4130 n Ip.**
Tornare. Ist die Abgeltungssteuer mit anderen hohen Rechtsgütern vereinbar?
- 12.3347 n Ip.**
Tornare. Entlassungen bei Merck Serono
- 12.3429 n Ip.**
Tornare. Ermessensstiftungen als Vehikel der Steuerflucht und Steuerhinterziehung
- 12.3459 n Ip.**
Tornare. Bundesstatistik. Zählung der erwerbstätigen Bevölkerung
- * **12.3721 n Ip.**
Tornare. Zerstörung des Weltkulturerbes in Timbuktu
- * **12.3722 n Ip.**
Tornare. Schweizer Soldaten zur Verstärkung der UNO-Schutztruppe MINUSTAH auf Haiti
- 11.3945 n Mo.**
Tschümperlin. Opfer von Straftaten. Beschwerdemöglichkeit gegen Haftrichterentscheide
- 12.3230 n Ip.**
van Singer. Grenzüberschreitende Förderung von nicht-konventionellen Gasvorkommen
- 12.3566 n Mo.**
van Singer. KVG. Wiederaufnahme der Punkte, die im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni 2012 eine breite Zustimmung fanden
- 12.3589 n Ip.**
van Singer. Verlängerung der Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- x **10.3787 n Ip.**
Vischer Daniel. Busse des EFD gegen Viktor F. Vekselberg und Verfahren vor dem Bundesstrafgericht
- 10.3924 n Ip.**
Vischer Daniel. Vorwürfe des Nationalfonds an Universität und Universitätsspital Zürich
- 10.4126 n Ip.**
Vischer Daniel. Tunnelbau durch Schweizer Firma in von Israel besetzten Gebieten
- 11.3209 n Ip.**
Vischer Daniel. Suizide und Suizidversuche in Haftanstalten
- 12.3257 n Mo.**
Vischer Daniel. Partikelfilter bei allen schweren Nutzfahrzeugen
- 12.3258 n Mo.**
Vischer Daniel. Info-Etikette für kleine Arbeitsgeräte
- * **12.3832 n Mo.**
Vischer Daniel. Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfiltern
- * **12.3833 n Mo.**
Vischer Daniel. Immissions-Grenzwerte IGW für Ultrafeine Partikel
- * **12.3905 n Mo.**
Vischer Daniel. Energieetikette für kleine Arbeitsgeräte mit Benzinmotoren
- x **12.3530 n Ip.**
Vitali. Rückführungen müssen schneller abgewickelt werden
- * **12.3731 n Po.**
Vitali. Benachteiligungen im BVG abschaffen
- 12.3142 n Po.**
Vogler. Differenziertere Ausscheidung und Nutzung von Gewässerräumen
- 12.3283 n Mo.**
Vogler. Kein Tiefenlager Wellenberg

- x **12.3371 n Po.**
Vogler. Folgen der Annahme der Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen"
- N **12.3372 n Mo.**
Vogler. Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes
- x **12.3611 n Ip.**
Vogler. Recycling und Entsorgung von Solarpanels
- * **12.3697 n Ip.**
Vogler. Invasive Arten gefährden die heimische Biodiversität
- * **12.3756 n Mo.**
Vogler. Nächtliches Alkoholverbot im öffentlichen Verkehr
- 10.4155 n Mo.**
von Graffenried. Eine Männer- und Väterpolitik für den Bund
- 11.3987 n Po.**
von Graffenried. Und wenn die Immobilienblase platzt?
- 12.3285 n Mo.**
von Graffenried. Nachhaltigkeit ohne Grenzen
- 12.3503 n Po.**
von Graffenried. Eine Ruggie-Strategie für die Schweiz
- x **12.3558 n Ip.**
von Graffenried. Wie wird die Mediation in den Kantonen angewendet?
- x **11.3230 n Mo.**
(von Rotz) Wobmann. Mineralölsteuererträge der Strasse nur noch für die Strassenfinanzierung verwenden
- 11.3352 n Mo.**
(von Rotz) Frehner. Zeitgemässe technische Vorschriften für Notrufe
- 11.3576 n Mo.**
(von Rotz) Wobmann. Eigene Fahrzeugkategorie für elektrisch betriebene Personenfahrzeuge
Siehe Geschäft 11.3684 Mo. Hutter Markus
- x **10.3816 n Ip.**
von Siebenthal. Problematische Importe von Würzfleisch
- x **10.3817 n Ip.**
von Siebenthal. Konkretisierung des Konzepts zur Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems
- 10.4095 n Po.**
von Siebenthal. Schaffung von wertschätzenden rechtlichen Rahmenbedingungen für Waldleistungen
- 11.3735 n Mo.**
von Siebenthal. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- x **11.3971 n Mo.**
von Siebenthal. Verzicht auf Nachqualifikation von Gymnasial- und Berufsfachschullehrkräften
- 11.4158 n Mo.**
von Siebenthal. Phosphatmanagement für den Brienzersee
- 11.4159 n Ip.**
von Siebenthal. Haltung und Massnahmen für den Erhalt der einheimischen Green-Tech-Holzindustrie
- 12.3234 n Po.**
von Siebenthal. Berücksichtigung des Arbeitsbedarfs der Waldbewirtschaftung und der Sömmerung bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3237 n Po.**
von Siebenthal. Betriebe mit besonders vielen Stellagen besser unterstützen
- 12.3238 n Mo.**
von Siebenthal. Sistierung der Strategie Biodiversität Schweiz
- 12.3239 n Ip.**
von Siebenthal. Genehmigungsverfahren zur Freigabe von Psychopharmaka
- 12.3240 n Ip.**
von Siebenthal. Wie ernst nimmt der Bundesrat Nachhaltigkeitsdefizite wie Probleme mit Wald und Wild?
- x **12.3393 n Ip.**
von Siebenthal. Einseitige Stellungnahme des Bundesrates im Uno-Menschenrechtsrat
- x **12.3591 n Po.**
von Siebenthal. Nachprüfintervalle bei Personenwagen verlängern
- 12.3592 n Mo.**
von Siebenthal. Erforderlicher Arbeitsbedarf für Strukturverbesserungen senken
- x **12.3593 n Ip.**
von Siebenthal. Versorgung mit Breitband-Internet in ländlichen Gebieten
- x **12.3594 n Ip.**
von Siebenthal. Verschreibung von Medikamenten
- 12.3595 n Po.**
von Siebenthal. Erhebung der Gesamtkosten in Zusammenhang mit der Schliessung von Verladebahnhöfen
- * **12.3877 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung als Voraussetzung für die Nutzung des Ökorohstoffs Holz
- 11.3979 n Mo.**
Voruz. Ausländergesetz. Änderung von Artikel 42 Absatz 3
- 11.3980 n Mo.**
Voruz. Asylgesetz. Änderung von Artikel 43 Absatz 2
- 11.4069 n Ip.**
Voruz. Kriegsmaterialexporte nach Bahrain, Saudi-Arabien und in die Arabischen Emirate
- 11.4155 n Po.**
Voruz. Übertragung der Aufgaben der Militärjustiz an die zivilen Justizbehörden
- 12.3621 n Mo.**
Voruz. Stopp der Kriegsmaterialexporte nach Indien
- * **12.3742 n Ip.**
Voruz. Titel folgt
- x **10.3788 n Mo.**
Walter. Sinnvolle Verwendung der KVG-Taggeldreserven
- x **10.3705 n Po.**
Wasserfallen. Entwicklungszusammenarbeit in Nordkorea

- 11.3346 n Ip.**
Wasserfallen. E-Government und Open Government Data
- 12.3155 n Mo.**
Wasserfallen. Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten auf nationaler Ebene
- * **12.3776 n Mo.**
Wasserfallen. Höhere Wirtschaftlichkeit des Luftfahrtstandortes Schweiz dank verhältnismässigen Regulierungen
- 10.4137 n Ip.**
(Weber-Gobet) Steiert. Bundeseigene Betriebe und Vergabe von Aufträgen
- 11.3446 n Ip.**
(Weber-Gobet) Gilli. Monitoring der Übergänge zwischen ALV, IV und Sozialhilfe
- 11.3447 n Ip.**
(Weber-Gobet) Gilli. Probleme bei der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung
- 11.3998 n Po.**
(Weber-Gobet) Steiert. Projekt Antennen-Infrastruktur auf dem Moléson
- 11.3379 n Mo.**
Weibel. Förderung der Freigabe von Open-Source-Software
- 11.3714 n Mo.**
Weibel. Rahmengesetz für Sozialhilfe
- 11.3715 n Ip.**
Weibel. Restwasser und Energieperspektiven 2050
- 11.3743 n Ip.**
Weibel. Neubauten von Grosswasserkraftwerken in den Energieperspektiven 2050
- x **12.3416 n Ip.**
Wermuth. Gebühren bei Bargeldbezug an Fremdbancomaten
- 12.3441 n Ip.**
Wermuth. Welche Sportverbände sind von der direkten Bundessteuer befreit?
- x **12.3442 n Ip.**
Wermuth. Ein- und Ausfuhr von Gold. Offenlegung der Statistik
- N **12.3490 n Mo.**
Wermuth. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- * **12.3705 n Mo.**
Wermuth. Historische Aufarbeitung der grenzübergreifenden Beihilfe zu Steuerbetrug und -hinterziehung durch Schweizer Banken zwischen 1930 und 2012
- * **12.3885 n Mo.**
Wermuth. Die Löhne in Staatsbetrieben dürfen den Lohn eines Bundesrates nicht übersteigen
- * **12.3886 n Mo.**
Wermuth. Anständige Lohndifferenzen in Staatsbetrieben
- 12.3391 n Ip.**
Wobmann. Koranverteilung in Schweizer Städten
- 12.3596 n Ip.**
Wobmann. Fragen zu Personen aus Kosovo
- * **12.3953 n Po.**
Wobmann. Zweckgebundene Verwendung der Auto-Importsteuer
- 11.3913 n Mo.**
(Wyss Brigit) van Singer. Unabhängiges und transparentes Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat
- x **10.4140 n Mo.**
Wyss Ursula. Finanzplatz Schweiz. Qualitätsstrategie statt Ausreizung regulatorischer Differenzen
Siehe Geschäft 10.4168 Po. Berset
- 11.4161 n Mo.**
Wyss Ursula. Keine Geldwäsche im Handel mit Rohwaren auf eigene Rechnung
- 12.3138 n Ip.**
Wyss Ursula. Dubiose Vergabe von Minenlizenzen in Kongo. Rolle der Firma Glencore und des IWF
- * **12.3741 n Ip.**
Wyss Ursula. Sorgfaltsprüfung für Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten
- * **12.3904 n Ip.**
Wyss Ursula. Massnahmen gegen Strafflosigkeit von Unternehmen bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden
- 10.3972 n Mo.**
(Zisyadis) Teuscher. Verbot von Kriegsspielzeug
- 10.4013 n Mo.**
(Zisyadis) van Singer. Radio und Fernsehen. Quote für Musikstücke in den Landessprachen
- 10.4014 n Mo.**
(Zisyadis) Leuenberger-Genève. Obligatorische Zerstörung beschlagnahmter Waffen
- x **11.3820 n Mo.**
(Zisyadis) Marra. Swissmetal. Dringliche Massnahmen des Bundes
- 11.3840 n Mo.**
(Zisyadis) Leuenberger-Genève. Rohstoffhandelsfirmen regulieren

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- x **04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)
- N 07.3383 n Mo.**
Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)
- N 07.3711 n Mo.**
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)

- N 09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N 09.3861 n Mo.**
Nationalrat. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten(Eichenberger)
- x 09.3938 n Mo.**
Nationalrat. Ladenöffnungszeiten. Symmetrie zwischen Kantonsrecht und Bundesrecht(Hutter Markus)
- N 10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N 10.3238 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit der Diskriminierung der inländischen Spirituosenproduktion(Bourgeois)
- x 10.3382 n Mo.**
Nationalrat. Chancengleichheit für KMU im öffentlichen Beschaffungswesen(Flückiger Sylvia)
- N 10.3404 n Mo.**
Nationalrat. Wiederherstellung und Erhaltung von verbuschten und verwaldeten landwirtschaftlichen Nutzflächen(von Siebenthal)
- N 10.3437 n Mo.**
Nationalrat. Höheres Gesamtgewicht für zweiachsige Gesellschaftswagen((Schenk Simon) Rime)
- x 10.3470 n Mo.**
Nationalrat. Eidgenössische Anerkennung des Berufs Sommelier und Sommelière((Zisyadis) Leuenberger-Genève)
- N 10.3508 n Mo.**
Nationalrat. Freie Sonntage. Gleichbehandlung von Luftfahrtunternehmen, die Bodenpersonal beschäftigen(Germanier)
- N 10.3539 n Mo.**
Nationalrat. Verbreitung von Live-Streams via Internet(Allemann)
- N 10.3619 n Mo.**
Nationalrat. Intensive Palmölproduktion. Bekämpfung der umweltschädlichen Auswirkungen auf internationaler Ebene(de Buman)
- N 10.3717 n Mo.**
Nationalrat. Attraktive energetische Sanierung und Ersatz von Altbauten(Fraktion RL)
- N 10.3800 n Mo.**
Nationalrat. Missbrauch von Radarfallen(Giezendanner)
- N 10.3813 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Milchkaufverträge(Bourgeois)
- N 10.3815 n Mo.**
Nationalrat. Erdverlegung von Höchstspannungsleitungen als Pilotvorhaben(Steiert)
- x 10.3831 n Mo.**
Nationalrat. Büpf-Revision(Schmid-Federer)
Siehe Geschäft 10.3876 Mo. Eichenberger
Siehe Geschäft 10.3877 Mo. von Rotz
- x 10.3832 n Mo.**
Nationalrat. Koordination von Rekrutenschule und Studium((Stump) Galladé)
- N 10.3833 n Mo.**
Nationalrat. Mitfahren ermöglichen, Umwelt schonen(Flückiger Sylvia)
- N 10.3850 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Verschmutzung durch Wegwerf-Plastiksäcke(de Buman)
- x 10.3876 n Mo.**
Nationalrat. Büpf-Revision(Eichenberger)
Siehe Geschäft 10.3831 Mo. Schmid-Federer
Siehe Geschäft 10.3877 Mo. von Rotz
- x 10.3877 n Mo.**
Nationalrat. Büpf-Revision((von Rotz) Schwander)
Siehe Geschäft 10.3831 Mo. Schmid-Federer
Siehe Geschäft 10.3876 Mo. Eichenberger
- N 10.4103 n Mo.**
Nationalrat. Anerkennung von "Petite Arvine" als traditionelle Bezeichnung für einen Walliser Wein(Darbellay)
- N 10.4104 n Mo.**
Nationalrat. Keine Reptilienhäute aus tierquälerischer Produktion in der Schweiz(Teuscher)
- N 10.4127 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der "Heiratsstrafe"(Bischof)
- N 11.3007 n Mo.**
Nationalrat. Protonenstrahlentherapie am Paul-Scherer-Institut(SGK-NR)
- N 11.3359 n Mo.**
Nationalrat. Nichtdiskriminierende E-Government-Lösungen für Schweizer Landwirte(Graf-Litscher)
- N 11.3501 n Mo.**
Nationalrat. Energetischer Umbau darf Arbeitsplätze nicht gefährden(Fraktion RL)
- N 11.3524 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit überrissenen Handy-Gebühren im Ausland(Wyss Ursula)
- N 11.3635 n Mo.**
Nationalrat. Importverbot für Robbenprodukte(Freysinger)
- x 11.3636 n Mo.**
Nationalrat. Ehrenamtliche Tätigkeiten durch Steuerabzüge fördern und würdigen(Moret)
- N 11.3677 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtestkäufe(Ingold)
- N 11.3698 n Mo.**
Nationalrat. Regelmässige Auszahlung von Direktzahlungen(von Siebenthal)
- N 11.3701 n Mo.**
Nationalrat. Währungsabkommen mit China abschliessen. Exporteure vom US-Dollar unabhängig machen(Hutter Markus)

- N 11.3749 n Mo.**
Nationalrat. Überlebenschance für die energieintensive Industrie(Bischof)
- x **11.3755 n Mo.**
Nationalrat. Sanierung der Arbeitslosenversicherung(WAK-NR)
- N 11.3757 n Mo.**
Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))
- N 11.3789 n Mo.**
Nationalrat. Rasche Umsetzung einer Unternehmenssteuerreform III zur Kompensation von Wettbewerbsnachteilen aufgrund des starken Frankens(Fraktion RL)
- x **11.3909 n Mo.**
Nationalrat. Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts(Barthassat)
- N 11.3984 n Mo.**
Nationalrat. Kartellgesetzrevision gegen unzulässige Preisdifferenzierungen(Birrer-Heimo)
- N 11.4029 n Mo.**
Nationalrat. Transparenzregeln auch für lobbyierende ehemalige Ratsmitglieder((Baumann J. Alexander) Reimann Lukas)
- x **11.4037 n Mo.**
Nationalrat. Änderung des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen(WBK-NR (10.487))
- x **11.4041 n Mo.**
Nationalrat. Für eine vernünftige Revision von Artikel 53 StGB(RK-NR)
- x **11.4049 n Mo.**
Nationalrat. Lohnentwicklung im Bundespersonalrecht(FK-NR (11.041))
- x **11.4080 n Mo.**
Nationalrat. Keine doppelte Erhebung von Gebühren durch die Billag(Rickli Natalie)
- N 11.4095 n Mo.**
Nationalrat. Solarkataster für die ganze Schweiz(Fraktion G)
- x **11.4104 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung des Bildungssystems im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (Mint)(Schneider-Schneiter)
- x **11.4147 n Mo.**
Nationalrat. Bewilligungspflicht für Fremdplatzierungsorganisationen, welche im Auftrag des Staates Kinder vermitteln(Bulliard)
- N 11.4181 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer durch rote Einfärbung von Radstreifen bei Gefahrenstellen(Glättli)
- x **12.3012 n Mo.**
Nationalrat. Bundesgesetz über das internationale Privatrecht. Die Attraktivität der Schweiz als internationalen Schiedsplatz erhalten(RK-NR (08.417))
- N 12.3046 n Mo.**
Nationalrat. Doppelbesteuerungsabkommen mit Liechtenstein. Doppelbesteuerung vermeiden(Müller Walter)
- N 12.3185 n Mo.**
Nationalrat. Interdepartementale Herangehensweise für die nächste Legislaturplanung(Fraktion RL)
- N 12.3224 n Mo.**
Nationalrat. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 2(Gschwind)
- N 12.3253 n Mo.**
Nationalrat. Angemessene Rendite für den Umbau des Energiesystems(Gasche)
- N 12.3287 n Mo.**
Nationalrat. Die Expo 2015 als Chance für den öffentlichen Verkehr und den Schweizer Tourismus(de Buman)
- x **12.3295 n Mo.**
Nationalrat. Klärung übergangsrechtlicher Fragen der Zweitwohnungs-Initiative(Brand)
Siehe Geschäft 12.3322 Mo. Schmid Martin
- x **12.3329 n Mo.**
Nationalrat. Strategisches Entwicklungsprogramm für die Strasseninfrastruktur(KVF-NR (12.018))
- N 12.3334 n Mo.**
Nationalrat. Vollzug der Revitalisierung der Gewässer(UREK-NR)
- x **12.3335 n Mo.**
Nationalrat. Rechtliche Rahmenbedingungen für den freien Zugang zu Metadaten (Open-Government-Data-Prinzip)(UREK-NR)
Siehe Geschäft 12.034 BRG
- x **12.3336 n Mo.**
Nationalrat. Fast-Track-Abkommen mit Italien für Dublin-Fälle(SPK-NR)
- N 12.3337 n Mo.**
Nationalrat. Grenzkontrollen, wenn Dublin nicht eingehalten wird(SPK-NR)
- x **12.3338 n Mo.**
Nationalrat. Sicherheitspauschale für Gemeinden mit Asylempfangszentrum(SPK-NR)
- Vorstösse von Kommissionen**
- SN 10.3634 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)
- *S **12.3643 s Mo.**
SGK-SR. Stärkung der Hausarztmedizin
- * **12.3667 s Mo.**
SiK-SR. Registrierung "Swiss Army", "Swiss Military", "Swiss Air Force"
- 11.3013 s Mo.**
WAK-SR (10.3472). Unterstützung der Selbsthilfemassnahmen der Branchenorganisation Milch
Siehe Geschäft 10.328 Kt.Iv. Waadt
- S **12.3403 s Mo.**
RK-SR (10.077). Sanierungsverfahren vor Nachlassstundung und Konkurseröffnung
Siehe Geschäft 12.3654 Mo. RK-NR (10.077)
- * **12.3642 s Mo.**
RK-SR (09.086). Regelung der Verwendung geografischer Herkunftsbezeichnungen in internationalen Verträgen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- * **12.3791 s Mo.**
Abate. Stärkung des Schweizer Tourismus. Anpassung der Verordnung 2 des Arbeitsgesetzes an die Bedürfnisse des Fremdenverkehrs
- x **12.3495 s Po.**
Baumann. Einrichten einer Tourismusbank in der Schweiz
- x **12.3521 s Po.**
Baumann. Künftige Nutzung der Gotthard-Bergstrecke
- * **12.3713 s Po.**
Berberat. Flexiblere Rechtsvorschriften für den Schutz der Schweizer Vertretungen im Ausland
- 12.3163 s Mo.**
Bieri. Zukünftige Ausgestaltung und Finanzierung der Armee
- 12.3137 s Mo.**
Bischof. Strafbarkeit der Verwendung von gestohlenen Bankkundendaten
- 12.3316 s Mo.**
Bischof. Unternehmenssteuerreform II. Kapitaleinlageprinzip anpassen
- x **12.3635 s Po.**
Bischof. Neue, nachhaltige Finanzierungsinstrumente für die Zukunft der Schweiz
- * **12.3769 s Mo.**
Bischof. Modernisierung des Firmenrechts
- x **12.3453 s Ip.**
Bruderer Wyss. Unterschiedliche Umsetzung der Prinzipien der neuen Spitalfinanzierung
- x **12.3634 s Ip.**
Bruderer Wyss. Ist der Zugang zu Krebsmedikamenten gefährdet?
- * **12.3710 s Mo.**
Bruderer Wyss. Eingrenzung der Steuererleichterungen über die Neue Regionalpolitik
- 11.3502 s Mo.**
(Büttiker) Hess Hans. Rettung für energieintensive Betriebe dank Ausnahme von der KEV
- x **12.3641 s Po.**
Comte. Rahmenbedingungen für die Praktiken von Inkassounternehmen
- * **12.3676 s Ip.**
Cramer. Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) hat seine Glaubwürdigkeit verloren
- x **12.3498 s Ip.**
Eder. Nationale Präventionsprogramme Tabak, Alkohol sowie Ernährung und Bewegung
- * **12.3770 s Ip.**
Eder. Olympischer Stützpunkt in Magglingen
- * **12.3788 s Po.**
Eder. Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und Medizinprodukte. Ungenügende Vorgaben, Friktionen im Vollzug
- * **12.3789 s Mo.**
Eder. Bürokratie-Abbau bei genehmigungspflichtigen und meldepflichtigen Änderungen von Arzneimitteln
- x **12.3639 s Ip.**
Engler. Wildtierkorridore. Lebensräume vernetzen und Biodiversität stärken
- * **12.3768 s Po.**
Engler. Mitfinanzierung von Verkehrsinfrastrukturen des Agglomerationsverkehrs aus dem Infrastrukturfonds
- * **12.3792 s Ip.**
Engler. Kalte Enteignung der Kantone bei der Überführung des Übertragungsnetzes
- 12.3315 s Mo.**
Fetz. Unternehmenssteuerreform II. Kapitaleinlageprinzip. Ertragsausfälle erheblich verringern
- x **12.3633 s Ip.**
Fetz. Kleine Bankangestellte als Bauernopfer?
- x **12.3640 s Po.**
Fetz. Brachliegendes Potenzial auf Bahnstrecken nutzen
- * **12.3790 s Ip.**
Fetz. Anteil Frauen in Verwaltungsräten, bei denen der Bundesrat Wahlkörper ist
- * **12.3962 s Mo.**
Fetz. Agrar-Bilanzreserve bis zur Wiederaufnahme von Verhandlungen über ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU aussetzen
- S **12.3466 s Mo.**
Fournier. Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit. Mehr Kompetenz zur Verringerung der negativen Folgen der Zweitwohnungs-Initiative
- x **12.3467 s Po.**
Fournier. Zweitwohnungs-Initiative. Massnahmen gegen die negativen Folgen für die regionale Wirtschaft
- * **12.3843 s Mo.**
Fournier. Titel folgt
Siehe Geschäft 12.3881 Mo. Amherd
- x **12.3636 s Mo.**
Germann. Klare Eckwerte für Steuerverhandlungen mit der EU
- * **12.3961 s Ip.**
Germann. Rasche Erleichterungen für unseren Finanzplatz bei FATCA nicht gefährden!
- x **12.3435 s Mo.**
Graber Konrad. Bezüger von Ergänzungsleistungen. Gleichbehandlung bei Prämienverbilligung mit übriger Bevölkerung
- x **12.3522 s Ip.**
Graber Konrad. Wirkungsorientierte Investitionen im Bereich Infrastrukturen
- * **12.3841 s Po.**
Graber Konrad. Versicherungskarte als Organspendeausweis
- x **12.3632 s Ip.**
Gutzwiller. World Radio Switzerland als Teil des Service public
- x **12.3638 s Mo.**
Gutzwiller. KVG. Vertragsfreiheit einführen
- x **12.3415 s Po.**
Häberli-Koller. Höhere Fachschulen. Sicherung der eidgenössischen Anerkennung der Nachdiplomstudien
Siehe Geschäft 12.3428 Po. Jositsch

- * **12.3696 s Po.**
Häberli-Koller. Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen bei Gebäuden
- * **12.3672 s Po.**
Hêche. Titel folgt
- S **12.3496 s Mo.**
Hess Hans. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- x **12.3451 s Mo.**
Imoberdorf. Energetische Sanierung von touristischen Zweitwohnungen
- S **12.3419 s Mo.**
Janiak. Genügend und qualitativ gute Trassen für den Güterverkehr sichern
- * **12.3674 s Mo.**
Keller-Sutter. Abschluss eines Rechtshilfeabkommens mit Nigeria. Kokainhandel wirkungsvoll bekämpfen
- * **12.3673 s Po.**
Kuprecht. Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. Perspektiven 2020
- 10.3878 s Mo.**
Lombardi. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre
- S **12.3637 s Mo.**
Lombardi. Frankenstärke. Teilharmonisierung der Ladenöffnungszeiten
- * **12.3964 s Po.**
Lombardi. Titel folgt
- x **11.4091 s Mo.**
Luginbühl. Phosphatmanagement im Brienersee
- * **12.3965 s Ip.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- * **12.3966 s Po.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- 12.3026 s Mo.**
Minder. Nur noch eine Notrufnummer 112 schweiz- und europaweit
- * **12.3711 s Mo.**
Minder. Doppelter Pukelsheim bei Nationalratswahlen
- * **12.3712 s Mo.**
Minder. Einführung der eidgenössischen Volksmotion
- * **12.3963 s Mo.**
Minder. Unverfälschtes Abstimmungsverfahren bei Volksinitiativen mit Gegenentwurf
- S **12.3497 s Mo.**
Niederberger. Optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Berggebiet und den ländlichen Raum. Konkrete Massnahmen
- 12.3468 s Ip.**
Recordon. Erlaubte private Helikopterflüge
- x **12.3469 s Ip.**
Recordon. Hausbesuche von Ärzten. Senkung der Abgeltung nach dem Tarmed-Tarif
- 12.3500 s Po.**
Recordon. Strassenverkehr auf Privatstrassen. Anwendbares Recht und Zuständigkeiten klären
- x **12.3501 s Ip.**
Recordon. Unwillkommene Beschränkungen bei der Blutspende
- x **12.3579 s Po.**
Recordon. Entwicklung der Online-Zeitungen
- * **12.3793 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.3967 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.3968 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.3969 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- x **12.3578 s Mo.**
Savary. Bonitätsdatenbanken. Ein Problem, das gelöst werden muss
- * **12.3842 s Po.**
Schmid Martin. Unternehmensgründungen in fünf Arbeitstagen und über ein one-stop-shop Verfahren
- x **12.3499 s Ip.**
Seydoux. Durch ausländische Tochterfirmen von Schweizer Unternehmen begangene Menschenrechtsverletzungen. Zugang der Opfer zur Justiz
- x **12.3412 s Po.**
Stadler Markus. Überprüfung der Einhaltung der NFA-Prinzipien
- x **12.3436 s Mo.**
Stadler Markus. Eine Alpentransitbörse einführen
- * **12.3671 s Po.**
Stadler Markus. Konzept Verkehrsfinanzierung
- * **12.3675 s Ip.**
Stadler Markus. Faire Erfassung der Grundstückswerte beim Ressourcenindex gemäss NFA
- * **12.3771 s Ip.**
Stadler Markus. Wirksamkeit in der Verlagerung des Transitgüterverkehrs
- 11.3485 s Mo.**
Zanetti. International konkurrenzfähige Preise für Industriestrom

Petitionen

442/12.2037

Aktionsbündnis Psychische Gesundheit

Schweiz. Psychische Gesundheit. Für uns alle - gegen Ausgrenzung

•S 443/12.2034 s

Alpenparlament. Stopp der Umweltvergiftung im schweizerischen Luftraum

* 444/12.2055

Baettig Dominique. Beobachterstatus bei der Bewegung der Blockfreien Staaten

•S 445/12.2017 s

Bassola Sandro. Änderung der Insider-Strafgesetzgebung (Art. 161 StGB)

- 446/12.2025**
Bassola Sandro. Versteuerung der Gelder/Vermögen. Keine Haftung der Banken bei internationalen Kundenbeziehungen
- 447/12.2043**
Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich Ausbildung für Medizinalberufe
- S 448/10.2007 s**
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
- S 449/12.2001 s**
Conseil National des Congolais acquis au changement. Achtung des Volksentscheides bei den Präsidentschaftswahlen von November 2011 im Kongo
- S 450/12.2002 s**
Conseil National des Congolais acquis au changement. Für eine politische Intervention nach den Wahlen von November 2011 in der Demokratischen Republik Kongo
- x 451/11.2028 sn**
Drotschmann-Keil Barbara. Willensvollstrecker. Änderung der Artikel 517 und 518 ZGB
- S 452/12.2019 s**
FEKAR Föderation der Kurdischen Vereine in der Schweiz. Engere Zusammenarbeit mit den schweizerischen Behörden
- 453/12.2018**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechtes (Intersexualität)
- 454/12.2035**
Fischer Eugen. Wahrung der Schweiz auch in den IT-Welten
- 455/12.2039**
Fischer Eugen. Gewährleistung der Biodiversität
- * 456/12.2053**
Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittelfarbstoffe
- * 457/12.2058 s**
Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz!
- N 458/11.2008 n**
Gruppe Wolf Schweiz. Für den Schutz des Wolfs in der Schweiz
- x 459/12.2013 s**
Hammer Fritz. Parlament. Umstellung des Zweikammersystems in ein Einkammersystem
- * 460/12.2051**
Interessenvertretung Restitution Rumänien. Gegen „wesentlich reduzierte Entschädigungen“ im Falle staatlicher Enteignungen
- S 461/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N 462/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S 463/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- S 464/12.2008 s**
Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern
- x 465/12.2007 n**
Jugendsession 2010. Nationale einkommensabhängige Regelung der Mindestansätze für Kinderzulagen
- N 466/12.2026 n**
Jugendsession 2011. Medien und Ethnie bzw. Nationalität
- 467/12.2032**
Jugendsession 2011. Chancengleichheit im Bildungswesen
- 468/12.2033**
Jugendsession 2011. Durchsetzung der Lohngleichheit
- x 469/12.2036 s**
Jugendsession 2011. Die SBB zurück in die Hände des Staates
- S 470/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- S 471/12.2000 s**
Kalala Jean-Claude. Engagement der Schweiz zur Wahrung des Friedens in der Demokratischen Republik Kongo
- * 472/12.2046**
Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreinsel Schweiz
- N 473/12.2028 n**
Krnetta Guy/Verein Kunst und Politik Basel. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse an Medienunternehmen
- S 474/12.2020 s**
Kulturverein der Aserbajdschaner (Gasim Nasirov). Massaker von Khojaly, Februar 1992. Für die Anerkennung des Völkermords
- 475/12.2022**
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung
- 476/12.2027**
Merminod Yves. Erweiterung des Bundesrats auf 8 Sitze
- N 477/12.2029 n**
Merminod Yves. Verzicht auf die Umsetzung der Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen“
- 478/12.2030**
Müller Edgar. Waldgesetz: Anpassung an die veränderten Heiz-Technologien
- x 479/12.2031 sn**
Müller Edgar. Erbrecht. Kein Pflichtteil für die Eltern
- 480/12.2038**
Müller Edgar. Abstimmungsmodus bei Volksinitiativen und Gegenentwurf
- 481/12.2040**
Müller Edgar. Verbot gewerbsmässiger Ausübung gesundheitsschädlicher Praktiken

- * **482/12.2056**
Müller Edgar. Unterscheidung zwischen usus und fructus bei der Vermietung von Immobilien
- * **483/12.2057**
Müller Edgar. Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht
- 484/12.2024**
Opacic Aleksandar. Für ein Verbot der Verwahrung
- 485/12.2060**
Opacic Aleksandar. Für ein schweizerisches Verfassungsgericht
- * **486/12.2049**
Presseclub Schweiz. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB und 171c MStG
- x **487/12.2016 s**
Pro Natura/Birdlife Schweiz. Schützen wir die Biodiversität - jetzt!
- x **488/11.2026 s**
Rahm Emil. Für eine Währung, die währt
- 489/12.2042**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Recht ohne Grenzen. Klare Regeln für Schweizer Konzerne. Weltweit
- N **490/11.2007 n**
Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs
- * **491/12.2044**
Studer Andres J. W.. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB
- * **492/12.2050**
Swiss Club Toronto. Gegen die Schliessung des Generalkonsulats in Toronto
- x **493/12.2021 sn**
Urner Landrätinnen und Landräte. VI "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen". Berücksichtigung der besonderen Eigenheiten und Bedürfnisse der Bergkantone bei der Umsetzung
- * **494/12.2052**
Valotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung
- 495/12.2041**
Vasella Lorenzo. Vereinfachte Organisation der Familien- und Ausbildungszulagen
- N **496/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- N **497/10.2016 n**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- N **498/11.2006 n**
Verein Wildtierschutz Schweiz. Für den Schutz des Wolfes
- * **499/12.2045**
Wäfler Urs. Keine Gerichtsgebühren am Bundesgericht
- * **500/12.2047**
Wäfler Urs. Strassenverkehr. Keine vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung für über 70-jährige Ausweisinhaber (Art. 27 VZV)
- * **501/12.2048**
Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen
- * **502/12.2054**
Wäfler Urs. Wahl des Bundesrats durch das Volk
- 503/12.2023**
Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/12.022 ns Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht

V Delegation bei der Interparlamentarischen Union

10.09.2012 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

25.09.2012 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 2/12.023 ns Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

V Delegation EFTA / Europäisches Parlament

10.09.2012 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

25.09.2012 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 3/12.209 n Vereidigung

Peter Schilliger, von Udligenswil und Weggis, Sanitärtechniker, Unternehmer, in Udligenswil (an Stelle des verstorbenen Otto Ineichen)

10.09.2012 Nationalrat. Herr Schilliger wird vereidigt.

4/12.212 n Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

x 5/12.203 vbv Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder

V Gerichtskommission V

26.09.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2007-2012 und für die Amtsperiode 2013-2018: Herr Maurizio Greppi, von Frenkendorf (BL), lic.iur., in Frenkendorf; Herr Jürg Steiger, von Altstätten (SG), lic.iur., in Niederteufen (AR).

x 6/12.204 vbv Bundesverwaltungsgericht. Präsidium und Vizepräsidium

V Gerichtskommission V

26.09.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Präsident 2013/2014: Herr Markus Metz; Vizepräsident 2013/2014: Herr Jean-Luc Baechler

7/12.205 vbv Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

x 8/12.208 vbv Bundesgericht. Wahl eines hauptamtlichen Mitglieds

V Gerichtskommission V

26.09.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2009-2014: Frau Alexia Heine, von Müswangen (LU), Dr.iur., in Andelfingen (ZH)

9/12.210 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V Gerichtskommission V

10/12.211 vbv Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl von zwei Mitgliedern

V Gerichtskommission V

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 11/12.029 n Internationale Zusammenarbeit 2013-2016.

Weiterführung

Botschaft vom 15. Februar 2012 über die internationale Zusammenarbeit 2013-2016 (BBI 2012 2485)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern sowie über die Weiterführung der Finanzierung der internationalen humanitären Hilfe der Eidgenossenschaft in den Jahren 2013–2016

04.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

05.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit

04.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

05.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS

04.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

05.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

x 12/12.054 ns Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2011. Bericht

Bericht vom 16. Mai 2012 über die im Jahr 2011 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2012 6023)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

20.09.2012 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

13/12.055 n Weltausstellung 2015 in Mailand

Botschaft vom 16. Mai 2012 über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand (BBI 2012 5465)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand

18.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14/12.071 n Meeresumweltschutz. Ratifizierung von Übereinkommen und Bundesgesetz über die Seeschifffahrt. Änderung

Botschaft vom 22. August 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Anlage VI zum Internationalen Übereinkom-

men von 1973 zur Verhütung von Meeresverschmutzungen durch Schiffe und von drei Seeschifffahrts-Übereinkommen im Bereich des Gewässerschutzes sowie zur Änderung des Seeschifffahrtsgesetzes (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Departement des Innern

15/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Die Vorlage 1 wird an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Umfang der Revision noch einmal zu überprüfen und allenfalls die Revisionsvorlage auf das Notwendigste zu beschränken. Die Problematik der Überentschädigung ist unter Einbezug der beruflichen Vorsorge zu prüfen und in angemessener Weise anzupassen.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine GesamtAbstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

x 16/09.076 n Präventionsgesetz

Botschaft vom 30. September 2009 zum Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung (Präventionsgesetz, PräVG) (BBI 2009 7071)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung (Präventionsgesetz, PräVG)

12.04.2011 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.12.2011 Ständerat. Nichteintreten.

08.03.2012 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

01.06.2012 Ständerat. Abweichend.

13.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2012 Ständerat. Abweichend.

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

27.09.2012 Ständerat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

x 17/10.107 n Epidemiengesetz. Revision

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Revision des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG) (BBI 2011 311)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)

08.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Ständerat. Abweichend.

11.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8157; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

18/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket: Kostenvergütung für stationäre Massnahmen)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag Kuprecht.

30.05.2012 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5931; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

19/11.034 n Lebensmittelgesetz. Revision

Botschaft vom 25. Mai 2011 zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) (BBI 2011 5571)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG)

20/11.062 s Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 16. September 2011 zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin" (BBI 2011 7553 / 7963)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»

04.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird bis am 1. Oktober 2013 verlängert.

2. Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)

04.06.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird bis am 1. Oktober 2013 verlängert.

21/11.069 n Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 9. November 2011 zur Totalrevision des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (BBI 2011 8827)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Siehe Geschäft 12.3005 Mo. WBK-NR (11.069)

Siehe Geschäft 12.3010 Mo. WBK-SR (11.069)

Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG)

13.03.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

22/12.026 s KVG. Änderung

Botschaft vom 15. Februar 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien) (BBI 2012 1923)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien)

23/12.027 s Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz

Botschaft vom 15. Februar 2012 zum Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (BBI 2012 1941)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz, KVAG)

x 24/12.033 s Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016

Botschaft vom 22. Februar 2012 über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016 (BBI 2012 3099)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Siehe Geschäft 12.3343 Po. WBK-SR (12.033)

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Berufsbildung in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für den ETH-Bereich in den Jahren 2013–2016 und über die Genehmigung

des Leistungsauftrags des Bundesrates an den ETH-Bereich für die Jahre 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über die Kredite nach dem Universitätsförderungsgesetz in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Fachhochschulen in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss über die Kredite für die Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2012 Ständerat. Abweichend.

27.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

6. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Kredite für Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung für die Jahre 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

8. Bundesbeschluss über die Finanzierung von Beiträgen an die Kantone für Ausbildungsbeiträge in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

9. Bundesbeschluss über die Finanzierung von Beiträgen zur Unterstützung von Dachverbänden der Weiterbildung in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

10. Bundesbeschluss über die Finanzierung gemeinsamer Projekte von Bund und Kantonen zur Steuerung des Bildungsraums Schweiz in den Jahren 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

11. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013–2016

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

12. Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz)

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8185; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

13. Bundesgesetz über die Fachhochschulen (Fachhochschulgesetz, FHSG)

14.06.2012 Ständerat. Nichteintreten.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung (= Nichteintreten).

14. Bundesgesetz über Beiträge an gemeinsame Projekte von Bund und Kantonen zur Steuerung des Bildungsraums Schweiz

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8189; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

15. Bundesgesetz über Stipendien an ausländische Studierende und Kunstschaffende in der Schweiz

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8191; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

16. Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8193; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

17. Bundesgesetz über die Unterstützung von Dachverbänden der Weiterbildung

14.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8195; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

x **25/12.034 n Meteorologiegesetz**

Botschaft vom 2. März 2012 zur Totalrevision des Meteorologiegesetzes (BBI 2012 3563)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 12.3335 Mo. UREK-NR

Bundesgesetz über das Eidgenössische Institut für Meteorologie und Klimatologie (Meteorologiegesetz, MetG)

30.05.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

26.09.2012 Ständerat. Nichteintreten.

26/12.052 n Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung. Volksinitiative

Botschaft vom 9. Mai 2012 zur Volksinitiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung" (BBI 2012 5409)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»

Justiz- und Polizeidepartement

27/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095).

Zusatzbotschaft vom 13. Oktober 2010 zur Regierungsreform (BBI 2010 7811)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

4. Bundesbeschluss über die Regierungsreform

10.09.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

5. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG)

10.09.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

6. Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG)

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

12.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

19.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8199; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

28/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

29/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesell-

schaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Vorlage 1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

08.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2011 Ständerat. Abweichend.

07.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

15.12.2011 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 63; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

29.11.2010 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

28.02.2011 Ständerat. Abweichend.

09.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 4843; Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 5863

30/09.086 n Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage

Botschaft vom 18. November 2009 zur Änderung des Markenschutzgesetzes und zu einem Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Swissness-Vorlage) (BBI 2009 8533)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 12.3642 Mo. RK-SR (09.086)

1. Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (Markenschutzgesetz, MSchG)

15.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.09.2012 Ständerat. Eintreten und Rückweisung des Geschäftes an die Kommission mit dem Auftrag, die eingereichten Anträge zu beraten.

2. Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Wappenschutzgesetz, WSchG)

15.03.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.09.2012 Ständerat. Eintreten.

31/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455). Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG) (Entwurf der Staatspolitischen Kommission des Ständerates)

12.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

2. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

3. Asylgesetz (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.09.2012 Ständerat. Abweichend.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

25.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2012 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

27.09.2012 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

27.09.2012 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8261; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013. Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5359

32/10.077 n Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht

Botschaft vom 8. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsrecht) (BBI 2010 6455)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 12.3403 Mo. RK-SR (10.077)

Siehe Geschäft 12.3654 Mo. RK-NR (10.077)

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

27.09.2011 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.09.2011 Nationalrat. Nichteintreten.

31.05.2012 Ständerat. Eintreten; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

33/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

x 34/11.013 n Nachrichtenlose Vermögenswerte. Bericht über die Abschreibung hängiger Vorstösse

Bericht vom 1. Oktober 2010 über die Abschreibung hängiger Vorstösse zu nachrichtenlosen Vermögenswerten (BBI 2010 7511)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2012 Nationalrat. Kenntnisnahme; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates. Das Postulat 09.4040 wird nicht abgeschrieben.

13.09.2012 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 10.049 BRG

35/11.022 n Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 4. März 2011 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das Schweizer Bürgerrecht (BBI 2011 2825)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG)

x 36/11.067 s Anwaltliches Berufsgeheimnis. Anpassung von verfahrensrechtlichen Bestimmungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 26. Oktober 2011 zum Bundesgesetz über die Anpassung von verfahrensrechtlichen Bestimmungen zum anwaltlichen Berufsgeheimnis (BBI 2011 8181)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Anpassung von verfahrensrechtlichen Bestimmungen zum anwaltlichen Berufsgeheimnis

14.03.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8203; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

37/11.070 n ZGB. Elterliche Sorge

Botschaft vom 16. November 2011 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Elterliche Sorge) (BBI 2011 9077)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Elterliche Sorge)

25.09.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

38/12.011 s Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion 08.3589 Ständerat Stadler Hansruedi

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

39/12.045 n Stopp dem Zahlungsschlendrian. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3169

Bericht vom 4. April 2012 zur Abschreibung der Motion der freisinnig-demokratischen Fraktion 08.3169 «Stopp dem Zahlungsschlendrian» (BBI 2012 4651)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

40/12.046 n StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4721)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts)

41/12.056 s Volkswahl des Bundesrates. Volksinitiative

Botschaft vom 16. Mai 2012 zur Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates» (BBI 2012 5655)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»

24.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

42/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

43/12.062 n Grenzüberschreitende Handhabung des Verkehrs mit Feuerwaffen. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 1. Juni 2012 über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die Handhabung des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Feuerwaffen (BBI 2012 5901)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die Handhabung des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Feuerwaffen

10.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

44/12.063 s Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Änderung

Botschaft vom 8. Juni 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts (BBI 2012 6663)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts

45/12.065 s Geldwäschereigesetz. Änderung

Botschaft vom 27. Juni 2012 zur Änderung des Geldwäschereigesetzes (BBI 2012 6941)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor (Geldwäschereigesetz, GwG)

46/12.066 s Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Genehmigung und Umsetzung

Botschaft vom 4. Juli 2012 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (Lanzarote-Konvention) sowie zu seiner Umsetzung (Änderung des Strafgesetzbuchs) (BBI 2012 7571)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (Lanzarote-Konvention) sowie über seine Umsetzung (Änderung des Strafgesetzbuchs)

47/12.069 n Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

Botschaft vom 4. Juli 2012 zum Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes) (BBI 2012 7465)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes)

48/12.070 sn Kantonsverfassung Schwyz. Gewährleistung

Botschaft vom 15. August 2012 zur Gewährleistung der Verfassung des Kantons Schwyz (BBI 2012 7913)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Schwyz

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

49/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

Zusatzbotschaft vom 27. Oktober 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit ("BWIS II reduziert") (BBI 2010 7841)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

31.05.2011 Ständerat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS)

31.05.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.09.2011 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2011 Ständerat. Abweichend.

27.09.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.09.2011 Ständerat. Abweichend.

05.12.2011 Nationalrat. Zustimmung.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 91, Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 3745

x **50/12.030 n Immobilienbotschaft VBS 2012**

Botschaft vom 22. Februar 2012 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2012 (Immobilienbotschaft VBS 2012) (BBI 2012 2813)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2012 (Immobilienbotschaft VBS 2012)

07.06.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

x **51/12.031 n WEF 2013-2015 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst**

Botschaft vom 22. Februar 2012 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2013—2015 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBI 2012 2853)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2013—2015 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen

07.06.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

x **52/12.032 n Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen (NASAK 4)**

Botschaft vom 22. Februar 2012 über Finanzhilfen an Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK 4) (BBI 2012 2025)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über Finanzhilfen an Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK 4)

07.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2012 Ständerat. Abweichend.

27.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

53/12.035 n Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden (BBI 2012 3621)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden

07.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.09.2012 Ständerat. Abweichend.

54/12.073 n Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht. Volksinitiative

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» (BBI 2012)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Finanzdepartement

55/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

Zusatzbotschaft vom 23. Juni 2010 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (Förderung der Wirtschaft und des Wachstums) (BBI 2010 5397)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

Amtliche Sammlung des Bundesgesetzes 2009 5203

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

15.12.2010 Nationalrat. Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat. (Mit dem Auftrag: 1. dem Parlament eine Vorlage für eine MWST-Revision nach dem 2-Satz-Modell mit Ausnahmen zu unterbreiten 2. als Ausnahmen zusätzlich zu jenen gemäss Art. 21 Abs. 2 MWSTG-Entwurf für den Einheitssatz gelten: - das Gesundheitswesen - das Bildungswesen - die Kultur - Leistungen/Veranstaltungen im Sportbereich - wohltätigen Institutionen 3. Dem reduzierten Satz zu unterstellen sind: - die Nahrungsmittel - das Gastgewerbe - sowie die Beherbergung 4. die Auswirkungen der verschiedenen Varianten sind darzulegen und 5. Steuererhöhungen sind zu vermeiden).

14.03.2011 Ständerat. Keine Rückweisung an den Bundesrat.

21.12.2011 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat).

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

4. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.02.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

13.03.2012 Ständerat. Nichteintreten (= erledigt).

5. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

56/10.049 s Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

Botschaft vom 12. Mai 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Sicherung der Einlagen) (BBI 2010 3993)

Zusatzbotschaft vom 1. Oktober 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Nachrichtenlose Vermögen) (BBI 2010 7495)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.013 BRG

1. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Verstärkung des Einlegerschutzes)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.11.2010 Nationalrat. Zustimmung.

07.12.2010 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

09.12.2010 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9031; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2010 6405

2. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Sicherung der Einlagen)

07.12.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

14.03.2011 Ständerat. Abweichend.

16.03.2011 Nationalrat. Zustimmung.

18.03.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.03.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 2743; Ablauf der Referendumsfrist: 7. Juli 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 3919

3. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG)

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Ständerat. Abweichend.

57/11.023 s Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Behandlung. Bundesgesetz

Botschaft vom 4. März 2011 zum Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten (BBI 2011 2607)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten

16.06.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

58/11.026 n Direkte Steuern bei den natürlichen Personen. Zeitliche Bemessung

Botschaft vom 6. April 2011 zum Bundesgesetz über die formelle Bereinigung der zeitlichen Bemessung der direkten Steuern bei den natürlichen Personen (BBI 2011 3593)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die formelle Bereinigung der zeitlichen Bemessung der direkten Steuern bei den natürlichen Personen

x 59/11.043 s Besteuerung nach dem Aufwand. Bundesgesetz

Botschaft vom 29. Juni 2011 zum Bundesgesetz über die Besteuerung nach dem Aufwand (BBI 2011 6021)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung nach dem Aufwand

06.03.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

19.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8251; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

x 60/11.044 n Steueramtshilfegesetz

Botschaft vom 6. Juli 2011 zum Erlass eines Steueramtshilfegesetzes (BBI 2011 6193)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz, StAHiG)

29.02.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.05.2012 Ständerat. Abweichend.

12.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8237; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

61/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG)

27.02.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

11.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5943; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

62/11.049 s Bundespersonalgesetz. Änderung

Botschaft vom 31. August 2011 zu einer Änderung des Bundespersonalgesetzes (BBI 2011 6703)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundespersonalgesetz (BPG)

13.03.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

x 63/11.050 s Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel. Änderung

Botschaft vom 31. August 2011 zur Änderung des Börsengesetzes (Börsendelikte und Marktmissbrauch) (BBI 2011 6873)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel (Börsengesetz, BEHG)

20.12.2011 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

13.09.2012 Ständerat. Abweichend.

18.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8207; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

64/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG)

65/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG)

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG)

66/12.036 s DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB (BBI 2012 2869)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

x 67/12.037 s Kollektivanlagengesetz. Änderung

Botschaft vom 2. März 2012 über die Änderung des Kollektivanlagengesetzes (KAG) (BBI 2012 3639)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz, KAG)

13.06.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2012 Ständerat. Abweichend.

18.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Die Änderung der Redaktionskommission wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Die Änderung der Redaktionskommission wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8215; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

68/12.041 ns Voranschlag 2013

Botschaft vom 22. August 2012 zum Voranschlag 2013 der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BBI 2012 8145)

NR/SR *Finanzkommission*

69/12.042 ns Voranschlag 2012. Nachtrag II

Botschaft vom 21. September 2012 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2012

NR/SR *Finanzkommission*

70/12.049 s Direkte Bundessteuer. Finanzielle Oberaufsicht

Botschaft vom 18. April 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Finanzielle Oberaufsicht über die direkte Bundessteuer) (BBI 2012 4769)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG)

19.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

71/12.058 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Irland

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Irland (BBI 2012 5743)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Irland

72/12.059 s Immobilienbotschaft EFD 2012

Botschaft vom 23. Mai 2012 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2012 (Immobilienbotschaft 2012) (BBI 2012 5765)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2012

17.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

73/12.060 s Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

Bericht vom 16. Mai 2012 zur Abschreibung der Motionen Pfisterer 07.3607 «Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen» und FDP-Liberale Fraktion 08.3854 «Für einen schlanken Staat. Steuersystem vereinfachen» (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 74/12.061 sn Genehmigung der Änderungen der Bankenverordnung und der Eigenmittelverordnung (too big to fail). Bundesbeschluss

Botschaft vom 1. Juni 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderungen der Bankenverordnung und der Eigenmittelverordnung (too big to fail) (BBI 2012 6669)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.3656 Mo. WAK-NR (12.061)

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderungen der Bankenverordnung und der Eigenmittelverordnung (too big to fail)

13.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

75/12.067 n Internationale Währungshilfe. Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits

Botschaft vom 4. Juli 2012 über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (BBI 2012 7205)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB)

76/12.068 n Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Volksinitiative

Botschaft vom 4. Juli 2012 zur Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen" (BBI 2012 7215)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen"

77/12.072 ns Finanzplan 2014-2016

Bericht des Bundesrates vom 22. August 2012 zum Finanzplan 2014-2016 (BBI 2012 8147)

NR/SR *Finanzkommission*

78/12.074 n Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative "Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!" (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Volkswirtschaftsdepartement

79/12.017 n 1:12 - Für gerechte Löhne. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Volksinitiative "1:12 - Für gerechte Löhne" (BBI 2012 637)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»

27.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

80/12.021 n Agrarpolitik 2014-2017

Botschaft vom 1. Februar 2012 zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik in den Jahren 2014-2017 (Agrarpolitik 2014-2017) (BBI 2012 2075)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG)

19.09.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2014–2017

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

81/12.028 s Kartellgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. Februar 2012 zur Änderung des Kartellgesetzes und zum Bundesgesetz über die Organisation der Wettbewerbsbehörde (BBI 2012 3905)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG)

82/12.039 ns Personenfreizügigkeit. Flankierende Massnahmen. BG. Anpassung

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über die Anpassung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit (BBI 2012 3397)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.4048 Mo. WAK-SR (11.435)

1. Bundesgesetz über die Anpassung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit

29.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30.05.2012 Ständerat. Abweichend.

04.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5945; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

2. Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne (Entwurf der WAK-SR vom 28.08.2012)

25.09.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

x 83/12.040 s Internationale Arbeitsorganisation. Übereinkommen Nr. 122

Botschaft vom 21. März 2012 zum Übereinkommen (Nr. 122) der Internationalen Arbeitsorganisation über die Beschäftigungspolitik, 1964 und Berichte über die Empfehlung (Nr. 200) der Internationalen Arbeitsorganisation betreffend HIV und AIDS und die Welt der Arbeit sowie über die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung (2008) (BBI 2012 4209)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens Nr. 122 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Beschäftigungspolitik

30.05.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

26.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8259; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

84/12.047 s Personenfreizügigkeitsabkommen. Änderung des Anhangs III

Botschaft vom 4. April 2012 zur Genehmigung des Beschlusses Nr. 2/2011 des Gemischten Ausschusses EU Schweiz zum Freizügigkeitsabkommen (Änderung von Anhang III des Abkommens, gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen) und zur Umsetzung des Beschlusses (Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen) (BBI 2012 4401)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Beschlusses Nr. 2/2011 des Gemischten Ausschusses EU-Schweiz zum Freizügigkeitsabkommen (Änderung von Anhang III des Abkommens, gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen) und über die Umsetzung des Beschlusses (Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen)

25.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation**85/05.028 n Bahnreform 2**

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.IV. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

11. Bundesgesetz über den zweiten Schritt der Bahnreform 2

14.03.2011 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2011 Ständerat. Abweichend.

06.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.02.2012 Ständerat. Abweichend.

07.03.2012 Nationalrat. Abweichend.

15.03.2012 Ständerat. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

16.03.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 3481; Ablauf der Referendumsfrist: 5. Juli 2012

x 86/11.038 n Für eine starke Post. Volksinitiative

Botschaft vom 22. Juni 2011 zur Volksinitiative "Für eine starke Post" (BBI 2011 5853)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine starke Post»

05.06.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Mit Erklärung vom 10. September 2012 gibt das Initiativkomitee der Bundeskanzlei Kenntnis vom Rückzug (BBI 2012 8083)

x 87/11.068 s Europäische Landschaftskonvention. Genehmigung

Botschaft von 2. November 2011 über die Genehmigung der Europäischen Landschaftskonvention (BBI 2011 8657)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Europäischen Landschaftsübereinkommens

15.03.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

31.05.2012 Nationalrat. Eintreten

13.09.2012 Nationalrat. Zustimmung zum Beschluss des Ständerates.

28.09.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8255; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

88/12.016 s Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und zum direkten Gegenentwurf (Bundesbeschluss über die Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur, FABI) (BBI 2012 1577)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»)

3. Bundesgesetz über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur

4. Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

5. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

89/12.018 n Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz. Anpassung

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und zu deren Finanzierung (BBI 2012 745)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 12.3329 Mo. KVF-NR (12.018)

1. Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Abweichend.

3. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Abweichend.

x 90/12.025 n Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen. Änderungen. Genehmigung

Botschaft vom 15. Februar 2012 zur Genehmigung der Änderungen vom 4. Juni 2004 zum Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Übereinkommen von Espoo) (BBI 2012 1777)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung einer Änderung des Übereinkommens von Espoo über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen

12.06.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8257; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

x 91/12.038 s Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2013-2016

Botschaft vom 2. März 2012 zur Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) und zur Leistungsvereinbarung Bund-SBB für die Jahre 2013-2016 (BBI 2012 4015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Aktiengesellschaft Schweizerische Bundesbahnen (SBB) für die Jahre 2013-2016

11.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur der SBB für die Jahre 2013-2016

11.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für die Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur der schweizerischen Privatbahnen für die Jahre 2013-2016

11.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

92/12.044 n Aarhus-Konvention. Genehmigung

Botschaft vom 28. März 2012 zur Genehmigung und Umsetzung der Aarhus-Konvention und von deren Änderung (BBI 2012 4323)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Aarhus-Konvention und von deren Änderung

13.09.2012 Nationalrat. Eintreten.

93/12.053 n Schutz vor Rasern. Volksinitiative

Botschaft vom 9. Mai 2012 zur Volksinitiative "Schutz vor Rasern" (BBI 2012 5487)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schutz vor Rasern»

94/12.064 n Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 15. Juni 2012 zur Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative)» (BBI 2012 6751)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)"

Bundeskanzlei**x 95/12.006 ns Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2011. Bericht**

Bericht vom 2. März 2012 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2011. Auszug: Kapitel I (BBl 2012 3713)

01.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Bericht des Bundesrates.

14.06.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

25.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

Standesinitiativen**x 96/08.317 s Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB (17.06.2008)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, mittels geeigneter Massnahmen die gewerbsmässige Beihilfe zum Suizid, zum Beispiel in Form des sogenannten Sterbetourismus aus dem Ausland, zu verhindern und eine gesamtschweizerisch verbindliche Regelung der medizinischen Suizidbegleitung vorzunehmen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.453 Pa.Iv. Egerszegi-Obrist

Siehe Geschäft 07.3163 Mo. Stadler Hansruedi

Siehe Geschäft 10.306 Kt.Iv. Basel-Landschaft

97/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

98/09.326 n Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass bei Warnungsentzügen von Führerausweisen, die länger als drei Monate dauern, der obligatorische Besuch von Lernprogrammen angeordnet werden kann.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

99/09.327 n Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass nach Verkehrsunfällen, bei denen ein Mensch stirbt oder schwer verletzt wird, dem Unfallverursacher der Führerausweis durch die Polizei auf der Stelle abzunehmen ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x **100/10.333 s Aargau. Nationales Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum** (14.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten, damit im öffentlichen Raum das Tragen von Kleidungsstücken, die das Gesicht ganz oder hauptsächlich verhüllen, unter entsprechender Strafandrohung bei Missachtung untersagt wird. Dabei sind die notwendigen Ausnahmen (gesundheitliche und sicherheitsrelevante Gründe, Winterbekleidung sowie das einheimische Brauchtum) zu berücksichtigen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

09.03.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

28.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

101/11.309 s Aargau. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung. (14.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die obligatorische Krankenversicherung dahingehend zu ändern, dass die Erfüllung der Versicherungspflicht nicht nur an den Abschluss eines Versicherungsvertrages, sondern auch an die Bezahlung der Versicherungsprämien geknüpft ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

27.02.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

102/12.311 s Aargau. Unterbringung von Asylsuchenden. Nutzung von Militäranlagen mit Truppenunterkünften (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in Notsituationen sofort und in ausreichender Kapazität bezugsbereite und abseits gelegene Militäranlagen mit Truppenunterkünften als temporäre Bundesunterkünfte für die Unterbringung von Asylsuchenden zur Verfügung. Aus Sicherheits- und Effizienzgründen sollen Grossanlagen bevorzugt werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

103/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

05.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

x **104/10.306 s Basel-Landschaft. Gesamtschweizerische Regelung der Suizidbeihilfe** (14.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, gesetzliche Grundlagen für eine würdige Sterbebegleitung von Schwerstkranken und zum Schutz von suizidgefährdeten Menschen vor profitorientierten Sterbehilfeorganisationen zu erlassen.

Folgenden Anliegen ist dabei besondere Beachtung zu schenken:

- Artikel 115 StGB ist so zu verschärfen, dass Beihilfe zum Suizid nur dann straffrei bleibt, wenn die Person oder Organisation, welche Suizidbeihilfe leistet, dafür keine finanziellen Leistungen über einen Auslagenersatz hinaus oder andere geldwerte Vorteile von der sterbewilligen Person oder aus ihrem Umfeld entgegennimmt. Ausgenommen sind medizinische Leistungen (Beratungen, Abklärungen u. a.), die im Vorfeld der Suizidbeihilfe erbracht werden und gemäss Tarmed-Tarif abgerechnet werden.

- Organisationen, welche Hilfeleistungen für die Selbsttötung anbieten, sind einer staatlichen Aufsicht zu unterstellen. Die rechtliche Regelung soll den Empfehlungen der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (Sorgfaltskriterien im Umgang mit Suizidbeihilfe) Rechnung tragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.453 Pa.Iv. Egerszegi-Obrist

Siehe Geschäft 07.3163 Mo. Stadler Hansruedi

Siehe Geschäft 08.317 Kt.Iv. Aargau

105/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

106/11.316 s Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Strafgesetzbuch mit einem neuen Artikel 261ter wie folgt zu ergänzen:

Art. 261ter

Diskriminierung Behinderter

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung zu Hass oder Diskriminierung aufruft, wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Behinderten gerichtet sind, wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt, wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert, wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung verweigert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

107/11.317 s Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird zur Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den verbesserten Schutz junger Erwachsener in Ausbildung im Rahmen des Bundesgesetzes über den Konsumkredit aufgefordert. Im Besonderen müssen die Anforderungen, welche junge Erwachsene in Ausbildung zur Erlangung eines Konsumkreditrespektive zum Abschluss eines Abzahlungsvertrages erfüllen müssen, deutlich erhöht werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

108/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

x 109/10.319 s Basel-Stadt. Einführung eines Pfandes auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen (21.04.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung soll Rechtsgrundlagen dafür schaffen, dass auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

01.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

110/10.325 n Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne geregelten Aufenthalt (Sans-Papiers, Kinder von Asylsuchenden mit Nichteintretensentscheid, Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden) eine Lehrstelle antreten dürfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

111/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 112/10.334 s Basel-Stadt. Gegen EU-Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen (15.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

13.09.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

28.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

113/11.306 s Basel-Stadt. Beseitigung der Mengenblockade bei den erneuerbaren Energien (19.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Energiegesetz so zu revidieren, dass das grosse Potenzial der erneuerbaren Energien endlich ohne jegliche bürokratische Mengenbeschränkung erschlossen werden kann.

Die eidgenössischen Räte sollen umgehend eine Revision des Energiegesetzes im Bereich der kostendeckenden Einspeisevergütung vornehmen, damit alle seit dem 1. Mai 2008 angemeldeten Anlagen gebaut werden können und der Strom sofort kostendeckend vergütet werden kann. Die ambitionierte jährliche Preisdegression von 8 Prozent für neue Fotovoltaikanlagen ist als Innovations- und Preissenkungsdruck gesetzlich zu fixieren und einzufordern.

Die Branche kann und muss dadurch beweisen, dass sie einen harten Innovationskurs dank Marktausbau meistern kann.

Der Gesetzgeber soll Investitionssicherheit für alle Technologien und alle Anlagengrößen bei Sonne, Wind, Biomasse, Geothermie und Kleinwasserkraft schaffen: Wer sauberen Strom produziert, bekommt eine faire Einspeisevergütung.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

114/11.308 s Basel-Stadt. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz (31.05.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Im Interesse der Glaubwürdigkeit der schweizerischen Aussenpolitik und zur Wahrung der Menschenrechte ist - möglichst im Dringlichkeitsverfahren - die Registrierung und Bewilligungspflicht für private Sicherheitsfirmen zu regeln und die Niederlassung von Privatarmeen, welche in Konflikt- und Krisengebieten im Einsatz stehen, in der Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 115/11.314 s Basel-Stadt. Stilllegung des AKW Fessenheim (02.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, alle denkbaren Schritte zu unternehmen, die zur Stilllegung des AKW Fessenheim (Frankreich) führen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.05.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

116/12.315 s Basel-Stadt. Verbesserung der Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie (08.08.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Zulassung, der Anerkennung ausländischer Prüfungen, der Preisfestlegung und des Innovationsschutzes so anzupassen, dass die Zukunft der für die Schweiz wichtigen Life-Sciences-Industrie gefestigt wird. Insbesondere die Vorschriften bezüglich Prüfung und Zulassung von Medikamenten sowie die Bestimmungen zum Schutze von Innovationen auf dem Gebiet der Pharmazeutik sind derart zu gestalten, dass die Attraktivität des Standortes Schweiz längerfristig erhalten bleibt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

117/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

16.12.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

118/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

119/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

120/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
(04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

121/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

122/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für "Biolandbau", "Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen", "Raufutter verzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensoflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 123/09.324 s Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität (12.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung leistet, und stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

124/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

125/10.324 s Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision
(16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Artikel 37 und 38 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer dahingehend anzupassen, dass es möglich wird, die Umliegung und gleichzeitige Aufwertung von Fließgewässern namentlich im Alpen- und Voralpenraum ausnahmsweise zu bewilligen, wenn die Errichtung einer neuen, in einem Richtplan aufgeführten und im öffentlichen Interesse liegenden Deponie für ausschliesslich unverschmutzten Aushub dies zwingend erforderlich macht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

26.04.2011 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.06.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

126/11.311 s Bern. KEV und interne Begrenzung für Solarstrom (06.07.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, für eine sofortige Erhöhung der internen Begrenzung des Solarstroms bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) und für die Erhöhung der KEV-Abgabe auf dem Strompreis zu sorgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

127/11.315 s Bern. Endlagerung von radioaktiven Abfällen
(16.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Problem der Entsorgung von radioaktiven Abfällen umgehend zu lösen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.05.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

128/11.321 n Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

129/12.302 s Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

130/12.303 s Bern. Erleichterung der Nutzung sofort verfügbarer erneuerbarer Energien (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Gesetzesgrundlagen und administrativen Vorgaben des Bundes so anzupassen, dass:

- Holzlagerplätze und geeignete bauliche Massnahmen mit einem Umfang von 5000 bis 10 000 Kubikmeter Hackschnitzel im Wald realisiert werden können; im Sinne einer koordinierten Holznutzung ist dabei ausser Acht zu lassen, ob das Holz parzellenübergreifend oder sogar waldkomplexübergreifend genutzt und gelagert wird;

- Holzlagerplätze als zonenkonforme Einrichtungen im Wald betrachtet werden, für die keine Rodungsbewilligung notwendig ist;

- auf den Nachweis verzichtet werden kann, dass kein anderer Holzlagerplatz gefunden werden konnte, damit zügig und unbürokratisch erneuerbare Energien zum Einsatz kommen können;

- Holzlagerplätze und geeignete Massnahmen auch in der Landwirtschaftszone realisiert werden können (z. B. Spezialzonen nach Art. 18 Abs. 1 RPG).

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

131/12.314 n Bern. Zusammensetzung des Nationalrates (07.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Das Wahlverfahren für den Nationalrat sichert den sprachlichen Minderheiten der mehrsprachigen Kantone (gemäss Amtssprachen) eine bestimmte Anzahl Sitze zu, die mindestens der Bevölkerungsstärke der betreffenden Minderheit entspricht. Die Sitze gehen an Kandidatinnen und Kandidaten, die in den Regionen, denen die Sitze zukommen, wohnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

132/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtmässig erklärt.

133/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

134/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

135/12.313 s Freiburg. Kein Palmöl auf unseren Tellern (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Gesetzesbestimmungen zu erlassen, damit:

1. der Bundesrat dafür sorgt, dass der Import von Palmöl, das nicht schweizerischen Qualitätsanforderungen entspricht, verboten wird; das Verbot muss auch für Palmöl gelten, das in Form von verarbeiteten Produkten importiert wird;

2. der Bundesrat dafür sorgt, dass der Import von Palmöl, das nicht nach schweizerischen Standards im Bereich der nachhaltigen Produktion produziert wird, verboten wird; das Verbot muss auch für Palmöl gelten, das in Form von verarbeiteten Produkten importiert wird;

3. der Bundesrat einheimische Fette und Öle fördert und die Ernährungssouveränität stärkt;

4. der Bundesrat verlangt, dass Palmöl auf der Kennzeichnung von Lebensmitteln ausdrücklich erwähnt werden muss.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

136/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wie-

der im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

137/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2014.

138/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

04.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

x 139/09.321 s Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht:

- das Bundesgesetz über die Familienzulagen so zu ändern, dass die Personen, welche die Kinder tatsächlich betreuen, die zustehenden Familienzulagen ausnahmslos erhalten;

- das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts und seine Verordnungen so anzupassen, dass das Verfahren für die Personen, welche für die Kinderbetreuung verantwortlich sind, erleichtert wird (direkte Auszahlung der

Zulage durch die Ausgleichskasse des Elternteils mit dem höheren Einkommen an die Person, in deren Obhut sich das Kind befindet; Führen eines Zentralregisters oder anderen Instrumentes, das der Ausgleichskasse des betreuenden Elternteils ermöglicht, die Ausgleichskasse des erwerbstätigen Elternteils ausfindig zu machen).

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 140/10.311 s Genf. Revision des Strafgesetzbuches (03.02.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Verkehr mit unter 18-jährigen Prostituierten als strafbare Handlung einzustufen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.320 Kt.Iv. Wallis

Siehe Geschäft 10.3143 Mo. Amherd

141/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

142/11.307 s Genf. Bau einer Seeüberquerung bei Genf (12.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, in den Bundesbeschluss vom 21. Juni 1960 über das Nationalstrassennetz den Bau eines neuen Autobahnabschnittes zur Seeüberquerung bei Genf aufzunehmen; dies im Rahmen der ersten Anpassung dieses Beschlusses, zu welcher der Bundesrat voraussichtlich dieses Jahr eine Botschaft verabschieden wird.

Somit würde die Netzerweiterung "Seeüberquerung bei Genf" der Bundesversammlung zusammen mit den beiden anderen neuen Nationalstrassenabschnitten Morges-Ecublens im Kanton Waadt und Glattal im Kanton Zürich zur Genehmigung vorgelegt.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

143/11.318 s Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf (02.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über den Konsumkredit dahingehend zu ändern, dass:

- Werbung für Kleinkredite verboten ist (eventuell ist auch das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb entsprechend zu ändern);
- der Kreditgeber verpflichtet ist, die Kreditfähigkeit des Gesuchstellers eingehend zu prüfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

144/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;
- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;
- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;
- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;
- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;
- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

145/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

146/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

147/10.330 n Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus (29.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Einklang mit Artikel 19 der Bundesverfassung und Artikel 28 der Kinder-

rechtskonvention die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne Rechtsstatus (Sans-Papiers; Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid, NEE; abgewiesene Asylsuchende) eine Berufslehre aufnehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

x 148/10.336 s Jura. Langfristige Erhaltung des Nationalgestüts (08.11.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, in Artikel 147 des Landwirtschaftsgesetzes (SR 910.1) festzuschreiben, dass der Bund zur Förderung der Pferdezucht und der Pferdebranche ein Gestüt betreibt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

28.09.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 149/11.303 s Jura. Transparenz im Bereich der sozialen Krankenversicherung (20.02.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössischen Räte und der Bundesrat werden aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen für eine nationale und für alle von den Kantonen anerkannten Versicherer und Leistungserbringer obligatorische Datenbank, die vom BAG geführt wird und öffentlich zugänglich ist. Diese Datenbank soll die Steuerung der Kostenentwicklung anhand von zuverlässigen Daten, die Überprüfung der Tarife auf die Einhaltung des gesetzlichen Gebots der Wirtschaftlichkeit sowie eine nachträgliche Kontrolle der Prämien ermöglichen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

27.02.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

150/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nachdruck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.11.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

151/11.301 s Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz (24.01.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, folgende gesetzliche Regelungen zu schaffen:

"ultimate fighting"

- Die Durchführung von Kampfveranstaltungen in "mixed martial arts" oder "ultimate fighting" wird in der Schweiz verboten.
- Es wird ein Verbot erlassen, Bildmaterial von solchen Veranstaltungen in den Schweizer Medien der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- Das Trainieren und das Ausüben von "mixed martial arts" und "ultimate fighting" wird verboten.

Gewaltvideospiele

- Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen. Weiter sind administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. eine eidgenössische Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

08.12.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

x 152/11.304 s Luzern. Nachhaltige Unterstützung des Verkehrshauses der Schweiz durch den Bund (04.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Den eidgenössischen Räten wird beantragt, das Verkehrshaus der Schweiz durch die Abgeltung der Kosten mittels Leistungsverträgen mit dem Bund längerfristig und nachhaltig zu unterstützen, und zwar dadurch:

- dass die Bundesfinanzhilfe von jährlich 2,9 Millionen Franken ab 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2015 an die Sammlung der Stiftung Verkehrshaus der Schweiz budgetiert und vertraglich zugesichert wird;
- dass Investitionsbeiträge des Bundes an das Verkehrshaus der Schweiz auch in Zukunft geleistet werden;
- dass ab 2014 die Betriebsbeiträge für die bisherigen Finanzhilfeeempfänger im Bereich Museen und Sammlungen Dritter von nationalem Interesse nicht reduziert werden.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

08.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

153/10.318 s Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers (31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, auf Bundesebene eine einheitliche Regelung zu treffen, die es jungen Ausländerinnen und Ausländern ohne Aufenthaltsbewilligung ermöglicht, eine Berufslehre zu absolvieren.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

154/12.319 s Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung (05.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Kernenergiegesetz (KEG; SR 732.1) Bestimmungen aufzunehmen, die dafür sorgen, dass einem Standortkanton oder einer Standortregion in der Schweiz (gemäss Sachplan geologische Tiefenlager) nicht gegen ihren Willen ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle aufgezogen werden kann.

155/11.320 s Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone (16.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen nach folgenden Grundsätzen anzupassen bzw. zu ergänzen:

- Die Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs ist zu erhöhen, indem die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden.
- Allen ressourcenschwachen Kantonen ist mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung (Pro-Kopf Ausstattung mit finanziellen Ressourcen in Prozenten des schweizerischen Durchschnitts) zu garantieren.
- Ressourcenschwache Kantone, welche die Mindestausstattung bereits vor dem Ausgleich erreichen, sollen keine finanziellen Mittel erhalten ("neutrale Zone").
- Es sollen nur so viele finanzielle Ressourcen der ressourcenstarken Kantone umverteilt werden, dass - bei gleichbleibender oder reduzierter Verteilsumme - die garantierte Mindestausstattung der ressourcenschwachen Kantone gewährleistet ist.

NR/SR *Finanzkommission*

13.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

156/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässer-
raumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologi-
schen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst,
Betriebeinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit
einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Dün-
gung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.

- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräu-
men, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftli-
chen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen
Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.

- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen
sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubezie-
hen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

157/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit

(11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen zu
treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jegli-
cher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt
bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschnei-
dung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

158/10.303 n Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei

(08.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, nachstehende Revisio-
nen vorzunehmen:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch vom 21. Dezember
1937 (StGB; SR 311.0) ist im folgenden Sinne zu ändern: In
Artikel 117 StGB (fahrlässige Tötung) ist die maximale Strafdro-
hung von heute drei Jahren Freiheitsstrafe deutlich zu erhöhen
(auf mindestens fünf Jahre).

2. Das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19.
Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) ist im folgenden Sinne zu
ändern: In Artikel 104ff. SVG oder an anderer geeigneter Stelle
ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die Admini-
strativbehörden (Strassenverkehrsämter der Kantone) berech-
tigt, der Polizei die Personalien von Personen zu melden,
gegen welche ein Sicherungsentzug des Führerausweises (vor-
sorglich oder definitiv) verfügt wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

159/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches

(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für
die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellun-
gen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative
wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative
wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

160/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anprei-
sen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielpro-
grammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen
Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die
Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen
einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschut-
z in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative
wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative
wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

161/09.316 s St. Gallen. Staffellung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen
Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das
Prämienwachstum zu verlangsamen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

162/09.317 s St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010 (18.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen in ver-
schiedenen Bereichen (Senkung der Medikamentenpreise, ver-
stärkter Einsatz von Generika, Förderung von Managed Care
und Hausarztmodellen, Massnahmen zur Strukturereinigung
im Spitalbereich und wirksamere Beaufsichtigung der Kranken-
kassen durch den Bund) rasch zu prüfen und umzusetzen,
damit der für 2010 angekündigte Anstieg der Krankenkassen-
prämien wirkungsvoll gedämpft werden kann.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

163/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht
der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische
Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

164/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

165/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie (09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

166/08.304 n Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;

2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;

3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2012 Nationalrat. Abschreibung.

167/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

168/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

07.06.2011 Ständerat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

30.09.2011 Nationalrat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

169/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine - ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannestreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

170/10.321 n Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun (18.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2-4

Unverändert

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

171/12.305 s Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass:

1. der Bund den Personalbestand der Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso angemessen erhöht und darauf achtet, dass die dort wohnenden Asylsuchenden einen repräsentativen Querschnitt aller Personen, die in der Schweiz Asyl suchen, darstellen;

2. der Bundesrat auch in Zukunft durch einen finanziellen Beitrag die Budgets jener Gemeinden entlastet, die sich direkt um die Beschäftigung von Asylsuchenden bemühen;

3. im Verfahren zur Erlangung des Flüchtlingsstatus das Verhalten des Antragsstellers während seines Aufenthalts in der Schweiz gebührend berücksichtigt wird;

4. die Verordnung des EJPD vom 24. November 2007 zum Betrieb von Unterkünften des Bundes im Asylbereich dahingehend verschärft wird, dass die Kompetenzen des Departementes bei der Beschränkung der Bewegungsfreiheit (aktuell höchstens 24 Stunden) für schwierige Fälle erweitert werden;

5. der Bundesrat aktiv und unverzüglich auf die Bereitstellung abgegrenzter und gesicherter Unterkünfte hinwirkt.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.08.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

172/12.307 n Tessin. Neuorganisation des Bundesrates. Anzahl Mitglieder und Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2, 3

Unverändert

Abs. 4

Dabei dürfen höchstens zwei Bundesratsmitglieder aus derselben Landesgegend kommen. Massgebend ist der Wohnort, den

das Bundesratsmitglied 180 Tage vor seiner Wahl in einer der sieben Landesgegenden der Schweiz hatte.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

173/12.310 s Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Ausführungsgesetzgebung für den neuen Artikel 75a der Bundesverfassung so zu gestalten, dass sie die Gebirgskantone und Bergregionen nicht benachteiligt.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

174/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

175/10.315 s Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung (31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (SR 851.1) aufzuheben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

176/08.305 n Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpentransitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basistunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2012 Nationalrat. Abschreibung.

177/10.328 s Waadt. Milchproduktion (11.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Kontingentierung der Milchproduktion gesetzlich zu regeln, falls die Branchenorganisation Milch nicht die erforderlichen Massnahmen ergreift oder diese sich als unzureichend erweisen sollten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.03.2011 Ständerat. Rückweisung an die WAK.

Siehe Geschäft 11.3013 Mo. WAK-SR (10.3472)

178/11.312 s Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

179/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

180/12.304 n Waadt. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status den Zugang zur Berufslehre ermöglichen (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Jugendliche ohne gesetzlichen Status Zugang zur Berufslehre (berufliche Grundbildung oder höhere Berufsbildung, im Unternehmen und in Berufsfachschulen) haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

181/12.312 s Waadt. Nationalgestüt. Sicherstellung des Betriebs (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, zur Sicherstellung des Betriebs eines Nationalgestüts Artikel 147 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes wie folgt zu ändern:

Art. 147

Abs. 1

Zur Unterstützung der Pferdezucht und der Pferdebranche betreibt der Bund ein eidgenössisches Gestüt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 182/10.320 s Wallis. Prostitutionsverbot für Minderjährige (19.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass:

- die Prostitution der Minderjährigen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verboten wird;

- die Personen, welche die Dienste von Prostituierten unter 18 Jahren in Anspruch nehmen, strafrechtlich verfolgt werden;

- die Minderjährigen, welche der Prostitution nachgehen, nicht bestraft, sondern durch erfahrene Spezialisten - selbst im Falle von gelegentlicher Prostitution - unterstützt werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.311 Kt.Iv. Genf

Siehe Geschäft 10.3143 Mo. Amherd

183/11.319 s Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft (05.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, sich mit der Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungsrisiken zu befassen. Die Ziele dieser Versicherung sollten sich mit jenen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung decken, nämlich: Währungsrisiken absichern und einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Schweiz leisten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

184/12.316 s Wallis. Nein zu den Stahlriesen (22.08.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen den Grundsatz zu verankern, dass Stromleitungen immer erdverlegt werden, wenn dies technisch möglich ist und wenn ein dichtbesiedeltes Gebiet oder eine schützenswerte Landschaft betroffen ist.

185/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit

einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

186/11.300 s Zug. Einführung eines Aus- und Weiterbildungsabzuges für Kinder und Jugendliche in der Steuergesetzgebung (23.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14) so zu ändern, dass die Kantone einen Abzug für die Aus- und Weiterbildungskosten von Kindern und Jugendlichen einführen dürfen. Auch im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) ist ein solcher Abzug einzuführen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

187/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

188/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Ein-

kommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

189/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimenterbevorzugung und des Alimenterinkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimenterbevorzugung und des Alimenterinkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.11.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

190/12.301 s Zürich. Bau des Brüttener Tunnels (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, den Brüttener Tunnel, Variante kurz (Bassersdorf/Dietlikon-Winterthur), bis 2025 zu realisieren. Ebenfalls muss der Bund die Finanzierung für den Bau des Brüttener Tunnels sicherstellen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

x 191/04.439 n Fraktion CVP-EVP. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.

2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:

- Prävention,
- Therapie und Wiedereingliederung,
- Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
- Repression und Kontrolle.

3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:

- Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
- Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
- Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.03.2009 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.01.2010 SGK-SR. Zustimmung.

02.09.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 8195)

26.10.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2011 8221)

Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG)

07.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.06.2012 Ständerat. Abweichend.

13.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

20.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8153; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

192/12.432 n Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eidgenössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR *Staatspolitische Kommission*

x 193/10.530 n Grüne Fraktion. Erneuerung des Mitspracherechts der Kantone bei der geologischen Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird um Bestimmungen ergänzt, die das Mitspracherecht der Kantone bei Fragen der geologischen Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle wieder einführen und präzisieren.

Sprecher: van Singer

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

194/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

195/12.421 n Grüne Fraktion. Maximale Laufzeit für die bestehenden AKW festlegen (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Für jedes der bestehenden Atomkraftwerke in der Schweiz ist eine maximale Laufzeit festzulegen. Die Energiestrategie 2050 des Bundes muss dieser maximalen Laufzeit Rechnung tragen. Die vorzeitige Ausserbetriebnahme zur Wahrung der nuklearen Sicherheit bleibt vorbehalten.

Sprecherin: Teuscher

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

196/12.467 n Grüne Fraktion. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Im Gegenzug werden alle Steuerabzüge auf selbstgenutztem Wohneigentum abgeschafft.

Sprecher: Schelbert

197/12.445 n Grünliberale Fraktion. Aufhebung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung ist wie folgt anzupassen:

1. Artikel 63, "Ausserdienstliche Schiesspflicht", wird aufgehoben.
2. Es wird ein neuer Artikel eingefügt, wonach die Armee verpflichtet wird, die persönlichen Waffen der Armeeangehörigen am Ende eines Dienstes oderurses zwecks Lagerung im Zeughaus einzusammeln und beim Antreten eines nächsten Dienstes oderurses wieder auszuhändigen. Die persönliche Waffe kann auf Antrag an den diensttuenden Kommandanten auch mit nach Hause gegeben werden.

Sprecher: Fischer Roland

NR Sicherheitspolitische Kommission

198/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

199/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

200/10.449 n FDP-Liberale Fraktion. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Sprecherin: Huber

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

201/10.450 n FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

x **202/10.451 n FDP-Liberale Fraktion. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen** (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 143 des Strafgesetzbuches sei mit einem neuen Absatz 3 oder einer anders lautenden noch speziell zu definierenden Formulierung im untenstehenden Sinne wie folgt zu ergänzen:

Wer in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern, sich Daten, auf die er im Rahmen seiner Aufgaben Zugriff hat, aneignet oder sie unrechtmässig in seinem oder eines anderen Nutzen verwendet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.09.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Keine Zustimmung

30.08.2012 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 10.456 Pa.Iv. Leumann

203/12.446 n FDP-Liberale Fraktion. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 105 Risikoausgleich

Abs. 1

Versicherer, die unter ihren Versicherten weniger Frauen, ältere Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko haben als der Durchschnitt aller Versicherer, müssen der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18) zugunsten von Versicherern mit überdurchschnittlich vielen Frauen, älteren Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko Abgaben entrichten, welche die durchschnittlichen Risikounterschiede zwischen den massgebenden Risikogruppen in vollem Umfang ausgleichen.

Abs. 2

Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er legt die Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Abs. 4

Für den Vergleich massgebend sind die Strukturen der Versichertenbestände im Kalenderjahr, für welches der Risikoausgleich erfolgt (Ausgleichsjahr). Die durchschnittlichen Risikounterschiede für das Geschlecht, das Alter und die Morbidität richten sich nach den Verhältnissen im Kalenderjahr vor dem Ausgleichsjahr.

Abs. 5

Die gemeinsame Einrichtung führt den Risikoausgleich unter den Versicherern innerhalb der einzelnen Kantone durch.

Abs. 6

Der Bundesrat regelt ferner:

Bst. a

die Erhebung von Verzugszinsen und die Ausrichtung von Vergütungszinsen;

Bst. b

die Leistung von Schadenersatz;

Bst. c

die Frist, nach deren Ablauf die gemeinsame Einrichtung eine Neuberechnung des Risikoausgleichs ablehnen darf.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Aufgehoben

Sprecher: Cassis

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

204/11.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Behördenuntersuchungs- und klagerecht im Bereich der Lohngleichheit (09.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Änderung des Bundesgesetzes vom 24. März 1995 über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) auszuarbeiten, wonach eine Behörde zu schaffen ist, die in Gleichstellungsbelangen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen ausgestattet ist. Andererseits soll diese Behörde auch ein Klagerecht haben und in Vertretung von Diskriminierungsoffern oder zur Bekämpfung struktureller Diskriminierungen selbstständig Prozesse vor Gericht führen können.

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

205/11.462 n Sozialdemokratische Fraktion. Flankierende Massnahmen im Wohnungswesen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Gesetz geschaffen werden, das flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit für den Wohnungsmarkt vorsieht.

In dieses Gesetz sind alle notwendigen Änderungen und Ergänzungen bezüglich Raumplanung, Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus und Mietrecht aufzunehmen. Insbesondere folgende Massnahmen sollen darin enthalten sein:

1. Freigabe eines Mindestanteils der Bauzone für den Bau von günstigen und gemeinnützigen Wohnungen, die sicherstellen, dass die wirtschaftlich schwächeren Schichten Wohnungen finden;

2. Einführung von Schutzmassnahmen für bereits existierende günstige Wohnungen, um zu verhindern, dass diese zu Luxuswohnungen umgebaut werden;

3. Einführung einer echten Bodenwertzuwachssteuer, die in allen Kantonen erhoben wird und einheitlich festgelegt ist; die Einnahmen aus dieser Steuer werden für den Erwerb von Bauland und den Bau von Wohnungen verwendet;

4. verstärkte Unterstützung von Wohnbaugenossenschaften mit dem Ziel, deren Marktanteil innerhalb von zehn Jahren zu ver-

doppeln, wenn sie zusichern, langfristig günstige Wohnungen anzubieten;

5. Verbot von Mieterhöhungen nach dem Verkauf von Immobilien, zum einen angesichts der Spekulationsspirale, die diese Erhöhungen auf dem Immobilienmarkt in Gang setzen, zum anderen, weil zahlreiche Familien und ältere Personen sonst nicht mehr in der Lage sind, die neuen Mieten zu zahlen;

6. Verbot von Mietvertragskündigungen, die dazu dienen, die Wohnungen zu einem höheren Preis neu zu vermieten; durch solche Kündigungen werden zahlreiche Familien und ältere Personen auf die Strasse gestellt.

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

206/11.473 n Sozialdemokratische Fraktion. Risikoausgleich (21.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) wird wie folgt geändert:

Ibis Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Abs. 2

Als Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist der Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim (Art. 39) im Vorjahr, der länger als drei Tage dauert, und die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten, massgebend.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er umschreibt den für den Risikoausgleich massgebenden Aufenthalt in einem Spital oder in einem Pflegeheim näher, bezeichnet die Ausnahmen und legt weitere Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

207/11.486 n Sozialdemokratische Fraktion. Transparenz auf dem Grundstücksmarkt (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 970a des Zivilgesetzbuches (ZGB) sei dahingehend zu ändern, dass bei Grundstücken die Handänderungen einschliesslich der Gegenleistungen von den Kantonen zwingend veröffentlicht werden. Dazu könnte der entsprechende Artikel im ZGB wie folgt geändert werden:

Art. 970a

II. Preistransparenz

Abs. 1

Die Kantone sorgen für Preistransparenz auf dem Bodenmarkt.

Abs. 2

Sie veröffentlichen zu diesem Zweck im Fall einer Handänderung den für das Grundstück bezahlten Preis. Können vernünftigerweise keine Angaben zum Preis gemacht werden, ist der amtliche Wert zu veröffentlichen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten zur Veröffentlichung und umschreibt die Fälle, in denen statt des Preises der amtliche Wert des Grundstücks zu veröffentlichen ist.

Sprecherin: Leutenegger Oberholzer

NR Kommission für Rechtsfragen

208/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR Staatspolitische Kommission

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

209/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

210/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

211/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

212/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 213/10.425 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Stärkung der parlamentarischen Arbeit in Bezug auf die eidgenössischen Gerichte (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 162 Absatz 4 des Parlamentsgesetzes (ParlG) wird wie folgt ergänzt:

... Der Bundesgerichtspräsident oder die Bundesgerichtspräsidentin nimmt an den Beratungen teil. Absatz 3 gilt sinngemäss.

Sprecher: Schwander

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.10.2011 RK-SR. Keine Zustimmung

13.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

214/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifs eingereicht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereicht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

215/10.533 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 62 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer soll wie folgt geändert werden:

Die Unternehmensleitung bestimmt die Abschreibungen nach ihrem Ermessen. Sofortabschreibungen sind ohne steuerliche Aufrechnungen zulässig.

Sprecher: Schlüer

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

216/11.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Transparenz im Ständerat (14.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 ParlG ist wie folgt zu ändern:

Abs. 1

Das elektronische Abstimmungssystem zählt und speichert die abgegebenen Stimmen bei jeder Abstimmung. Das Stimmverhalten der Ratsmitglieder und das Resultat werden auf Anzeigetafeln angezeigt.

Abs. 2

Die Präsidentin oder der Präsident gibt das Ergebnis bekannt.

Abs. 3

Das Abstimmungsergebnis wird in Form einer Namensliste veröffentlicht.

Abs. 4

Auf der Namensliste wird für jedes Ratsmitglied vermerkt, ob es:

a. Ja stimmt;

b. Nein stimmt;

- c. sich der Stimme enthält;
 d. an der Abstimmung nicht teilnimmt; oder
 e. entschuldigt ist; als entschuldigt gilt, wer sich spätestens bis zu Sitzungsbeginn für eine ganze Sitzung aufgrund eines Auftrages einer ständigen Delegation gemäss Artikel 60 ParlG oder wegen Mutterschaft, Unfall oder Krankheit abgemeldet hat.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.406 Pa.Iv. Reimann Lukas

x 217/11.478 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Stopp der Masseneinwanderung! (26.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 121

Sachüberschrift

Gesetzgebung im Ausländer- und Asylbereich

Text

...

Art. 121a Steuerung der Zuwanderung

Abs. 1

Die Schweiz steuert die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern eigenständig.

Abs. 2

Die Zahl der Bewilligungen für den Aufenthalt von Ausländerinnen und Ausländern in der Schweiz wird durch jährliche Höchstzahlen und Kontingente begrenzt. Die Höchstzahlen gelten für sämtliche Bewilligungen des Ausländerrechts unter Einbezug des Asylwesens. Der Anspruch auf dauerhaften Aufenthalt, auf Familiennachzug und auf Sozialleistungen kann beschränkt werden.

Abs. 3

Die jährlichen Höchstzahlen und Kontingente für erwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer sind auf die gesamtwirtschaftlichen Interessen der Schweiz unter Berücksichtigung eines Vorranges für Schweizerinnen und Schweizer auszurichten; die Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind einzubeziehen. Massgebende Kriterien für die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen sind insbesondere das Gesuch eines Arbeitgebers, die Integrationsfähigkeit und eine ausreichende, eigenständige Existenzgrundlage.

Abs. 4

Es dürfen keine völkerrechtlichen Verträge abgeschlossen werden, die gegen diesen Artikel verstossen.

Abs. 5

Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt geändert:

Art. 197

...

Ziff. 9

Übergangsbestimmung zu Artikel 121a (Steuerung der Zuwanderung)

Abs. 1

Völkerrechtliche Verträge, die Artikel 121a widersprechen, sind innerhalb von drei Jahren nach dessen Annahme durch Volk und Stände neu zu verhandeln und anzupassen.

Abs. 2

Ist die Ausführungsgesetzgebung zu Artikel 121a drei Jahre nach dessen Annahme durch Volk und Stände noch nicht in Kraft getreten, so erlässt der Bundesrat auf diesen Zeitpunkt hin die Ausführungsbestimmungen vorübergehend auf dem Verordnungsweg.

Sprecher: Stamm

NR *Staatspolitische Kommission*

24.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

218/11.480 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen des Bundesrates (26.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit der Abänderung, einlegen können, wenn dies von einem Viertel der Ratsmitglieder beider Räte (50 Mitgliedern des Nationalrates und 12 Mitgliedern des Ständerates) verlangt wird und die einfache Mehrheit beider Räte diesem Antrag zustimmt.

Sprecher: Müller Thomas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.02.2012 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 SPK-SR. Keine Zustimmung

13.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

219/12.403 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der Schweizerischen Nationalbank (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 163 ParlG ist eine PUK einzusetzen, welche die Hintergründe von Devisen- und Wertschriftengeschäften von Mitgliedern des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und ihrem persönlichen Umfeld klärt. Folgende Fragen stehen im Vordergrund:

1. Welche privaten Devisen-, Wertschriften-, Derivatgeschäfte und anderen Eigengeschäfte mit Finanzinstrumenten wurden durch Mitglieder des Erweiterten Direktoriums sowie des Bankrates der SNB im In- und Ausland auf eigene Rechnung seit dem 1. Januar 2003 oder auf Rechnung von Angehörigen, von einer in häuslicher Gemeinschaft verbundenen Person, im Rahmen einer Erbgemeinschaft oder aufgrund eines Mandats für eine andere Person getätigt?
2. Wer war diesbezüglich für die Aufsicht über das Direktorium und den Bankrat der SNB verantwortlich: Der Bankrat, der Bundesrat, das Parlament? Wie und von wem wurde die Kontrolle zu welchen Zeitpunkten sichergestellt?
3. Wie entstand das Reglement über Eigengeschäfte mit Finanzinstrumenten der Mitglieder des Erweiterten Direktoriums vom 16. April 2010, und von wem wurde es erlassen? Welches war der Inhalt der früheren Bestimmungen und Reglemente, die

durch das Reglement vom 16. April abgelöst wurden? Warum waren die Reglemente nicht öffentlich? Entspricht das Reglement den üblichen Regelungen anderer Notenbanken? Hat das Direktorium die Reglemente selber erlassen, ist zu klären, warum die Aufsichtsbehörden diesbezüglich ihre Funktion nicht wahrgenommen haben, wie dies in der Finanzwelt sonst üblich ist. Existiert auch ein solches Reglement für die Mitglieder des Bankrates, und wenn ja, wie lautet dieses?

4. Gelten die Bestimmungen des Strafrechts (Art. 161, Insiderartikel) und des Börsengesetzes auch für die Mitglieder des Erweiterten Direktoriums der SNB? Sind wie üblich die Strafverfolgungsbehörden und die Finma in diesem Fall aktiv geworden; wenn ja, in welcher Form, wenn nein, warum nicht?

Sprecher: Baader Caspar

NR Büro

220/12.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entschädigungen gemäss Parlamentsressourcengesetz (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die absolute Höhe der Entschädigungen, Beiträge und Beitragssätze für die Ratsmitglieder und Fraktionen gemäss Parlamentsressourcengesetz soll auf Gesetzesstufe festgelegt werden. Änderungen können mit einem referendumsfähigen Bundesbeschluss vorgenommen werden.

Sprecher: Büchel Roland

NR *Staatspolitische Kommission*

221/12.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR *Staatspolitische Kommission*

222/12.435 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein Eingriff in die gerichtliche Eigenständigkeit der Schweiz (29.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht (BGG) ist zu streichen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

223/12.458 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Parlamentarische Immunität. Zurück zum bewährten System (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz; ParlG) dahingehend zu ändern, als für Gesuche um Aufhebung der relativen Immunität von Ratsmitgliedern die Ratsplena von National- und Ständerat zuständig sind und die relative Immunität nach Artikel 17 ParlG (Stand August 2010) zu regeln ist.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

224/12.459 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Voranschlagskredite und Garantien ab einem zu bestimmenden Betrag ebenfalls dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

225/09.499 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen (20.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Agrotreibstoffe und deren Rohstoffe, die nicht aus Biogas oder Abfällen herrühren, sind wie folgt zu ergänzen:

Unternehmen, die biogene Rohstoffe für die Anwendung im Verkehrssektor verarbeiten oder vermarkten, müssen nachweisen, dass:

a. für die Rohstoffe in Ländern mit knapper Nahrungsmittelversorgung keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen beansprucht werden, die für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden;

b. die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Bevölkerung in den jeweiligen Produktionsgebieten sichergestellt ist und die Gewinnung von Agrotreibstoffen keinen relevanten Anstieg der Importe von Ölsaaten und Nahrungsmitteln aus anderen Ländern verursacht (Nutzung von Brachflächen oder Zwischensaaten für die Treibstoffproduktion);

c. die Waldgebiete im Herkunftsgebiet nachhaltig bewirtschaftet werden und flächenmässig erhalten bleiben;

d. im Herkunftsgebiet keine gewaltsamen Vertreibungen von Einheimischen für die Gewinnung von Agrotreibstoffen erfolgen und dass die Produktionsflächen rechtmässig erworben wurden;

e. die Gewinnung von Agrotreibstoffen die Umwelt nicht stärker belastet als die Verwendung von fossilen Energieträgern.

2. Anstelle von Kriterien für die Steuerbefreiung von Agrotreibstoffen sind Bestimmungen für die Zulassung auf dem Markt zu erlassen. Wer Agrotreibstoffe verkauft, muss die Rückverfolgung der Produkte bis ins Ursprungsgebiet nachweisen können.

3. Agrotreibstoffe aus Abfällen sowie Biogas sollen weiterhin unbeschränkt auf dem Markt zugelassen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.01.2010 UREK-SR. Zustimmung.

226/12.400 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher

(21.02.2012)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst, eine Änderung des Energiegesetzes auszuarbeiten, sodass:

1. die maximale KEV-Abgabe (Art. 15b) erhöht wird, damit die Anzahl Projekte auf der Warteliste reduziert werden kann;
2. für energieintensive Betriebe Entlastungen vorgesehen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.02.2012 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.06.2012 UREK-SR. Zustimmung.

227/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verringerung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

228/08.448 n Kommission für Rechtsfragen NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

229/12.425 n Kommission für Rechtsfragen NR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (29.03.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Änderung der Richterstellenverordnung (SR 173.321) auszuarbeiten mit dem Ziel, bis zu drei zusätzliche Richterstellen zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

29.03.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

230/12.426 n Kommission für Rechtsfragen NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

231/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern.

Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

232/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

233/09.449 n (Aeschbacher Ruedi) Ingold. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung

härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.06.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Frau Ingold (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

234/12.418 n Aeschi

Thomas. Parlamentsressourcengesetz. Anpassung des Teuerungsausgleichs am Ende der Legislaturperiode (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 14

...

Abs. 2

Ende jeder Legislaturperiode ...

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bortoluzzi, Caroni, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Feri Yvonne, Fischer Roland, Flach, Frehner, Freysinger, Fridez, Geissbühler, Giezendanner, Gössi, Graf-Litscher, Grunder, Guhl, Hadorn, Haller, Hausammann, Heer, Huber, Jositsch, Kaufmann, Kessler, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Maier Thomas, Malama, Moret, Mörgeli, Moser, Müller Thomas, Müri, Naef, Nidegger, Perrin, Pezzatti, Pieren, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Schläfli, Schwander, Streiff, Vitali, Voruz, Wandfluh, Weibel, Wobmann, Ziörjen, Zuppiger (63)

NR *Staatspolitische Kommission*

235/12.443 n Amarelle. Lohngleichheit gewährleisten mit Hilfe von tripartiten Kommissionen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Obligationenrecht (Art. 360a und folgende) dahingehend zu ändern, dass die tripartite Arbeitsmarktaufsicht (tripartite Kommissionen des Bundes und der Kantone) auf die Bekämpfung von Lohndiskriminierungen aufgrund des Geschlechts ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Heim, Jans, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (21)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

236/12.475 n Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems: Weniger Haftformen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (Art. 73, 75-82 AuG) ist so zu vereinfachen, dass einfache, objektive Kriterien zur Anwendung kommen, mit denen bestimmt werden kann, ob bei einer Person, gegen die ein Wegweisungsverfahren läuft, Fluchtgefahr besteht oder ob die betreffende Person die Rückkehr umgeht oder behindert.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Glättli, Hadorn, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schneider Schüttel, Teuscher, Tornare, van Singer, Wermuth (22)

237/12.440 n Amaudruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Kriminelle und Delinquenten, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, haben die Verfahrenskosten zu tragen und sich an den Haftkosten zu beteiligen. Wenn sie den geschuldeten Betrag nicht beibringen können, haben sie das, was sie den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern an Verfahrenskosten und Haftkosten schulden, durch eine gemeinnützige Arbeit gleichen Werts abzugelten.

Die Beteiligung von Personen, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, an den Haftkosten lässt sich mit Blick auf das Gleichbehandlungsgebot durchaus begründen. Diese Beteiligung könnte sich auf 150 Schweizerfranken pro Tag belaufen. Die verurteilte Person könnte diese Schuld durch Leistung gemeinnütziger Arbeit abgelden, zum Beispiel im Strassenunterhaltungsdienst des Kantons, dem die Kosten des Strafverfahrens und der Haft entstanden sind.

Im Falle einer Ausschaffung wäre die gemeinnützige Arbeit während der Verbüssung der Strafe zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Barthassat, Binder, Blocher, Brunner, Bugnon, de Courten, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Heer, Joder, Kaufmann, Knecht, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Poggia, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (35)

NR Kommission für Rechtsfragen

238/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jermann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

239/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Bréaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgson, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.09.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2011 Ständerat. Zustimmung.

Siehe Geschäft 11.3465 Mo. WAK-NR

240/12.455 n Baader Caspar. Einführung eines Rechtsmittels im Verfahren der Aufhebung der relativen Immunität an die Ratsplena (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 17, 17a und 95 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz; ParlG) sind dahingehend abzuändern bzw. zu ergänzen, dass:

1. das Eintreten auf ein Gesuch um Aufhebung der Immunität obligatorisch ist;
2. die relative Immunität ihre Wirkung ab dem Zeitpunkt der Erhaltung der Wahl eines Parlamentsmitgliedes durch den zuständigen Kanton entfaltet;

3. dem beschuldigten Ratsmitglied ein Rechtsmittel (Einsprache) gegen den Entscheid der zur Beurteilung des Gesuchs um Aufhebung der Immunität zuständigen Kommissionen einzuräumen ist;

4. ein allfälliges Rechtsmittel des beschuldigten Ratsmitglieds innert einer zu definierenden Frist (z. B. fünf oder zehn Tagen) ab schriftlicher Eröffnung des Entscheids der Kommissionen durch deren Präsidien an denjenigen Rat zu erfolgen hat, dem das beschuldigte Ratsmitglied angehört bzw. angehört hat, und dass der andere Rat als Zweitrat entscheidet;

5. bei Differenzen zwischen Erst- und Zweitrat ein Differenzbereinigungsverfahren stattfinden soll, bei welchem die zweite Ablehnung des Gesuchs um Aufhebung der Immunität und damit die Gewährung der relativen Immunität durch einen Rat endgültig ist und einem ablehnenden Entscheid des Erstrates Priorität zukommt.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Mörgeli, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Stahl, Stamm, Wandfluh, Wobmann (33)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 241/10.439 n Barthassat. Verbot der Prostitution Minderjähriger (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prostitution Minderjähriger wird verboten.

Gegen Kundinnen und Kunden minderjähriger Prostituiertes werden Strafen vorgesehen.

Das von der Schweiz unterzeichnete Übereinkommen des Europarates vom 25. Oktober 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch soll ratifiziert werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Bischof, Brélaz, Brunschwig Graf, Büchel Roland, Darbellay, de Buman, Dunant, Egger, Favre Charles, Favre Laurent, Fiala, Français, Freysinger, Galladé, Girod, Glauser, Grin, Hiltbold, Loepfe, Lüscher, Maire Jacques-André, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Neiryneck, Nordmann, Parmelin, Perrin, Reymond, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, van Singer, Voruz, Wehrli, Zemp, Zisyadis (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.04.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Keine Zustimmung

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.435 Pa.IV. Galladé

242/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

243/10.511 n Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen (beispielsweise im RVOG, SR 172.010, oder im Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen, SR 172.121) zu schaffen, die es zurückgetretenen Bundesrätinnen und Bundesräten untersagen, während einer Frist von vier Jahren nach ihrem Rücktritt bezahlte Mandate oder Funktionen in Wirtschaftsunternehmen anzunehmen, die nicht in eigenem Besitz stehen. Diese Karenzfrist gilt auch für Institutionen wie NGO, die während der Amtszeit finanzielle Beiträge des Bundes, insbesondere aus dem ehemaligen Departement, erhalten haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

244/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfang abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.

245/12.414 n Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

246/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguet, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodgers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer Ueli, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

26.09.2012 Nationalrat. Nicht abschreiben.

247/10.538 n Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbereich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neiryneck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.

248/12.431 n Buttet. Stärkung der eidgenössischen Solidarität (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Weil sich nach der Feststellung des Bundesrates ein "Alpengraaben" aufgetan hat, soll eine Session extra muros in einem Bergkanton abgehalten werden, um die eidgenössische Identität und Solidarität zu stärken.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, Candinas, Chevalley, Darbellay, Freysinger, Germanier, Glanzmann, Gmür, Gschwind, Piller Carrard, Regazzi, Reynard, Romano, Rossini (15)

NR *Büro*

x 249/11.447 n Carobbio Guscetti. Kampf dem Lohndumping. Keine Löhne in Euro (15.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht wird so geändert, dass der Lohn zwingend in der gesetzlichen Währung, das heisst in Schweizerfranken ausbezahlt wird; dazu wird insbesondere die Möglichkeit der Ausnahme in Artikel 323b OR aufgehoben.

Mitunterzeichnende: Abate, Aubert, Birrer-Heimo, Cassis, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Goll, Graf-Litscher, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Maire Jacques-André, Pardini, Pedrina, Quadri, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Ursula (28)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

250/11.498 n Carobbio Guscelli. Besteuerung von Grundstücken im Ausland und der damit erzielten Einkünfte. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer zur Verhinderung einer Inkohärenz zwischen StHG und DBG (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Grundstücke und Betriebsstätten im Ausland, und zwar vor allem in Niedrigsteuereuländern, und die Einkünfte, die natürliche und juristische Personen damit erzielen, nicht mehr von der Steuerpflicht ausgenommen werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marra, Nordmann, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Voruz, Wermuth (20)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

251/12.430 n Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sind dahingehend zu ändern, dass die Interessenvertretung im Bundeshaus transparenter wird und klaren Spielregeln folgt.

Im Vordergrund stehen folgende Punkte:

1. Der Einbezug von allen Interessenvertretern (ständigen Lobbyisten, Tageslobbyisten, alt Parlamentariern usw.). Die geltenden Regeln für Vertreter von Bund, Kantonen, Parteien und Medien können beibehalten oder aber integriert werden. Ratsmitglieder sind von diesem Vorstoss nicht betroffen.
2. Die Ablösung der Zutrittskarten für Lobbyisten durch ein Akkreditierungssystem für Interessenvertreter. Notwendige Zutrittskarten für Angehörige und Mitarbeiter können beibehalten werden.
3. Transparenz über die Mandanten und Arbeitgeber von Interessenvertretern.
4. Klare Verhaltensregeln für Interessenvertreter im Bundeshaus inklusive Sanktionsmöglichkeiten.
5. Der Einbezug der Möglichkeit der Selbstregulierung durch die Branche.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Amarelle, Binder, Blocher, Borer, Büchel Roland, Bugnon, Candinas, Cassis, Darbellay, Eichenberger, Fässler

Daniel, Fässler Hildegard, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Fiala, Fischer Roland, Geissbühler, Germanier, Glättli, Gössi, Graf-Litscher, Gross Andreas, Guhl, Heim, Hiltbold, Huber, Humbel, Joder, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Moret, Müller Philipp, Pantani, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Romano, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stamm, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Vitali, Vogler, von Graffenried, Voruz, Wasserfallen, Wermuth (63)

NR *Staatspolitische Kommission*

252/12.472 n Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 sei folgendermassen zu ergänzen:

Artikel 36 b - Integrierte Versorgungsnetze

Absatz 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliesst, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Absatz 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

253/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, Cuche, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel, Jermann, Joder, Kohler Pierre, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Oehri, Parmelin,

Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Rime, Robbiani, Ruey, Scherrer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2008 UREK-SR. Keine Zustimmung

10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

24.04.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 6589)

08.06.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 6607)

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

13.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

254/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Berberat, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Oehri, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

255/12.439 n Derder. Die Interessen der Kinder von Eltern wahren, die in eingetragener Partnerschaft leben (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare wird wie folgt geändert:

Art. 27 Neuer Titel: Kinder der Partnerin oder des Partners A. Allgemeines

Unveränderter Text

Art. 27a B. Unterhalt bei Tod der Mutter oder des Vaters der Kinder

Jede Partnerin und jeder Partner kann sich durch notarielle Beurkundung verpflichten, bei Tod der anderen Person deren Kinder bis zur Volljährigkeit und, soweit es ihr oder ihm nach den gesamten Umständen zugemutet werden kann, so lange zu unterhalten, bis eine angemessene Ausbildung ordentlicherweise abgeschlossen werden kann.

Art. 27b C. Stellung der Partnerin oder des Partners bei Tod der Mutter oder des Vaters der Kinder

Hat eine Partnerin oder ein Partner sich durch notarielle Beurkundung verpflichtet, für den Unterhalt der Kinder der anderen Person aufzukommen, so hat sie oder er bei Tod dieser anderen Person von Amtes wegen gegenüber deren unmündigen Kindern, die im gleichen Haushalt leben, die gleichen Rechte und Pflichten wie Pflegeeltern gegenüber einem Kind von nahen Verwandten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

256/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

x 257/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.3163 Mo. Stadler Hansruedi

Siehe Geschäft 08.317 Kt.IV. Aargau

Siehe Geschäft 10.306 Kt.IV. Basel-Landschaft

258/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola Duri, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Büchler Jakob, Bühler Gerold, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld Adriano, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Oehrl, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

259/10.528 n Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schluer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

260/05.417 n Fässler Hildegard. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

261/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekämpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zuteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

12.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 262/10.514 n Fehr Hans-Jürg. Ein Atommüll-Endlager darf einer Region nicht aufgezwungen werden (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ins Kernenergiegesetz werden Bestimmungen aufgenommen, die dafür sorgen, dass einem Kanton oder einer Region in der Schweiz nicht gegen ihren Willen ein Endlager für radioaktive Abfälle aufgezwungen werden kann. Besondere Mitentscheidungsrechte sollen insbesondere den Standortkantonen und den unmittelbar an einen ausgewählten Standort angrenzenden Kantonen eingeräumt werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gross Andreas, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump (18)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

263/12.411 n Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Rechtsanspruch auf Schadenersatz (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Kernenergiegesetz wird vorgesehen, dass für Schäden, die aus einem Endlager für radioaktive Abfälle resultieren, ein Anspruch auf Schadenersatz besteht. Das Recht auf Schadenersatz steht Kantonen, Gemeinden, Betrieben und natürlichen Personen zu. Für den Schadenersatz haben die Entsorgungspflichtigen aufzukommen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Chopard-Acklin, Voruz (3)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 264/11.425 n Fehr Jacqueline. Impulsprogramm zur Modernisierung der ambulanten medizinischen Versorgungsstrukturen (18.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die Modernisierung der ambulanten medizinischen Versorgungsstrukturen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während vier Jahren maximal 100 Millionen Franken als Impulsfinanzierung an die Gründung und den Aufbau von Gruppenpraxen, Satellitenpraxen sowie Gesundheitszentren beisteuern. Er kann sein Engagement von einer Mitfinanzierung durch den entsprechenden Kanton und/oder die Gemeinden abhängig machen. Das Geld soll schergewichtig in die Infrastruktur sowie in die medizinische und informationstechnische Ausrüstung investiert werden, durch die Qualitätsverbesserungen und Kosteneinsparungen erwartet werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Bader Elvira, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Hassler, Heim, Kiener Nellen, Meyer Thérèse, Nordmann, Nussbaumer, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia (15)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 265/11.485 n Fehr Jacqueline. Tagesschulen statt Kampfflieger (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund stellt den Kantonen, gestützt auf die Anzahl Kinder im Schulalter, insgesamt pro Jahr eine Milliarde Franken zur Förderung von Ganztageschulen zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Pardini, Pedrina, Rossini, Roth-Bernasconi, Tschümperlin (12)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

266/12.429 n Fehr Jacqueline. Freiwilliges Vorkindergartenjahr (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll in Artikel 62, Schulwesen, mit einem neuen Absatz 2bis ergänzt werden:

Art. 62

...

Abs. 2bis

Die Kantone sorgen für ein unentgeltliches freiwilliges Vorbereitungsjahr auf den obligatorischen Grundschulunterricht.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Bulliard, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodgers, Ineichen, John-Calamé, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Markwalder, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Reynard, Rossini, Rytz, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Tschümperlin, von Graffenried, Wermuth, Wyss Ursula (44)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

267/12.460 n Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist dahingehend zu präzisieren, dass Vorstösse gemeinsam von mehreren Ratsmitgliedern eingereicht werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bäumlé, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Galladé, Gasche, Girod, Glättli, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Guhl, Gysi, Hadorn, Haller, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Hodgers, Humbel, Ingold, Jans, Jositsch, Kessler, Kienner Nellen, Landolt, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Moser, Naef, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula, Ziörjen (71)

NR *Staatspolitische Kommission*

268/12.457 n Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Sterbehilfeorganisationen künftig sämtliche anfallenden Kosten, die der öffentlichen Hand durch die Freitodbegleitungen entstehen, zu übernehmen haben.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Blocher, Borer, Brand, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer Hans, Müri, Nidegger, Reimann Lukas, Rime, Rösti, Schwander, Zuppiger (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

269/11.474 n Frehner. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Art. 4 Abs. 4

Das "und" im ersten Satz dieses Absatzes ist durch ein "oder" zu ersetzen.

Art. 6bis

Die Zulassungskriterien für die staatlich beaufsichtigten Revisionsunternehmen sind nicht anwendbar für die nicht staatlich beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen.

Art. 19 Abs. 1 (neuer zweiter Satz)

Der Bericht enthält statistische Angaben über bewilligte und nicht bewilligte Gesuche sowie über die Gründe für die Nichtbewilligungen.

Art. 30 Abs. 2 (neuer vierter Satz)

Der Bundesrat berücksichtigt bei der Zusammensetzung die Interessen aller Interessensgruppen, namentlich auch der KMU-Revisionsunternehmen.

Art. 43 Abs. 7

Wer nach altem Recht besonders befähigter Revisor war, ist auch zugelassener Revisionsexperte nach neuem Recht.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Reymond (5)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

270/11.475 n Frehner. Revisionsaufsichtsgesetz. Begriff des unbescholtenen Leumunds (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes ist wie folgt zu ergänzen:

... Über einen unbescholtenen Leumund verfügt, wer ein genügendes Zeugnis darüber ablegen kann (Leumundszeugnis). Ein Leumundszeugnis liegt vor bei einem unbelasteten Betreibungsregisterauszug und einem eintragungsfreien Strafregisterauszug. Sind Einträge enthalten, ist im Einzelfall zu prüfen, ob dennoch ein einwandfreier Leumund vorliegt. Namentlich geringfügige Delikte oder im Geschäftsverkehr übliche Betreibungen sind für einen guten Leumund nicht hinderlich.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Reymond (5)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2012 Zurückgezogen.

271/11.476 n Frehner. Auch für die Revisionsaufsichtsbehörde hat das Jahr zwölf Monate (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 4 und 5 des Revisionsaufsichtsgesetzes sind wie folgt zu ergänzen:

Art. 4

...

Abs. 5

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis zwölf Monate. Begründete Absenzen, insbesondere infolge Krankheit, Ferien, Feiertage, führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen zwei Kalendermonate nicht übersteigt.

Art. 5

...

Abs. 3

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis zwölf Monate. Begründete Absenzen, insbesondere infolge Krankheit, Ferien, Feiertage, führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen zwei Kalendermonate nicht übersteigt.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Reymond (5)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2012 Zurückgezogen.

272/11.501 n Freysinger. Bessere Kontrolle bei der Verschreibung von Ritalin (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Initiant verlangt, dass in Zukunft nur noch Spezialisten im Fall von ADHS Ritalin verschreiben dürfen.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Geissbühler, Hodgers, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pieren, Reimann Maximilian, Rusconi, Zuppiger (11)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

273/09.452 n Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Führerausweise von verurteilten Rasern sind nach erfolgtem Entzug nur unter folgenden Bedingungen wieder zu erteilen:

- bei Ersttätern nach Ablauf der Entzugsfrist von fünf Jahren erst nach positiver verkehrspsychologischer Beurteilung;
- bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzter Entzug, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

x **274/10.435 n Galladé. Verbot der Prostitution Minderjähriger** (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prostitution Minderjähriger wird verboten.

Gegen Kundinnen und Kunden minderjähriger Prostituiertes werden Strafen vorgesehen.

Das von der Schweiz unterzeichnete Übereinkommen des Europarates vom 25. Oktober 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch soll ratifiziert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Fiala, Jositsch, Levrat, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Thanei, Voruz (10)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

08.04.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Keine Zustimmung

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.439 Pa.IV. Barthassat

x **275/11.472 n Galladé. Verbot der Einzelhaltung von Hauskaninchen** (14.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Weil Kaninchen durch Einzelhaltung erheblich in ihrem Wohlergehen eingeschränkt werden, sind gesetzliche Bestimmungen für Gruppenhaltungsvorschriften zu erlassen.

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

24.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

276/12.448 n Galladé. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 7 (neu)

Für folgende Leistungen darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung erheben:

- a. Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2;
- b. Leistungen nach Artikel 25, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Siehe Geschäft 12.449 Pa.IV. Gutzwiller

277/12.483 n Giezendanner. Schaffung einer Finanzierung und Ausbaus der Strasseninfrastruktur (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Finanzierungsfonds der Bahn (FABI) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse der FASI geschaffen werden.
2. Im Gleichschritt mit den FABI ist der FASI zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

278/12.471 n Gilli. Erneute Verlängerung der kantonalen Zulassung von Arzneimitteln (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein.

Artikel 95 HMG Übergangsbestimmungen Absatz 2 wird wie folgt geändert:

2 Kantonale Zulassungen von Arzneimitteln bleiben noch bis am 31. Dezember 2017 gültig.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Caroni, de Buman, Fehr Jacqueline, Glättli, Graf-Litscher, Haller, Hassler, Humbel, Ingold, Lohr, Rossini, Stahl, van Singer, Vischer Daniel, von Graffenried, Weibel (19)

279/12.478 n Gmür. Einführung eines Pflichtpfands für Getränkedosen und Getränkeflaschen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetz reiche ich folgende Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll Rechtsgrundlagen schaffen, dass auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Badran Jacqueline, Büchler Jakob, Fehr Jacqueline, Geissbühler, Grossen Jürg, Gysi, Hardegger, Hassler, Hausammann, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Müller Geri, Nussbaumer, Quadranti, Romano, Rytz, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Streiff, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Wyss Ursula, Zörjen (29)

280/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

281/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.08.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

282/11.417 n Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Ausländer, welche mit einem Landesverweis oder einer Einreisesperre belegt sind, keine Suspensionsverfügungen zur Einreise in die Schweiz für familiäre Angelegenheit erhalten.

Mitunterzeichnende: Brönnimann, Geissbühler, Joder, Mörgeli, Müri, Rickli Natalie, Zuppiger (7)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.09.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.01.2012 SPK-SR. Keine Zustimmung

283/11.493 n Heer. IWF-Kredite sind zwingend dem Referendum zu unterstellen (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit sämtliche IWF-Kredite dem Referendum unterstellt sind.

Mitunterzeichnende: Keller Peter, Müri, Rickli Natalie, Schwander (4)

NR *Staatspolitische Kommission*

284/11.497 n Heer. Erhöhungen der Entschädigungen für Parlamentarier sind dem fakultativen Referendum zu unterstellen (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz ist dahingehend zu ändern, dass jegliche beschlossene Erhöhung von Entschädigungen usw. gemäss den Artikeln 2 bis 12 dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Mitunterzeichnende: Egloff, Flückiger Sylvia, Frehner, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Mörgeli (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

285/12.436 n Heer. Verankerung des Bankkundengeheimnisses für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in der Bundesverfassung (31.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bankkundengeheimnis für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz ist in der Bundesverfassung zu garantieren.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

286/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in

der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obriest, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehri, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

287/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
(15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Widmer Hans (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

288/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehri, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

289/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Frühjahrssession 2014.

290/10.518 n Hiltbold. Prävention der Jugendverschuldung
(13.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) wird dahingehend ergänzt, dass ein Teil des Umsatzes von Unternehmen, die Konsumkreditverträge im Sinne von Artikel 1 KKG anbieten, für die Finanzierung von nationalen Präventionsprogrammen gegen die Verschuldung junger Menschen verwendet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Bourgeois, Cassis, Français, Hodgers, John-Calame, Marra, Meier-Schatz, Moret, Perrinjaquet, Rielle, Thorens Goumaz (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Zustimmung.

x 291/11.436 n Hiltbold. Änderung des Strafgesetzbuchs
(14.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 220 Entzug einer minderjährigen Person, Verweigerung des Rechts auf persönlichen Verkehr

Wer eine minderjährige Person dem Inhaber der Obhut entzieht oder sich weigert, sie ihm zurückzugeben, und wer sich weigert, eine minderjährige Person dem Inhaber eines Rechts auf persönlichen Verkehr mit dieser Person anzuvertrauen, wird auf Antrag mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bourgeois, Brélaz, Bugnon, Cassis, de Buman, Favre Charles, Favre Laurent, Français,

Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Maire Jacques-André, Moret, Neiryck, Parmelin, Reymond, Rielle, Robbiani, Schmidt Roberto, van Singer, Veillon, Voruz, Wehrli (24)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

31.07.2012 Zurückgezogen.

x 292/11.437 n Hiltbold. Änderung des ZGB und der ZPO. Mediation in kindesrechtlichen Angelegenheiten

(14.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Zivilgesetzbuch und die Zivilprozessordnung werden wie folgt geändert:

Zivilgesetzbuch

Art. 133a Mediation

Abs. 1

Können sich die Eltern in der ersten Anhörung des Trennungsverfahrens nicht über die elterliche Sorge, die Betreuung des Kindes, die Verteilung der Unterhaltsbeiträge oder andere für das Kind wichtige Angelegenheiten einigen, so müssen sie an einer Mediation teilnehmen.

Abs. 2

Die Kantone stellen sicher, dass die Mediation rasch und fachkundig durchgeführt wird; sie schaffen das dafür notwendige Angebot.

Abs. 3

Führt die Mediation nicht zu einer umfassenden Einigung, so entscheidet das Gericht über die offenen Punkte; dabei berücksichtigt es die Fähigkeit beider Elternteile zur Zusammenarbeit und die Interessen des Kindes.

Zivilprozessordnung

Art. 218

...

Abs. 2

Mediation in kindesrechtlichen Angelegenheiten

In kindesrechtlichen Angelegenheiten nicht vermögensrechtlicher Art haben die Parteien Anspruch auf eine unentgeltliche Mediation:

a. wenn das Gericht die Durchführung einer Mediation empfiehlt oder anordnet;

b. für die ersten fünf Sitzungen;

c. für höchstens drei weitere Sitzungen, wenn ihnen die erforderlichen Mittel fehlen.

...

Art. 296a Qualifikation der Richterinnen und Richter, Interdisziplinarität

Abs. 1

Die Richterinnen und Richter in kindesrechtlichen Angelegenheiten müssen sich über eine anerkannte Fachausbildung ausweisen.

Abs. 2

Die Kantone übertragen dem Gericht die Befugnis und die Mittel, innerhalb von drei Wochen, nachdem es von der Uneinigkeit der Eltern über die Anteile an der Betreuung des Kindes Kenntnis erhalten hat, Fachpersonen des Gesundheits-, des Erziehungs- und des Sozialwesens zusammenzurufen.

Art. 297

...

Abs. 2

Es (Das Gericht) kann die Eltern unter Strafdrohung nach Artikel 292 StGB oder unter Drohung einer Einschränkung der elterlichen Obhut dazu verpflichten, innerhalb von drei Wochen, nachdem es von der Uneinigkeit der Eltern über die Anteile an der Betreuung des Kindes Kenntnis erhalten hat, an einer Mediation teilzunehmen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Brélaz, Bugnon, Cassis, de Buman, Favre Charles, Favre Laurent, Français, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Maire Jacques-André, Marra, Moret, Neiryck, Nidegger, Nordmann, Parmelin, Reymond, Rielle, Robbiani, Schmidt Roberto, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Graffenried, Voruz, Wehrli (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

31.07.2012 Zurückgezogen.

x 293/11.438 n Hiltbold. Änderung des Zivilgesetzbuchs. Elterliche Verantwortung (14.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Zivilgesetzbuch wird geändert, indem der Begriff der elterlichen Sorge zum Begriff der "elterlichen Verantwortung" erweitert wird und die diesbezüglichen Bestimmungen (Art. 133, 134 und 144) in den Achten Titel, "Die Wirkungen des Kindesverhältnisses", übergeführt werden. Die anderen Bestimmungen des Scheidungsrechts, die kindesrechtliche Angelegenheiten betreffen (Art. 145 bis 149), sollen angepasst und in das Verwandtschaftsrecht verschoben werden.

Zivilgesetzbuch

Zweite Abteilung, Achter Titel, "Die Wirkungen des Kindesverhältnisses"

Die Artikel 133, 134 und 144 des Vierten Titels, Dritter Abschnitt, "Die Scheidungsfolgen", werden aufgehoben und mit den nötigen redaktionellen Anpassungen unter dem Achten Titel, "Die Wirkungen des Kindesverhältnisses", eingefügt.

Art. 297 Elterliche Verantwortung: Grundsatz

Abs. 1

Mutter und Vater sind unabhängig von ihrem Zivilstand gleichermassen für die Betreuung und Erziehung ihres Kindes verantwortlich.

Abs. 2

Ist entweder die Mutter oder der Vater minderjährig, so steht die elterliche Verantwortung dem volljährigen Elternteil zu, bis der andere Elternteil volljährig wird. Sind beide Eltern minderjährig, so wird die elterliche Sorge einem Vormund übertragen, bis ein Elternteil volljährig wird.

Abs. 3

Im übergeordneten Interesse des Kindes darf das Gericht die elterliche Verantwortung nur dann einem Elternteil oder den Eltern entziehen, wenn der Elternteil oder die Eltern nachweislich unfähig sind, die elterliche Verantwortung wahrzunehmen. Es hebt die Massnahme auf, sobald die Unfähigkeit eines Elternteils nicht mehr besteht.

Abs. 4

Bei einer Trennung oder Scheidung darf das Gericht die elterliche Verantwortung nur dann einem Elternteil oder den Eltern

entziehen, wenn ein begründetes Gesuch der Kinderschutzhilfe vorliegt oder wenn eine Mediation oder andere Massnahmen die Unfähigkeit des Elternteils oder der Eltern erwiesen haben, eine Lösung im Interesse des Kindes zu finden; die Massnahme dauert so lange, wie die Gründe dafür bestehen.

Art. 297a Elterliche Verantwortung: Aufteilung

Abs. 1

Sind die Eltern nicht miteinander verheiratet oder befinden sie sich in einem Trennungs- oder Scheidungsverfahren, so halten sie ihre Übereinkunft über ihre Anteile an der Betreuung des Kindes und über die Verteilung der Unterhaltsbeiträge in einer schriftlichen Vereinbarung fest.

Abs. 2

Sie tragen dabei dem Interesse des Kindes Rechnung und beachten seine Meinung unter Berücksichtigung seiner Entwicklung in angemessener Weise.

Abs. 3

Können sich die Eltern über ihre Anteile an der Betreuung des Kindes nicht einigen, so übernimmt jeder Elternteil die Hälfte, sofern nicht wichtige Gründe dagegen sprechen.

Abs. 4

Die Vereinbarung wird vollstreckbar, sobald sie der zuständigen Behörde zugestellt oder vom Gericht genehmigt worden ist.

Art. 297b Mediation in kindesrechtlichen Angelegenheiten

Abs. 1

Können sich die Eltern nicht über die Betreuung des Kindes, die Verteilung der Unterhaltsbeiträge oder andere für das Kind wichtige Angelegenheiten einigen, so ordnet das Gericht innerhalb von drei Wochen, nachdem es davon Kenntnis erhalten hat, die Durchführung einer Mediation an. Die Kinder können in die Mediation einbezogen werden.

Abs. 2

Führt die Mediation nicht zu einer umfassenden Einigung, so entscheidet das Gericht über die offenen Punkte; dabei berücksichtigt es die Interessen des Kindes.

Abs. 3

Verweigert ein Elternteil die Teilnahme an der Mediation oder an einer anderen Massnahme oder wirkt er an einer Mediation nicht mit, so kann ihm die elterliche Verantwortung entzogen werden.

Abs. 4

Das Gericht oder eine beauftragte Drittperson hört das Kind in geeigneter Weise persönlich an, soweit nicht dessen Alter oder andere wichtige Gründe dagegen sprechen.

Art. 297c Änderung der Vereinbarung

Abs. 1

Verständigen sich die Eltern über eine Änderung der Vereinbarung über die Anteile an der Betreuung des Kindes, so unterbreiten sie die Änderung der zuständigen Stelle zur Genehmigung.

Abs. 2

Erfordern wichtige Änderungen von Lebensumständen der Eltern oder des Kindes eine Anpassung der Vereinbarung und können sich die Eltern nicht einigen, so gelten die Bestimmungen über die Pflicht zur Teilnahme an einer Mediation und über die Zuständigkeit des Gerichtes sinngemäss.

Abs. 3

Handelt ein Elternteil wiederholt oder in schwerwiegender Weise gegen vollstreckbare Bestimmungen der Vereinbarung

oder verunglimpft er den andern Elternteil systematisch und dauernd, so kann das Gericht auf Gesuch die Vereinbarung so ändern, dass das Interesse des Kindes gewahrt bleibt.

Art. 298 Das Kind betreffende Entscheidungen

Abs. 1

Der Elternteil, der das Kind betreut, kann allein entscheiden, wenn die Angelegenheit alltäglich oder dringlich ist.

Abs. 2

Die für das Kind wichtigen Entscheidungen treffen die Eltern gemeinsam.

Abs. 3

Sie tragen dabei dem Interesse des Kindes Rechnung und beachten, soweit möglich, dessen Meinung.

Abs. 4

Bei Uneinigkeit gelten die Bestimmungen über die Pflicht zur Teilnahme an einer Mediation und über die Zuständigkeit des Gerichtes sinngemäss.

Art. 298a

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bourgeois, Bréaz, Bugnon, Cassis, de Buman, Favre Charles, Favre Laurent, Français, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Maire Jacques-André, Marra, Moret, Neiryneck, Parmelin, Reymond, Rielle, Robbiani, Schmidt Roberto, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Graffenried, Voruz, Wehrli (27)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

31.07.2012 Zurückgezogen.

294/12.461 n Hiltbold. Vermietung von Zweitwohnungen zwecks besserer Auslastung erlauben (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) wird mit dem folgenden Satz ergänzt: "Durch Vermietung allein gelten diese Beziehungen nicht als beeinträchtigt."

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bourgeois, Favre Laurent, Fel-ler, Lüscher (5)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

295/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvorbereitung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

296/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
(08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

297/12.474 n Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 1 ist wie folgt zu ergänzen:

...Die Vertragsparteien vereinbaren, dass effizientere Spitäler mit der notwendigen Qualität eine allfällige Differenz zwischen Tarifen und effektiven Kosten frei verwenden können.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Candinas, Cassis, de Courten, Gmür, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Moret, Parmelin, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (14)

298/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Art. 45a Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

Abs. 1

Für Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der

Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

a. die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu fünf Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;

b. die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;

c. die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu sieben Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;

d. die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

Abs. 2

Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Füglistaller, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer Hans, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.06.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

299/10.457 n Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen
(17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Artikel 166 Absatz 2 der Bundesverfassung ist durch das Gesetz zu konkretisieren, und die geltenden Gesetzesbestimmungen für den selbständigen Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat sind zu revidieren. Insbesondere ist im Gesetz neu festzulegen, in welchen Fällen völkerrechtliche Verträge von beschränkter Tragweite vorliegen, die durch den Bundesrat abgeschlossen und genehmigt werden dürfen.

2. Wenn der Inhalt eines völkerrechtlichen Vertrages im Widerspruch steht zum geltenden Landesrecht, ist die Bundesversammlung zuständig für die Genehmigung des völkerrechtlichen Vertrages. In diesem Fall ist der völkerrechtliche Vertrag nicht von beschränkter Tragweite.

3. Ist die Bundesversammlung für die Genehmigung eines völkerrechtlichen Vertrages zuständig, kann der Bundesrat nicht dessen vorläufige Anwendung beschliessen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brönnimann, Fehr Hans, Geissbühler, Gross Andreas, Heer, Kaufmann, Leuenberger-Genève, Nidegger, Perrin, Pfister Gerhard, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.01.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

300/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguët, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

301/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.

2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregistrauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 302/11.483 n Joder. Mehr Planungssicherheit, tiefere Kosten und weniger Bürokratie für die Landwirtschaft (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Beschlussfassung des Parlamentes über die wichtigen Aufgaben der Landwirtschaft für die Dauer von zwölf Jahren erfolgt, und zwar mit Beginn ab 2014.

Die finanziellen Mittel werden jeweils für die Dauer von vier Jahren bewilligt.

Mitunterzeichnende: Bigger, Brönnimann, Büchler Jakob, Favre Laurent, Geissbühler, Kunz, Scherer, Schibli, von Siebenthal, Walter (10)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

303/11.502 n Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur dann möglich sind, wenn begründete Hinweise auf Unregelmässigkeiten bestehen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Geissbühler, Röstli, von Siebenthal, Wandfluh (5)

NR *Staatspolitische Kommission*

304/12.428 n Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit der Bund die Standorte der spitzenmedizinischen Herzzentren mit Herztransplantationen festlegen kann, wobei die Mitsprache der Bundesversammlung zu ermöglichen ist. Als Entscheidungsgrundlage sind zwei Varianten auszuarbeiten:

1. eine Variante mit den bisherigen Standorten Bern, Lausanne und Zürich;
2. eine Variante mit einem einzigen Standort.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amstutz, Caroni, Favre Laurent, Fluri, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Grin, Grunder, Haller, Hess Lorenz, Lustenberger, Markwalder, Pardini, Perrin, Pieren, Rime, Röstli, Rytz, Steiert, Streiff, Teuscher, Tschäppät, von Graffenried, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (30)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

305/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz, Wasserfallen (10)

306/08.458 n Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 285a Zweck (nach dem Titel "Verdeckte Ermittlung")

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität;
- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer Wyss, Daguet, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.05.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 RK-SR. Zustimmung.

03.02.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 5591)

23.05.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 5609)

Bundesgesetz über die verdeckte Ermittlung und Fahndung (Änderung der Strafprozessordnung und des Militärstrafprozesses)

10.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

307/09.451 n Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass sogenannten Rasern - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - der Führerausweis auf zeitlich unbeschränkte Dauer entzogen werden kann. Bei Ersttätern soll der Führerausweisentzug mindestens fünf Jahre dauern, bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver ver-

kehrpsychologischer Beurteilung erfolgen kann. Verfügt der Täter im Moment der Tatverübung nicht über einen Führerausweis, so gelten die entsprechenden Fristen mit Bezug auf die Möglichkeit des Ausweiserwerbs.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

308/12.438 n Jositsch. Mehr Schutz der Geschädigten beim Betrugstatbestand (04.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erfordernis der Arglist beim Betrugstatbestand von Artikel 146 StGB ist einzuschränken respektive abzuschaffen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

309/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie,

Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

310/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiler, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

311/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Müller Geri übernommen.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

312/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler Gerold, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld Adriano, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

313/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

314/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

315/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscelli, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 RK-SR. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

x 316/09.522 n Leutenegger Oberholzer. Überhöhte Lohnbezüge bei den Verwertungsgesellschaften. Ergänzung des Urheberrechtsgesetzes (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG) ist dahingehend zu ändern, dass sichergestellt wird, dass die Entschädigungspolitik der Verwertungsgesellschaften nicht zu überhöhten Bezügen der leitenden Organe führt. Das ist sicherzustellen, indem im URG die Grundsätze der Entschädigungen (Löhne, Bonuszahlungen usw.) verankert werden. Die Entschädigungen der leitenden Angestellten haben sich an den Entschädigungen der Bundesverwaltung zu orientieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Levrat, Nordmann, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thanei, Widmer Hans (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Keine Zustimmung

06.12.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

317/10.517 n Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen (09.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass aus dem Amt ausscheidende Bundesräte und Bundesrätinnen nach Aufgabe des Amtes keine bezahlten Mandate bzw. Leitungsfunktionen in Wirtschaftsunternehmen annehmen, deren Tätigkeiten in einem engen Zusammenhang mit der früheren bundesrätlichen Tätigkeit stehen und/oder die in nennenswertem Umfang Aufträge des Bundes oder von bundesnahen Unternehmungen erhalten. Diese Funktionseinschränkung ist für mindestens zwei Jahre vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Carobbio Guscelli, Daguet, Frösch, Gilli, Goll, Gross Andreas, Heim, Hodgers, Ingold, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Müller Geri, Nordmann, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Thanei, Weibel, Zisyadis (29)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

x 318/11.452 n Leutenegger Oberholzer. Stopp den Steuerprivilegien für reiche Ausländerinnen und Ausländer (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung verlangt eine Besteuerung gestützt auf die Grundsätze der Rechtsgleichheit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Diese Prinzipien müssen rechtsgleich auf alle Steuerpflichtigen angewendet werden. Eine Differenzierung aufgrund der Nationalität oder der Aufenthaltsdauer ist verfassungswidrig. Um den verfassungsrechtlichen Grundsätzen Nachachtung zu verschaffen, sind folgende Massnahmen zu treffen:

1. Die Besteuerung nach dem Aufwand im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und im Steuerharmonisierungsgesetz ist aufzuheben.

2. Bei der Besteuerung der natürlichen Personen ist eine rechtsgleiche Anwendung der Steuergesetze sicherzustellen; das insbesondere bei der Einkommensermittlung und den steuerrechtlich zugelassenen Abzügen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Rechsteiner Paul, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Voruz (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

319/11.487 n Leutenegger Oberholzer. Wechselkurspolitik der SNB (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank (Nationalbankgesetz) vom 3. Oktober 2003 wird dahingehend geändert, dass die Aufgaben der SNB ergänzt werden:

Art. 5

...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscelli, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Heim, Jans, Kiener Nellen, Levrat, Pedrina, Schenker Silvia, Tschümperlin (10)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

320/12.415 n Leutenegger

Oberholzer. Unternehmenssteuerreform II. Eklatante Fehleinschätzung der Folgen. Verantwortlichkeit (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 163 ParlG ist eine Parlamentarische Untersuchungskommission einzusetzen, welche die Hintergründe der eklatanten Fehleinschätzungen der finanziellen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform II und insbesondere des Kapitaleinlageprinzips aufdeckt. Abzuklären sind dabei insbesondere die folgenden Fragen:

1. Die Unternehmenssteuerreform II führt in der Umsetzung zu massiven im Vorfeld unbekanntem Ertragsausfällen. Dafür verantwortlich ist insbesondere die Einführung des Kapitaleinlageprinzips. Wer war für diese Ertragsschätzungen verantwortlich: Der Bundesrat oder das Eidgenössische Finanzdepartement?

2. Diese Ertragsausfälle wurden der Bevölkerung in der Volksabstimmung vom 24. Februar 2008 verschwiegen. Geschah dies absichtlich?

3. Wer hat den Bundesrat bzw. das Eidgenössische Finanzdepartement bei dieser Steuergesetzrevision beraten? Wurden externe Berater und Beraterinnen eingesetzt, und wenn ja, welche?

4. Zur Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips bestehen, wie ein Ländervergleich zeigt, verschiedene Möglichkeiten. Aufgrund welcher Fakten wurde über die Umsetzungsmodalitäten entschieden?

5. Wurden den Unternehmungen im Vorfeld der Abstimmung Zusicherungen zur Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips gemacht?

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Tschümperlin, Voruz (9)

NR Büro

321/12.468 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In den Verwaltungsräten von bundesnahen Unternehmungen muss jedes Geschlecht mit mindestens 40 Prozent vertreten sein. Der Grundsatz ist gesetzlich zu verankern. In den Übergangsbestimmungen ist sicherzustellen, dass diese Zielquoten für Frauen und Männer spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

322/12.469 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Unternehmungen, deren Beteiligungspapiere an einer Schweizer Börse kotiert sind, müssen in ihren Verwaltungsräten einen Anteil jedes Geschlechts von mindestens 40 Prozent aufweisen. Unternehmungen, die diese Quote nicht erreichen, werden nicht zum Börsenhandel zugelassen. Sind sie bereits an der Börse kotiert, so ist ihnen bis zur Einhaltung der Quote, die Börsenzulassung zu entziehen. Für die Erreichung der Zielnorm ist gesetzlich eine Übergangsfrist bis längstens 2017 vorzusehen. Das Börsengesetz ist entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

323/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri,

Nussbaumer, Romano, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

324/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

325/09.462 n Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 27 Abs. 1quater

In Tankstellenshops bei Autobahnraststätten und an Hauptverkehrsstrassen, in denen hauptsächlich auf die besonderen Bedürfnisse der Reisenden abgestimmte Waren und Dienstleistungen angeboten werden, dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch sonntags und in der Nacht beschäftigt werden.

Mitunterzeichnende: de Buman, Loepfe, Rickli Natalie, Wasserfallen, Wehrli (5)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

31.08.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.11.2010 WAK-SR. Zustimmung.

10.10.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 8981)

11.01.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 437)

Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)

03.05.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

17.09.2012 Ständerat. Abweichend.

326/10.417 n Lüscher. Militärstraiprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstraiprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

327/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2011.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

328/12.447 n Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreis schreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

329/11.459 n Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) soll die Regelung zu den Kreditkarten und deren Vergabe an junge Erwachsene unter 25 Jahren so geändert werden, dass das Konto direkt nach der Zahlung belastet wird, dass eine Zahlung unmöglich ist, wenn der Kontostand im Minus liegt oder Null beträgt, und dass der Kontostand in Echtzeit angezeigt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Graber Jean-Pierre, John-Calame, Jositsch, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Pardini, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Voruz, Weber-Gobet (21)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

330/11.471 n Maire Jacques-André. Beschränkung der Transportkosten für Lernende (15.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 wird wie folgt geändert:

Art. 44bis Lernende Personen

Abs. 1

Personen, die ordnungsgemäss in einer nachobligatorischen Schule eingeschrieben sind oder eine Lehre absolvieren, haben Anspruch auf einen kostengünstigen Pauschal tariff bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zwischen dem Wohnsitz und dem Ort der Bildungsstätte sowie in diesem Ort.

Abs. 2

Der Bundesrat veröffentlicht eine Liste der anerkannten Schulen und regelt die Einzelheiten.

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gross Andreas, Heim, Hodgers, John-Calame, Kiener Nellen, Levrat, Marra, Nussbaumer, Pardini, Pedrina, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Thorens Goumaz, Wyss Ursula (24)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

10.05.2012 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.07.2012 WBK-SR. Keine Zustimmung

331/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

20.10.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

332/09.447 n Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, der Bundesversammlung eine Änderung von Artikel 69 des Strafgesetzbuches vorzulegen, welche die Einziehung von Raserfahrzeugen als Tatwaffe explizit ermöglicht und juristische Unsicherheiten bezüglich der Einziehung von Raserfahrzeugen ausräumt.

Zudem sollen klare gesetzliche Vorschriften zur Einziehung von Raserfahrzeugen geschaffen werden, die auch Fahrzeuge erfassen, die nicht im Eigentum des Täters stehen, sofern dem Besitzer mangelhafte Vorsicht bei der Zurverfügungstellung des Fahrzeuges vorzuwerfen ist.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

333/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

334/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscelli, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR Staatspolitische Kommission

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

335/12.456 n Marra. Binnenmarktgesetz und Bedürfnisklausel (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein: Das Binnenmarktgesetz (BGBM) soll so geändert werden, dass der Bedürfnisnachweis wieder eingeführt werden kann, wenn Fragen der öffentlichen Gesundheit tangiert werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Heim, Nussbaumer, Piller Carrard, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (18)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

336/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscelli, Chevrier, Daguët, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Frösch, Genner, Goll, Gross Andreas, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

07.11.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

10.11.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 1797)

15.02.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 1823)

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation über den Mutterschutz

27.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

337/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

338/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

339/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

340/11.403 n Meyer Thérèse. Jährlicher Höchstbetrag an die Kosten des Aufenthalts im Spital (01.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 5 zweiter Satz KVG wird wie folgt geändert:

Der Bundesrat setzt den Beitrag und einen jährlichen Höchstbetrag fest.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Heim, Ingold, Meier-Schatz, Moser, Neiryneck, Robbiani, Schmidt Roberto, Weber-Gobet, Wehrli (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.10.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

341/10.520 n Miesch. Schwere Körperverletzung. Ergänzung von Artikel 122 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 des Strafgesetzbuches (Schwere Körperverletzung) ist wie folgt zu ergänzen:

Wer vorsätzlich eine schwere Schädigung des Körpers oder der körperlichen oder geistigen Gesundheit eines Menschen verursacht, indem dem Opfer eine Verletzung der Kopf- und/oder Bauchregion durch Schlagen, Treten, Trampeln, Springen, Hüpfen oder Wippen zugefügt wird, ist mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren zu bestrafen.

Hat das Opfer zum Tatzeitpunkt das 18. Altersjahr noch nicht vollendet oder ist es altersgebrechlich, wird der Täter mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren bestraft.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Brönnimann, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Gysin, Hurter Thomas, Joder, Killer Hans, Perrin, Pfister Theophil, Rickli Natalie, Schibli, Stamm, Triponez, Veillon (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Keine Zustimmung

342/12.423 n Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes wird um den Buchstaben f mit folgendem Inhalt ergänzt:

Art 11

Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich:

...

Bst. f

ob es für die obenerwähnten Tätigkeiten eine Entschädigung erhält oder nicht. Als entschädigt gilt eine Tätigkeit ab einem Betrag von 1000 (evtl. 2000) Franken pro Jahr.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amaudruz, Brunner, Fehr Jacqueline, Feller, Freysinger, Grin, Gross Andreas, Heim, Hiltbold, Hodggers, Leuenberger-Genève, Marra, Perrin, Schenker Silvia, Steiert, Tschäppät, Vitali, Wandfluh, Wasserfallen (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

343/12.404 n Mörgeli. Einführung einer Staatsquotenbremse (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 der Bundesverfassung sei wie folgt zu ändern:

Art. 126 Haushaltführung

...

Abs. 2

... der Wirtschaftslage nach den geschätzten Einnahmen und soll zu keiner Erhöhung der Staatsquote des Bundes führen.

...

NR *Finanzkommission*

344/12.437 n Mörgeli. Beteiligung des Bundes an der Bereinigung des Steuerstreits mit den USA (31.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um den Bund zur Bezahlung eines angemessenen Betrags zur Beilegung des Steuerstreits mit den USA zu ermächtigen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

345/09.453 n Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt sicherzustellen, dass Fahrzeuglenker, welche sich mehrfach der mittelschweren oder schweren Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz schuldig machen, verkehrspsychologisch auf ihre Fahreignung abgeklärt werden. Der Führerausweis ist dabei erst nach positiver Abklärung wieder abzugeben. Die Bundesversammlung soll zudem die notwendigen Massnahmen zur Qualitätssicherung der verkehrspsychologischen Abklärungen ergreifen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Galladé, Jositsch, Malama, Segmüller, Teuscher (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

x 346/11.496 n Müller Geri. Einsetzung einer PUK betreffend Nicht- und Falschinformationen der schweizerischen Strafverfolgungsbehörden im Fall Ramos (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) betreffend Nicht- und Falschinformationen der schweizerischen Strafverfolgungsbehörden im Fall Ramos (1998-2007).

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Leutenegger Filippo, Noser, Voruz (4)

NR *Büro*

24.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

347/12.476 n Müller Leo. Besteuerung von Grundstückgewinnen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; SR 831.10) sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) sollen wie folgt geändert werden:

Artikel 18 Absatz 4 DBG

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Artikel 58 Absatz 4 DBG (neu)

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden dem steuerbaren Gewinn nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Artikel 9 Absatz 1 AHVG

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit ist jedes Erwerbseinkommen, das nicht Entgelt für in unselbständiger Stellung geleistete Arbeit darstellt. Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden dem Einkommen nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Artikel 8 Absatz 1 StHG

... ausgenommen sind Gewinne aus Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens, soweit der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt.

Artikel 12 Absatz 1 StHG

Der Grundstückgewinnsteuer unterliegen Gewinne, die sich bei Veräusserung eines Grundstückes sowie von Anteilen daran ergeben, soweit der Erlös die Anlagekosten (Erwerbspreis oder Ersatzwert zuzüglich Aufwendungen) übersteigt.

Artikel 12 Absatz 1 bis StHG

Falls die Anlagekosten nicht feststellbar sind oder der Erwerb mehr als eine von den Kantonen festzulegende Anzahl Jahre zurück liegt, können diese als Anlagekosten einen Ersatzwert festlegen. Die Kantone können zudem die Anlagekosten der Teuerung anpassen.

Artikel 12 Absatz 2 StHG Buchstabe b (streichen)

... Den Veräusserungen sind gleichgestellt:

b. streichen

Artikel 12 Absatz 3 StHG

Die Besteuerung wird aufgeschoben bei:

...

f. den in den Artikeln 8 Absätzen 3 und 4 und 24 Absätzen 3 und 3quater genannten Tatbeständen

Artikel 12 Absatz 4 StHG (streichen)

Artikel 24 Absatz 6 StHG (neu)

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bourgeois, Brunner, Bächler Jakob, Bugnon, Bulliard, Candinas, Darbellay, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Gössi, Gschwind, Hausammann, Humbel, Lustenberger, Müller Thomas, Müller Walter, Müller-Altermatt, Müri, Parmelin, Pfister Gerhard, Regazzi, Rime, Ritter, Röstli, Schilliger, Schläfli, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, von Siebenthal (36)

348/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften -

formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fäsler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehri, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehri, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

349/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

350/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

351/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

352/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

353/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross Andreas, Gysin Remo, Hofmann Urs, Markwalder, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter Marc Frédéric, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer Daniel, Widmer Hans (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

12.08.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 7271)

18.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI BBI 2011 7595)

Bundesbeschluss über die Verfassungsgerichtsbarkeit bei Bundesgesetzen

06.12.2011 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.06.2012 Ständerat. Nichteintreten.

x 354/10.488 n Neiryneck. Gebührenreduktion für die eidgenössische Medizinalprüfung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 1 des Medizinalberufegesetzes vom 23. Juni 2006 wird wie folgt geändert:

Art. 13 Abs. 1 Bst. c

c. die Anmeldegebühr und die Entschädigungen für die Expertinnen und Experten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Maire Jacques-André, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (15)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

09.09.2011 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.11.2011 WBK-SR. Keine Zustimmung

27.02.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

355/12.441 n Neiryneck. Nationale Datenbank für Daten der medizinischen Bildgebung (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung schafft die gesetzliche Grundlage für eine nationale elektronische Datenbank, die für jede krankenversicherungspflichtige Person ein Dossier enthält. In diesem

Dossier sind sämtliche Bilder der versicherten Person abgelegt, die seit Inkrafttreten des KVG mit einem Verfahren der medizinischen Bildgebung erstellt wurden. Nur das zugelassene medizinische Personal hat Zugang zu dieser Datenbank, und dies auch nur nach Einwilligung der Patientin oder des Patienten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Derder, Feller, Haller, Hodgers, Lehmann, Marra, Meier-Schatz, Ritter, Romano, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Steiert, van Singer, Voruz (17)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

356/12.442 n Neiryck. Schaffung einer Datenbank zu genetischen Untersuchungen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 8. Oktober 2004 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) wird durch den folgenden Artikel 11bis ergänzt:

Art. 11bis

Eltern ist die Möglichkeit zu bieten, ihr neugeborenes Kind einer genetischen Untersuchung zu unterziehen; es ist den Eltern freigestellt, ob sie diese Untersuchung durchführen lassen. Die Ergebnisse der Untersuchung fliessen in eine nationale Datenbank, auf deren Inhalt nach Einwilligung durch die Patientin oder den Patienten ausschliesslich medizinisches Personal Zugriff hat; zu Forschungszwecken stehen die Inhalte der Datenbank in anonymisierter Form zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Amherd, Derder, Feller, Haller, Ritter, Romano, Schmid-Federer, Steiert, van Singer, Voruz (10)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

357/12.466 n Nidegger. Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festlegen (25.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll ein Gesetz erlassen, um den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festzulegen. Der Gesetzestext könnte beispielsweise wie folgt lauten:

In Schweizer Banken liegende Vermögen ausländischer Kundinnen und Kunden, für die der Nachweis nicht erbracht werden kann, dass sie den zuständigen Steuerbehörden gemeldet wurden oder dass sie von den Steuern befreit sind, unterliegen einer Abgeltungssteuer, die mit einem pauschalen Satz von 15% (einmalig) auf das Vermögen und mit einem Satz von 22 Prozent (jährlich) auf den Einkünften an der Quelle erhoben wird.

Die so erhobene Steuer wird vom Bund, nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 5 Prozent, ohne Angaben zur Identität der wirtschaftlich berechtigten Person an den ausländischen Fiskus überwiesen.

Die geltenden Doppelbesteuerungsabkommen gehen dem Bundesgesetz vor.

Übergangsbestimmung:

Die Steuer wird auf den Einkünften und dem Vermögen im Folgejahr des Inkrafttretens des Abgeltungssteuer-Gesetzes erhoben. Die vorangehenden Jahre werden nicht berücksichtigt.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Bortoluzzi, Hiltbold, Joder, Kaufmann, Lüscher, Perrin (7)

358/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

x 359/09.468 n Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Paket von gesetzlichen Bestimmungen und Massnahmen erarbeitet, welches die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien verbessert. Dabei sollen mindestens die folgenden Impulse die Verbreitung der emissionsarmen Elektromobilität in den nächsten Jahren voranbringen:

1. Der Bund führt ein Anreizprogramm für die Anschaffung von reinen Elektrofahrzeugen und Plug-in-Hybridfahrzeugen durch. Als Finanzierungsquelle für die Fördermittel dient ein Teil des Mineralölsteuerzuschlags auf Treibstoffen. Der Fördersatz ist alle zwei Jahre zu senken.

2. Schaffung der bundesrechtlichen Grundlagen, dass Elektrofahrzeuge, welche nachweislich zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, bis 2020 in der ganzen Schweiz von der Motorfahrzeugsteuer befreit werden.

3. Der Bundesrat übernimmt die Elektromobilität als eine Zielsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und legt im Aktionsplan 2012-2015 konkrete Massnahmen im Bereich von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen sowie für Demonstrationsprojekte mit Netzbetreibern fest (Stichworte: Datenkommunikation bis zur Steckdose; Elektrofahrzeuge als Speicher- und Regелеlemente im Versorgungsnetz der Zukunft).

4. Städte und Gemeinden realisieren mit Unterstützung des Bundes städtebaulich anspruchsvolle Integrationsvorhaben für elektrische Ladestationen.

5. Die SBB werden verpflichtet, in den von ihnen betriebenen Park-and-ride-Anlagen einen Mindestanteil von Parkplätzen für die Elektromobilität zu schaffen und diesen Anteil sukzessive bis 2020 zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lumengo, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, von Graffenried, Wyss Brigit (28)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.06.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Keine Zustimmung

25.06.2012 Zurückgezogen.

360/10.495 n Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
(01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baettig, Barthasat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hassler, Hiltzold, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.06.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

361/11.457 n Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden, die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunshwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.

362/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

363/11.492 n Poggia. KVG. Vom System des Tiers garant zum System des Tiers payant (20.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 42 Absätze 1 bis 3 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 42

Abs. 1

Der Versicherer schuldet dem Leistungserbringer die Vergütung der Leistung (System des Tiers payant).

Abs. 2

Bei stationärer Behandlung schuldet der Versicherer den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

Abs. 3

Der Leistungserbringer muss dem Versicherer eine detaillierte und verständliche Rechnung zustellen. Er muss ihm auch alle Angaben machen, die er benötigt, um die Berechnung der Vergütung und die Wirtschaftlichkeit der Leistung überprüfen zu können. Die versicherte Person erhält eine Kopie der Rechnung, die an den Versicherer gegangen ist. Bei stationärer Behandlung weist das Spital die auf Kanton und Versicherer entfallenden Anteile je gesondert aus. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

...

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

364/12.405 n Poggia. Schuldbetreibung. Abwärtsspirale bei Pfändung durchbrechen (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 93 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt ergänzt:

Art. 93

...

Abs. 1bis

Unpfändbar sind die vom Schuldner effektiv überwiesenen Beträge für die Ratenzahlung von Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres.

...

NR *Kommission für Rechtsfragen*

365/12.424 n Poggia. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 206 und 207 der Zivilprozessordnung (SR 272) werden wie folgt geändert:

Art. 206 Säumnis

Abs. 1

Erscheint die klagende Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so gilt das Schlichtungsgesuch als zurückgezogen; das Verfahren wird als gegenstandslos abgeschlossen.

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so verfährt die Schlichtungsbehörde, wie wenn keine Einigung zustande gekommen wäre (Art. 209-212).

Abs. 3

...

Abs. 4

Erscheint eine Partei nicht persönlich, wird sie aber vertreten durch eine beruflich qualifizierte Vertreterin oder einen beruflich qualifizierten Vertreter, so kann die Schlichtungsbehörde, sofern sie eine Einigung als möglich erachtet, eine neue Verhandlung ansetzen und das persönliche Erscheinen der säumigen Partei verlangen.

Abs. 5

Die Schlichtungsbehörde kann der Partei, die nicht persönlich erscheint, eine Busse bis zu 500 Franken auferlegen.

Art. 207 Kosten des Schlichtungsverfahrens

Abs. 1

...

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei nicht persönlich, so werden ihr die Kosten des neuen Schlichtungsverfahrens nach Artikel 206 Absatz 4 auferlegt.

Abs. 3

Bisheriger Absatz 2

Mitunterzeichnende: de Buman, Leuenberger-Genève, Nidegger, Sommaruga Carlo (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

366/12.463 n Poggia. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatklägerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

367/12.464 n Poggia. Direkte Bundessteuer: Harmonisierung der Verfahrensfristen (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (SR 642.11) ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 119a Stillstand

Gesetzlich oder richterlich nach Tagen bestimmte Fristen stehen still:

a. vom siebenten Tag vor Ostern bis und mit dem siebenten Tag nach Ostern;

b. vom 15. Juli bis und mit dem 15. August;

c. vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar.

368/12.465 n Poggia. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes (20.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 224 der Strafprozessordnung (312.0) ist so zu ändern, dass der von der Staatsanwaltschaft erlassene Strafbefehl für

eine unbedingte Freiheitsstrafe der Anordnung einer einmonatigen Untersuchungshaft, die aber höchstens bis zur ausgesprochenen Strafe dauern darf, gleichkommt.

x 369/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie
(20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel ... der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung
Abs. 1

Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

Abs. 2

Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

Abs. 3

Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bernasconi Madeleine, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Giuliano, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Eggerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli Remo, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld Adriano, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinay, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre Jean-Philippe, Mariétan, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryck, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler Hanspeter, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger Franz, Steiner Rudolf, Suter Marc Frédéric, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weye-

neth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

370/11.431 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen (13.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Gesetz zur Rehabilitierung der administrativ Versorgten zu erlassen.

Der Erlass soll folgende Punkte regeln:

- Anerkennung des Unrechts, das den Betroffenen zugefügt wurde;

- Verpflichtung, die Vorgänge und ihre Folgen historisch aufarbeiten zu lassen;

- Gewährleistung eines uneingeschränkten Zugangs zu den Akten für die Betroffenen und die Regelung der Archivierung.

Bei der Ausarbeitung und Umsetzung des Erlasses sind die Kantone einzubeziehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Germanier, Huber, Ingold, Thanei, Vischer Daniel, Walter (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.08.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.10.2011 RK-SR. Zustimmung.

371/11.406 n Reimann Lukas. Öffentlichkeit und Transparenz bei Abstimmungen in National- und Ständerat
(09.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung ist mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Abstimmungen in den Räten sind so zu gestalten, dass die Öffentlichkeit Kenntnis erhält, wie das einzelne Mitglied gestimmt hat.

NR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.410 Pa.Iv. Fraktion V

372/12.416 n Reimann Lukas. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (1) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum nationalen Stromnetz werden dahingehend angepasst, dass der Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie der Ausbau bestehender Lei-

tungen in den direktbetroffenen Kantonen einen referendumsfähigen Entscheid voraussetzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Büchel Roland, Freysinger, Gilli, Glättli, Hardegger, Hausammann, John-Calame, Müller Geri, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Rossini, Schelbert, Schwander, Semadeni, van Singer, Wermuth (18)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

373/12.444 n Reimann Lukas. Insiderregeln auch für den Devisen- und Rohstoffhandel (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei die Strafgesetzgebung in nachstehendem Sinne zu ergänzen:

1. Wer sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil verschafft, indem er als Mitglied einer Behörde oder Verwaltungseinheit die Kenntnis einer vertraulichen Tatsache, deren Bekanntwerden den Kurs von Devisen oder Edelmetallen sowie von Rohwaren oder von Optionen auf solche in voraussehbarer Weise erheblich beeinflussen wird, ausnützt oder diese Tatsache einem Dritten zur Kenntnis bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2. Wer eine solche Tatsache von einer der in Ziffer 1 genannten Personen unmittelbar oder mittelbar mitgeteilt erhält und sich oder einem anderen durch Ausnützen dieser Mitteilung einen Vermögensvorteil verschafft, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.

3. Allfällige durch die strafbare Handlungsweise erzielte Gewinne unterliegen der vollumfänglichen Einziehung.

NR Kommission für Rechtsfragen

374/12.473 n Reimann Lukas. Abänderung Transplantationsgesetz. Einführung Widerspruchsverfahren (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz, SR 810.21) sei wie folgt zu ändern:

[...]

Artikel 8 Voraussetzungen der Entnahme

1 Organe, Gewebe oder Zellen dürfen einer verstorbenen Person entnommen werden, wenn:

a. sie vor ihrem Tod eine Entnahme nicht ausdrücklich abgelehnt hat; zB. der Tod festgestellt worden ist.

2 Bei Urteilsunfähigkeit einer sterbenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, die spätere Entnahme abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen die spätere Entnahme ablehnen.

3 Nach dem Tod können die nächsten Angehörigen die Entnahme ablehnen.

4 Der Wille der spendenden Person hat Vorrang vor demjenigen der nächsten Angehörigen.

5 Hat die verstorbene Person die Entscheidung über die Ablehnung einer Entnahme von Organen, Geweben oder Zellen

schriftlich einer Person ihres Vertrauens übertragen, so tritt diese an die Stelle der nächsten Angehörigen.

6 Wer urteilsfähig ist, kann die Spende ablehnen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen über die Patientenverfügung.

7 Der Bundesrat umschreibt den Kreis der nächsten Angehörigen.

[...]

Artikel 10 Vorbereitende medizinische Massnahmen

1 Medizinische Massnahmen, die ausschliesslich der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, dürfen vor dem Tod der spendenden Person nur vorgenommen werden, wenn diese umfassend informiert worden ist und frei zugestimmt hat.

2 Bei Urteilsunfähigkeit einer spendenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, vorbereitende medizinische Massnahmen abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen vorbereitende medizinische Massnahmen ablehnen.

3 Solche Massnahmen sind verboten, wenn sie:

a. den Tod der Patientin oder des Patienten beschleunigen;
b. dazu führen können, dass die Spenderin oder der Spender in einen dauernden vegetativen Zustand gerät.

4 Liegt keine Ablehnung zur Spende vor, so dürfen Massnahmen, die der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, nach dem Tod der Patientin oder des Patienten uneingeschränkt durchgeführt werden.

[...]

Artikel 61

1 unverändert

2 unverändert

3 Der Bundesrat kann festlegen, dass die Ablehnung zur Spende von Organen, Geweben oder Zellen auf der Versichertenkarte und in einem zentralen Ablehnungsregister vermerkt werden kann.

[...]

375/12.484 n Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, abgewiesene Asylbewerber sowie solche mit NEE (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Artikel 3 Absatz 2 des KVG zu den bereits bestehenden Ausnahmen auch Sans-Papiers, abgewiesene Asylbewerber und solche mit einem Nichteintretensentscheid (NEE) von der Grundversicherungspflicht namentlich ausnimmt.

376/10.515 n (Reymond) Nidegger. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung muss dahingehend geändert werden, dass die Sicherheit der Angehörigen des Grenzwachtkorps und der Bevölkerung in den Grenzgebieten gewährleistet werden kann.

Der Bund stellt zukünftig ausreichend viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Grenzwachtkorps ein.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bigger, Büchel Roland, Bugnon, Fehr Hans, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hiltbold, Hurter Thomas, Lüscher, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Veillon, von Siebenthal (23)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

15.11.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch NR Nidegger (vgl. Art. 109 Abs. 5 ParlG)

17.01.2012 SiK-SR. Keine Zustimmung

377/12.407 n Reynard. Eine Woche Ferien mehr für alle
(12.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts ist wie folgt zu ändern:

Art. 329a

Abs. 1

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens fünf Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr und dem Arbeitnehmer ab dem 55. Altersjahr wenigstens sechs Wochen Ferien zu gewähren.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fridez, Gilli, Hadorn, Hardegger, Hodgers, John-Calame, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Piller Carrard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schwaab, Steiert, Teuscher, Tornare, van Singer, Voruz, Wermuth (24)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 378/12.412 n Reynard. Schluss mit der Erhöhung der Studiengebühren (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 34d des ETH-Gesetzes ist durch folgenden Absatz 2bis zu ergänzen, der den geltenden Absatz 2 präzisiert:

Art. 34d

...

Abs. 2bis

Die Studiengebühren betragen zwischen 1 und 650 Franken pro Semester.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Fridez, Gilli, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodgers, John-Calame, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Neiryck, Nordmann, Piller Carrard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schwaab, Steiert, Teuscher, Tornare, Voruz, Wermuth (25)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

379/12.422 n Rickli Natalie. Lebenslängliche Freiheitsstrafe mit Ausschluss bedingter Entlassung (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei die gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das Gericht bei einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe die Gewährung einer bedingten Entlassung (Art. 86 StGB) ausschliessen kann, wenn der Täter aufgrund einer mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe bedrohten Tat verurteilt worden ist, die er zum wiederholten Male, auf besonders skrupellose Weise oder mit besonders verwerflicher Absicht begangen hat.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

380/12.406 n Rime. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 3 Absatz 4 (12.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 Absatz 4 des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) lautet derzeit wie folgt: "Die Bestimmungen über die Grenzverbesserungen (Art. 57) und die Massnahmen zur Verhütung der Überschuldung (Art. 73-79) gelten auch für kleine Grundstücke (Art. 2 Abs. 3)."

Der Absatz soll so geändert werden, dass für kleine Grundstücke nur noch die Bestimmungen über die Grenzverbesserungen gelten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Barthassat, Binder, Bourgeois, Brunner, Bugnon, Buttet, Darbellay, de Buman, Fässler Daniel, Favre Laurent, Germanier, Grin, Grunder, Gschwind, Hausammann, Huber, Joder, Levrat, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Walter, Müller-Altarmatt, Parmelin, Pelli, Perrin, Ritter, Rösti, Schläfli, Veillon, Vogler, von Siebenthal, Walter (36)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 381/11.460 n Rossini. Vollständige Unabhängigkeit der Expertinnen und Experten von Swissmedic (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um eine vollständige Unabhängigkeit von Expertinnen und Experten, die vom Heilmittelinstitut Swissmedic beauftragt werden, zu gewährleisten, müssen die notwendigen rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Zu diesem Zweck muss insbesondere das Heilmittelgesetz (HMG) angepasst werden. Es soll um Vorschriften ergänzt werden, die die Voraussetzungen zur Beauftragung von Expertinnen und Experten festlegen. In diesen Vorschriften soll festgelegt werden, dass nur Expertinnen und Experten ohne jegliche Interessenbindung an die Pharmaindustrie beauftragt werden; diese Vorschriften sollen auch festlegen, dass Expertinnen und Experten nicht an Entscheidungsprozessen beteiligt werden oder dass der Bund Expertinnen und Experten angemessen entschädigt, damit sie nicht verleitet werden, Gelder der Pharmaindustrie anzunehmen. Als Vorbild sollen die in diesem Bereich international geltenden Regelungen (zum Beispiel die der WHO) herangezogen werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Heim, Kiener Nellen, Levrat, Maire Jacques-André, Marra,

Rennwald, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert (14)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

31.08.2012 Zurückgezogen.

382/12.452 n Rossini. Bundesgesetz über die Unabhängigkeit der politischen Behörden (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Bundesgesetz ausgearbeitet werden, das die Unabhängigkeit der politischen Behörden der Schweiz regelt, und zwar der Regierungsmitglieder und der Mitglieder eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Parlamente. Es geht vor allem darum, die unterschiedliche Praxis bei der Handhabung des Transparenzgebots und der Lösung von Interessenkonflikten zu harmonisieren. Geregelt werden sollen die Rechte und die Pflichten der Behörden, die Ausübung einer Erwerbstätigkeit, die Unvereinbarkeiten, die Grundsätze und die Gründe für den Ausstand, die Offenlegung von Interessenbindungen, das Führen von Registern, das Amtsgeheimnis, die Teilnahme an öffentlichen Beschaffungen und die Vergabe von Mandaten usw. Der Zweck des Gesetzes soll es sein, die Regeln zu verstärken und zu vereinheitlichen, die nötig sind, damit die Glaubwürdigkeit der schweizerischen Behörden garantiert werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Gussetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gysi, Heim, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Roth-Bernasconi, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (20)

NR *Staatspolitische Kommission*

383/11.481 n Schenker Silvia. Erhöhung der Altersgrenze für Ausbildungszulagen (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz über die Kinderzulagen ist so anzupassen, dass das Recht zum Bezug von Ausbildungszulagen bis zum effektiven Ende der Ausbildung und nicht nur bis zum 25. Altersjahr besteht. Dabei ist die durchschnittliche Ausbildungsdauer in den entsprechenden Ausbildungsstufen zu berücksichtigen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Birrer-Heimo, Carobbio Gussetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Frösch, Heim, Ingold, Jans, Kiener Nellen, Nordmann, Pardini, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rossini, Streiff, Weber-Gobet (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 384/11.407 n (Schlüer) Reimann Lukas. Schaffung eines Goldfrankens (09.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 99 Abs. 2 (neu) (die bisherigen Abs. 2 bis 4 werden zu den Abs. 3 bis 5)

Der Bund schafft einen offiziellen Schweizer Goldfranken mit einem Satz von Münzen mit je fixiertem Gehalt an Gold. Er

regelt die Konzessionierung der zu dessen steuerfreien Herausgabe berechtigten Institute.

Mitunterzeichnende: Reimann Lukas, Stamm (2)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Reimann Lukas übernommen.

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 385/11.424 n Schmidt Roberto. Verwendung der Mineralölsteuererträge für die Finanzierung des Strassenverkehrs (17.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 86 Absatz 3 der Bundesverfassung ist dahingehend zu ändern, dass neu 60 Prozent statt wie bisher 50 Prozent des Reinertrages der Verbrauchssteuer auf Treibstoffen für Aufgaben und Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Strassenverkehr verwendet werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Büchel Roland, Cathomas, Favre Laurent, Freysinger, Glauser, Hochreutener, Hurter Thomas, Leutenegger Filippo, Meyer Thérèse, Roux, Rutschmann, Scherer, von Siebenthal, Walter (20)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.06.2011 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.09.2011 KVF-SR. Keine Zustimmung

14.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

386/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neiryneck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

387/09.448 n Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Entspricht ein Angeklagter gemäss Gericht dem Kriterium "Raser" und wurde er aufgrund seiner Fahrweise verurteilt, wird ihm fortan auferlegt, nur Fahrzeuge mit einer Blackbox (digitaler Fahrtenschreiber) zu chauffieren.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

388/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld Adriano, Jermann, Leu Josef, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

389/10.516 n Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Offizialdelikt (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Korruptionsstrafrecht wird dahingehend geändert, dass die Bestechung von Privatpersonen, die aktuell nach den Artikeln 4a und 23 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb geahndet wird, in ein Offizialdelikt umgewandelt und in den Neunzehnten Titel des Schweizerischen Strafgesetzbuches eingefügt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Dague, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Steiert, Thanei (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.01.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Zustimmung.

x 390/11.461 n Sommaruga Carlo. Gegen die Ausweisung von Mieterinnen und Mietern, die ihren Zahlungsrückstand beglichen haben (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 257d des Obligationenrechts ist folgendermassen zu ergänzen:

1. Jede Mahnung, die der Vermieter dem Mieter über die Zahlung fälliger Mietzinse für Wohnräume ausstellt, ist gleichzeitig einem vom Kanton bestimmten Sozialdienst zuzustellen. Dieser

Dienst nimmt unverzüglich Kontakt zum Mieter auf, um mit ihm dessen Situation zu prüfen, Lösungen auszuarbeiten und ihn über die ihm zustehende, insbesondere finanzielle Unterstützung zu informieren.

2. Das aufgrund eines Zahlungsrückstands gekündigte Mietverhältnis wird fortgesetzt, wenn der Mieter den Zahlungsrückstand während des Räumungsverfahrens begleicht.

Mitunterzeichnende: Aubert, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Goll, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Pedrina, Rielle, Schenker Silvia, Tschümperlin, Voruz (20)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

20.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 391/11.499 n Sommaruga Carlo. Wohnungsmangel. Schutz vor massiven Mietzinserhöhungen (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 des Obligationenrechts wird durch einen zusätzlichen Absatz ergänzt, der im Falle von anhaltendem Wohnungsmangel, das heisst wenn der lokale Wohnungsmarkt während eines Zeitraums von mehr als zwei Jahren eine Leerwohnungsziffer von weniger als 1 Prozent aufweist, vorsieht, dass der Anfangsmietzins in keinem Fall um mehr als 5 Prozent gegenüber dem früheren Mietzins erhöht werden darf.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Aubert, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridetz, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Voruz, Wermuth (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

28.09.2012 Zurückgezogen.

x 392/11.500 n Sommaruga Carlo. Wohnungsmangel. Schutz vor missbräuchlichen Kündigungen (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 271a des Obligationenrechts wird durch einen zusätzlichen Absatz ergänzt, der im Falle von anhaltendem Wohnungsmangel, das heisst, wenn der lokale Wohnungsmarkt während eines Zeitraums von mehr als zwei Jahren eine Leerwohnungsziffer von weniger als 1 Prozent aufweist, vorsieht, dass die Kündigung des Mietvertrags nur aus wichtigen Gründen erfolgen darf.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Aubert, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridetz, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Voruz, Wermuth (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

28.09.2012 Zurückgezogen.

393/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

394/12.479 n Stamm. Mitsprache des Parlaments bei der Bewerbung für einen Sitz im Uno-Sicherheitsrat (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen oder verfassungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen, die sicher stellen, dass eine Kandidatur der Schweiz für den Einsitz bzw. die Mitgliedschaft im Uno-Sicherheitsrat durch das Eidgenössische Parlament beschlossen werden muss und der Beschluss dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bader Caspar, Binder, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Chevalley, Darbellay, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Kiener Nellen, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schwander, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (50)

395/12.417 n Steiert. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (2) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum nationalen Stromnetz werden dahingehend angepasst, dass der Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie der Ausbau bestehender Leitungen in den direktbetroffenen Kantonen dem obligatorischen Referendum unterstehen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Gilli, Glättli, Hardegger, John-Calame, Levrat, Müller Geri, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Rossini, Semadeni, van Singer, Wermuth (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

396/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscelli, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Roth-Bernasconi, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

397/03.438 n Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard Pierre-Yves, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

18.06.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2012.

15.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.IV. Lombardi

398/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

a. Bundesrecht;

- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bäumle, Donzé, Glasson Jean-Paul, Lang, Markwalder, Wäfler Markus (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

12.08.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 7271)

30.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI BBI 2011 7595)

Bundesbeschluss über die Verfassungsgerichtsbarkeit bei Bundesgesetzen

06.12.2011 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.06.2012 Ständerat. Nichteintreten.

399/09.450 n Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

- Fahrzeuge, welche aufgrund von Verkehrsdelikten eingezogen werden, müssen verwertet werden;

- der Erlös aus der Verwertung der Fahrzeuge fällt dem Staat zu;

- der Staat stellt auf geeignete Weise sicher, dass der Erlös weitgehend für die Unterstützung von Strassenverkehrsoffern verwendet wird.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

400/12.480 n Teuscher. Kataster der asbesthaltigen Gebäude und vorsorgliche Massnahmen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll die gesetzlichen Grundlagen ausarbeiten für vorsorgliche Massnahmen, um die Gefahren von Asbest zu minimieren.

Folgende Punkte müssen gesetzlich umgesetzt werden:

1. Die Kantone und Gemeinden bezeichnen eine Anlaufstelle für Asbestauskünfte;

2. Für alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden besteht eine gesetzliche Meldepflicht aller festgestellten Asbestvorkommen an die zuständige Behörde;

3. Für alle Unternehmer, welche mit Asbest gearbeitet haben, besteht eine gesetzliche Meldepflicht an die zuständige Behörde;

4. Die zuständige Behörde führt einen systematischen Kataster mit allen gemeldeten Gebäuden von Privaten und der öffentlichen Hand mit der jeweiligen Gefährdungsstufe nach Suva. Der Kataster muss laufend ergänzt und angepasst werden;

5. Der Kataster ist öffentlich einsehbar (ausser militärische Bauten);

6. Der Bund führt alle Bundesbauten einen Kataster inklusive der Gebäude der bundeseigenen Betriebe.

401/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer,

Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

402/12.420 n van Singer. Haftpflichtversicherung für Kernkraftwerke. Anpassung des Betrags (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Deckung nach den Artikeln 8 bis 13 des Kernenergiehaftpflichtgesetzes (KHG) wird unter Berücksichtigung der Fukushima-Katastrophe und der Schäden, die bei einem grösseren Unglück in einem Kernkraftwerk in der Schweiz entstehen könnten, angepasst.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscelli, Cassis, Chopard-Acklin, de Buman, Derder, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Friedez, Galladé, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodggers, Ingold, Jans, John-Calame, Kessler, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Malama, Marra, Moser, Müller Geri, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Riklin Kathy, Romano, Rossini, Roth-Bernasconi, Rytz, Schelbert, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula (81)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

403/12.481 n van Singer. Verstärkte Finanzaufsicht und Vermeidung einer Unterkapitalisierung der Schweizer Kernkraftwerke (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz (KEG) und die Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung (SEFV) sind so zu ändern, dass:

a. die Finanzaufsicht über die Betreibergesellschaften der Kernkraftwerke, die letztlich Sache des Bundesrates ist, verstärkt wird (KEG 6. Abschnitt Art. 70 Abs. 1 Bst. b ist wie folgt zu ergänzen: insbesondere zur Überprüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses der Betreibergesellschaften der Kernkraftwerke).

b. die Anlagerendite und die Teuerungsrate, die für die Bemessung der Beiträge an den Fonds massgebend sind, jährlich der Kapitalmarkt- und der Teuerungsentwicklung angepasst werden (KEG 7. Kapitel Art. 81 ist zu ergänzen durch einen Abs. 7: Die Anlagerendite und die Teuerungsrate, die der Bemessung der Beiträge an den Fonds zugrunde gelegt werden, sind jährlich an die Entwicklung der Kapitalmärkte und der Teuerung anzupassen).

Mitunterzeichnende: Amarelle, Buttet, Chevalley, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Hodggers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Parmelin, Rytz, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer Daniel, von Graffenried (19)

404/12.482 n van Singer. Vermeidung der Unterkapitalisierung der Kernkraftwerke durch eine Änderung der finanzmathematischen Laufzeit (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz (KEG) 7. Kapitel Artikel 81 ist durch einen Absatz 6 zu ergänzen: Die Beiträge an den Stilllegungsfonds werden für eine finanzmathematische Laufzeit der Kernkraftwerke berechnet, die maximal vierzig Jahre dauert.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Buttet, Chevalley, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Hodggers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Rytz, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer Daniel, von Graffenried (18)

405/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

406/10.470 n von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche den Bau von gedeckten Holzschnitzzellagern im Wald zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (SR 921), die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (SR 921.01), das Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (SR 700) und die Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bäumlé, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Cathomas, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Heer, Hiltbold, Hochreutener, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Killer Hans, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zemp, Zuppiger (71)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

05.04.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.05.2011 UREK-SR. Zustimmung.

407/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

408/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, dass vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

409/10.537 n Zisyadis. Bürokratiestopp! (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 9a Unbürokratischer Gesetzesvollzug

Jede Person hat Anspruch darauf, dass:

- Gesetze verständlich sind und einfach, unbürokratisch und effizient angewandt werden;
- Verwaltungen und Gerichte ihre Angelegenheiten schnell, einfach und unbürokratisch behandeln.

Art. 94

...

Abs. 3

... Wirtschaft. Dazu treffen sie Massnahmen, um die Regulierungsdichte und die administrative Belastung für die Wirtschaft so gering wie möglich zu halten; sie berücksichtigen dabei insbesondere die Anliegen der Kleinst- bis mittelgrossen Unternehmen.

...

Mitunterzeichnende: Hodgers, Marra (2)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.10.2011 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.02.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

**x 410/09.472 s Aussenpolitische Kommission
SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung**
(19.06.2009)

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates beschliesst, die Verordnung der Bundesversammlung vom 3. Oktober 2003 über ihre Delegationen in internationalen parlamentarischen Versammlungen und zur Pflege der Beziehungen mit Parlamenten anderer Staaten (Verordnung über parlamentarische Delegationen, VpDel; SR 171.117) so zu ändern, dass die Wirksamkeit und die Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung verbessert werden.

Bei dieser Revision soll insbesondere geprüft werden:

- ob es angebracht ist, zur Pflege der Beziehungen mit den Parlamenten anderer Staaten mehr ständige Delegationen einzusetzen;

- wie die Abstimmung zwischen den Delegationen verbessert und die Beziehungen zwischen den Delegationen und den Aussenpolitischen Kommissionen verstärkt werden können;

- ob bei der VpDel seit ihrer Inkraftsetzung Lücken zutage getreten sind, die geschlossen werden müssen, oder ob sie Bestimmungen enthält, die präzisiert werden müssen, mit dem Ziel, die Struktur und Funktionsweise der Delegationen zu verbessern.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19.06.2009 APK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.08.2009 APK-NR. Zustimmung.

12.05.2011 Bericht der Kommission SR (BBI 2011 6443)

Verordnung der Bundesversammlung über die Pflege der internationalen Beziehungen des Parlamentes (VPiB)

15.06.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

11.09.2012 Ständerat. Abweichend.

18.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5365

411/11.469 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Grossverbraucher. Befreiung von den Zuschlägen gemäss Artikel 15b EnG (07.09.2011)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Energiegesetzes:

Art. 15b

...

Abs. 3

Endverbraucher, deren Elektrizitätskosten mehr als 10 Prozent der Bruttowertschöpfung (BWS) betragen, sind vom Zuschlag befreit. Sie verpflichten sich, 20 Prozent der KEV-Rückerstattung in die Energieeffizienz oder in erneuerbare Energien zu investieren. Für Endverbraucher mit Elektrizitätskosten von 4 bis 10 Prozent der Bruttowertschöpfung reduziert sich der Zuschlag wie folgt:

- Stromintensität zwischen 4 Prozent und 6 Prozent: 25 Prozent Entlastung;

- Stromintensität zwischen 6,01 Prozent und 8 Prozent: 50 Prozent Entlastung;

- Stromintensität zwischen 8,01 Prozent und 10 Prozent: 75 Prozent Entlastung.

Der Bundesrat kann in Härtefällen auch für andere Endverbraucher, die durch den Zuschlag in ihrer Wettbewerbsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden, eine teilweise Befreiung vorsehen.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.09.2011 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

18.10.2011 UREK-NR. Zustimmung.

x 412/10.460 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Aktienrechtliche und steuerrechtliche Behandlung sehr hoher Vergütungen (22.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für

Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) und das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden wie folgt geändert:

Art 677 OR

Abs. 1

Gewinnanteile an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft dürfen nur dem Bilanzgewinn entnommen werden und sind nur zulässig, nachdem die Zuweisung an die gesetzliche Reserve gemacht und eine Dividende von 5 Prozent oder von einem durch die Statuten festgesetzten höheren Ansatz an die Aktionäre ausgerichtet worden ist.

Abs. 2

Sämtliche Vergütungen, ungeachtet der rechtlichen oder wirtschaftlichen Form, an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, die pro Empfänger und ihm nahestehende Personen 3 Millionen Franken pro Geschäftsjahr übersteigen, gelten gesellschafts- und steuerrechtlich als Gewinnanteil im Sinne von Absatz 1. Für die Ermittlung des Grenzwerts werden Vergütungen, die von Konzerngesellschaften oder der Gesellschaft nahestehenden Personen an den Empfänger geleistet werden, zusammengerechnet.

Art. 5 AHVG

Abs. 2

... Der massgebende Lohn umfasst auch Teuerungs- und andere Lohnzulagen, Provisionen, Gratifikationen, Gewinnanteile im Sinne von Artikel 677 Absatz 2 OR, Naturalleistungen ...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.06.2010 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.06.2010 WAK-NR. Zustimmung.

28.08.2012 Zurückgezogen.

413/10.440 s Staatspolitische Kommission

SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes (22.03.2010)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Änderungen des Parlamentsrechts, welche eine Steigerung der Effizienz und der Wirksamkeit der Tätigkeit des Parlamentes sowie eine Verbesserung der Qualität der parlamentarischen Arbeit bezwecken. Rahmenbedingungen dieser Änderungen sind die Erfüllung der verfassungsmässigen Aufgaben des Parlamentes, die Wahrung der Rechte des Parlamentes und seiner Mitglieder sowie die Beibehaltung des Milizcharakters des Parlamentes.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2010 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

29.08.2011 Bericht der Kommission SR (BBI 2011 6793)

07.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2011 6829)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

26.09.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

2. Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlaments)

26.09.2011 Ständerat. Zustimmung.

3. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

x 414/10.444 s Kommission für Rechtsfragen

SR. Strafprozessordnung. Protokollierungsvorschriften

(20.05.2010)

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei mit folgender Bestimmung zu ergänzen:

Art. 78a Gerichtsprotokolle

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann die Reinschrift nach Abschluss der Verhandlung ausgefertigt und von der Unterzeichnung durch die einvernommenen Personen abgesehen werden.

oder (leicht verkürzte Fassung)

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann von einer Lesung und Unterzeichnung durch die einvernommene Person abgesehen werden.

Variante (als Abs. 5bis von Art. 78 in die StPO einfügen)

Artikel 78 der Schweizerischen Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Abs. 5bis

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann die Reinschrift nach Abschluss der Verhandlung ausgefertigt und von der Unterzeichnung durch die einvernommenen Personen abgesehen werden.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

20.05.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.10.2010 RK-NR. Zustimmung.

16.04.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 5707)

23.05.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 5719)

Schweizerische Zivilprozessordnung und Schweizerische Strafprozessordnung (Protokollierungsvorschriften)

12.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

17.09.2012 Nationalrat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8149; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

415/12.434 s Kommission für Rechtsfragen SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt

sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.

416/12.462 s Kommission für Rechtsfragen SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht (23.08.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet gestützt auf Artikel 41 StBOG eine Verordnung der Bundesversammlung aus, in welcher die Anzahl der ordentlichen und der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Bundesstrafgericht festgelegt wird.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.08.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

417/12.433 s Kommission 12.008-SR. Legislaturplanung (10.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Spezialkommission Legislaturplanung des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

Sprecher: Comte

SR Staatspolitische Kommission

Initiativen von Ratsmitgliedern

418/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

SR Kommission für Rechtsfragen

419/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der

Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

420/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

421/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbeziehen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweiger (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.

422/09.477 s Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 32d des Umweltschutzgesetzes (USG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die es den Kantonen ermöglicht, eine Sicherstellung zu verlangen, die eventuelle Kosten für Untersuchungen, Überwachung und Sanierung eines belasteten Standorts deckt, falls eine der Massnahmen für den Standort notwendig ist.

- Artikel 32d USG soll ausserdem dahingehend ergänzt werden, dass die Aufteilung eines im Kataster der belasteten Standorte eingetragenen Grundstücks einer kantonalen Bewilligungspflicht unterliegt. Die Bewilligung wird erteilt, sofern nachgewiesen ist, dass die Sanierung durch die Aufteilung nicht erschwert wird und die Finanzierung der Kosten gesichert ist.

Mitunterzeichnende: Frick, Hêche, Imoberdorf, Lombardi, Seydoux, Sommaruga Simonetta (6)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.11.2010 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.02.2011 UREK-NR. Zustimmung.

423/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8 Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10 Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13 Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

424/11.440 s Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.Iv. Hochreutener

425/11.488 s Germann. Anpassung des Registerharmonisierungsgesetzes (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02) wird wie folgt geändert:

Art. 12 Auskunftspflicht

...

Abs. 2

Die Post und die für die Führung der Einwohnerregister zuständigen Stellen teilen sich die für ihre Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten von Einwohnerinnen und Einwohnern mit. Der Austausch findet regelmässig, strukturiert und in codierter elektronischer Form statt. Der Bundesrat regelt die Modalitäten der Bekanntgabe.

Mitunterzeichnende: Altherr, Amstutz, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Brändli, Briner, Bürgi, Comte, Egerszegi-Obrist, Forster, Fournier, Graber Konrad, Hess Hans, Imoberdorf, Janiak, Jenny, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Maissen, Niederberger, Schwaller, Stadler Markus, Zanetti (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

03.04.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2012 SPK-NR. Keine Zustimmung

426/12.449 s Gutzwiller. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 7 (neu)

Für folgende Leistungen darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung erheben:

- a. Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2;
- b. Leistungen nach Artikel 25, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Egerszegi-Obrist, Seydoux (2)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.448 Pa.Iv. Galladé

427/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 WAK-NR. Keine Zustimmung

428/11.490 s Jenny. Transparentes Abstimmungsverhalten (12.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 44 und Artikel 45 des Geschäftsreglements des Ständerates sind wie folgt zu ändern:

Art. 44 Stimmabgabe

Abs. 1

Die Stimmabgabe erfolgt in der Regel mit dem elektronischen Abstimmungssystem.

Abs. 2

Die Stimmabgabe durch Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Abs. 3

Die Ratsmitglieder stimmen von ihrem Pult aus.

Art. 45 Veröffentlichung der Abstimmungsdaten

Abs. 1

Das elektronische Abstimmungssystem zählt und speichert die abgegebenen Stimmen bei jeder Abstimmung. Das Stimmverhalten der Ratsmitglieder während der Abstimmung und das Resultat werden auf Anzeigetafeln angezeigt.

Abs. 2

Die Präsidentin oder der Präsident gibt das Ergebnis bekannt.

Abs. 3

Das Abstimmungsergebnis wird in Form einer Namensliste veröffentlicht:

a. bei Gesamtabstimmungen;

b. bei Schlussabstimmungen;

c. bei Abstimmungen, bei denen die Zustimmung der Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Artikel 159 Absatz 3 der Bundesverfassung erforderlich ist;

d. wenn mindestens zehn Ratsmitglieder dies verlangen.

Abs. 4

Alle Abstimmungsdaten werden von den Parlamentsdiensten bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode des Nationalrates aufbewahrt und anschliessend dem Bundesarchiv übergeben.

Abs. 5

Alle nicht ausdrücklich zur Veröffentlichung bestimmten Abstimmungsdaten sind vertraulich. Das Büro kann Analysen der gespeicherten Daten zu wissenschaftlichen Zwecken gestatten.

Art. 45a Ausnahmen von der elektronischen Stimmabgabe

Bei geheimer Beratung oder falls die elektronische Abstimmungsanlage defekt ist, erfolgt die Stimmabgabe durch Handaufheben oder unter Namensaufruf.

SR *Staatspolitische Kommission*

11.06.2012 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

429/12.408 s Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nichtgewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der

bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

430/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

431/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

432/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR Kommission für Rechtsfragen

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

31.05.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm Rudolf

433/11.446 s Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz
(15.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

In Ausführung von Artikel 40 der Bundesverfassung wird ein Bundesgesetz über die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (im Folgenden: Auslandschweizer) geschaffen. Dieses dient insbesondere folgenden Zwecken:

1. Entwicklung einer auslandschweizerpolitischen Gesamtstrategie des Bundes;
2. Zuweisung der Federführung in der Auslandschweizerpolitik an ein Departement;
3. Definition der Rechte und Pflichten der Auslandschweizer als allgemeiner Rahmen, in Ergänzung oder auch als Ersatz für die zurzeit in verschiedenen Erlassen verstreuten Normen;
4. Förderung der politischen Vertretung der Auslandschweizer und Definition der Rolle des Auslandschweizerrates und der Auslandschweizerorganisation;
5. Sicherstellung der Information der Auslandschweizer;
6. Förderung der internationalen Präsenz der Schweiz dank einer koordinierten Nutzung des Auslandschweizernetzwerkes;
7. Sicherstellung der internationalen Bildungspräsenz der Schweiz, insbesondere Förderung der Schweizer Schulen im Ausland;
8. Förderung der wachsenden internationalen Mobilität der Schweizerbürger, namentlich in der Aus- und Rückwanderung für die Ausbildung und die berufliche Entwicklung;
9. Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz.

Mitunterzeichnende: Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Briner, Bürgi, Comte, Cramer, David, Diener Lenz, Eggerszegi-Obrist, Forster, Freitag, Frick, Germann, Graber Konrad, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Savary, Schwaller, Schweiger, Seydoux, Stadler Markus, Zanetti (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.01.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.02.2012 SPK-NR. Zustimmung.

434/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher Rolf, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler Hansruedi, Stähelin, Wicki (28)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

05.09.2011 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 KVF-NR. Keine Zustimmung

435/11.494 s Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft. Gleichbehandlung (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Kostenbeteiligung

...

Abs. 7

Der Versicherer darf keine Kostenbeteiligung für Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2 erheben. Das Gleiche gilt für Leistungen nach Artikel 25, die ab der dreizehnten Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Savary (2)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

23.08.2012 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

436/11.491 s Minder. Gesamthafte Wahl der Mitglieder des Bundesrates (19.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesamterneuerungswahl des Bundesrates durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt sowohl für alle wiederkandidierenden Mitglieder des Bundesrates als auch für allfällige neue Bundesratskandidatinnen und -kandidaten gleichzeitig und gesamthafte. Gewählt sind Personen, die das absolute Mehr erreicht haben. Haben mehr Personen als zu vergebende Sitze das absolute Mehr erreicht, so obsiegen jene Personen mit der grösseren Stimmenzahl.

Die Bundesversammlung setzt die Wahl fort, bis die komplette Anzahl zu besetzender Bundesratssitze erreicht ist. Ein Mitglied des Bundesrates sowie die Kandidatinnen und Kandidaten können zwischen den Wahlgängen auf das Bundesratsmandat verzichten und sich aus der Wahl nehmen. Verzichtet die oder der Gewählte nach der Wahl auf das Mandat, so scheidet diese Person aus, und es findet eine neue Wahl statt.

In den ersten beiden Wahlgängen sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die über die politischen Rechte in Bundessachen verfügen (Art. 136, 143, 175 Absatz 3 BV), wählbar. Ab dem dritten Wahlgang sind keine weiteren Kandidaten zulässig (Art. 132 Abs. 3 ParlG). Personen, die ab dem dritten Wahlgang weniger als zehn Stimmen erhalten haben, sind für einen weiteren Wahlgang nicht mehr zugelassen. Ab dem dritten Wahlgang scheidet jene Person aus, welche die geringste Stimmenzahl

erhalten hat, es sei denn, mehr als eine Person vereinige diese Stimmenzahl auf sich.

Treten während der Legislatur gleichzeitig mehrere Mitglieder des Bundesrates zurück, so werden die Erneuerungswahlen nach dem gleichen Verfahren wie bei den Gesamterneuerungswahlen abgehalten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

03.04.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 437/12.401 s Minder. Weniger Lobbyismus im Bundeshaus (27.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sind dahingehend zu ändern, dass:

1. Lobbyisten keine dauerhaften Zutrittskarten mehr auszustellen sind;
2. jedes Ratsmitglied je einem persönlichen Mitarbeiter bzw. einer persönlichen Mitarbeiterin sowie je einem Gast, der aus dem erweiterten Kreis seiner Familie stammt, eine Zutrittskarte zu den nichtöffentlichen Teilen des Parlamentsgebäudes ausstellen lassen kann;
3. die Parlamentsdienste die Angaben über die Inhaber der Zutrittskarten überprüfen;
4. die Parlamentsdienste bei Verstoss gegen diese Regeln Massnahmen treffen.

SR *Staatspolitische Kommission*

24.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

438/11.466 s Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Die Frist vom 1. Februar 1996 nach Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe b des Umweltschutzgesetzes (USG) ist zu verlängern bis zum 1. Juli 2023.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.02.2012 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 UREK-NR. Zustimmung.

439/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.
2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.
3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).
4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

440/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.01.2010 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2010 RK-NR. Zustimmung.

27.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2014.

441/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Art. 14 Abs. 2 und Art. 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.01.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.02.2011 SGK-NR. Zustimmung.

19.06.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 7741)

15.08.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 7869)

Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG)

27.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

Petitionen

442/12.2037 Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz. Psychische Gesundheit. Für uns alle - gegen Ausgrenzung (21.05.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

443/12.2034 s Alpenparlament. Stopp der Umweltvergiftung im schweizerischen Luftraum (26.04.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

444/12.2055 Baettig Dominique. Beobachterstatus bei der Bewegung der Blockfreien Staaten (06.09.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

445/12.2017 s Bassola Sandro. Änderung der Insider-Strafgesetzgebung (Art. 161 StGB) (24.01.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

446/12.2025 Bassola Sandro. Versteuerung der Gelder/Vermögen. Keine Haftung der Banken bei internationalen Kundenbeziehungen (01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

447/12.2043 Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich Ausbildung für Medizinalberufe (15.06.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

448/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

449/12.2001 s Conseil National des Congolais acquis au changement. Achtung des Volksentscheides bei den Präsidentschaftswahlen von November 2011 im Kongo (10.01.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

450/12.2002 s Conseil National des Congolais acquis au changement. Für eine politische Intervention nach den Wahlen von November 2011 in der Demokratischen Republik Kongo (10.01.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

x **451/11.2028 sn Drotschmann-Keil**

Barbara. Willensvollstrecker. Änderung der Artikel 517 und 518 ZGB (08.12.2011)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

452/12.2019 s FEKAR Föderation der Kurdischen Vereine in der Schweiz. Engere Zusammenarbeit mit den schweizerischen Behörden (24.04.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

453/12.2018 Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechtes (Intersexualität) (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

454/12.2035 Fischer Eugen. Wahrung der Schweiz auch in den IT-Welten (01.05.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

455/12.2039 Fischer Eugen. Gewährleistung der Biodiversität (28.05.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

456/12.2053 Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittelfarbstoffe (22.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

457/12.2058 s Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz! (21.09.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

458/11.2008 n Gruppe Wolf Schweiz. Für den Schutz des Wolfs in der Schweiz (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

x **459/12.2013 s Hammer Fritz. Parlament. Umstellung des Zweikammersystems in ein Einkammersystem** (10.01.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

460/12.2051 Interessenvertretung Restitution Rumänien. Gegen „wesentlich reduzierte Entschädigungen“ im Falle staatlicher Enteignungen (31.07.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

461/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

462/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

463/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

464/12.2008 s Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern (01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

x **465/12.2007 n Jugendsession 2010. Nationale einkommensabhängige Regelung der Mindestansätze für Kinderzulagen** (24.01.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.03.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

466/12.2026 n Jugendsession 2011. Medien und Ethnie bzw. Nationalität (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

467/12.2032 Jugendsession 2011. Chancengleichheit im Bildungswesen (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

468/12.2033 Jugendsession 2011. Durchsetzung der Lohngleichheit (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **469/12.2036 s Jugendsession 2011. Die SBB zurück in die Hände des Staates** (21.05.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

470/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

471/12.2000 s Kalala Jean-Claude. Engagement der Schweiz zur Wahrung des Friedens in der Demokratischen Republik Kongo (10.01.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

472/12.2046 Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz (04.07.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

473/12.2028 n Krneta Guy/Verein Kunst und Politik Basel. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse an Medienunternehmen (06.02.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

474/12.2020 s Kulturverein der Aserbaidzhaner (Gasim Nasirov). Massaker von Khojaly, Februar 1992. Für die Anerkennung des Völkermords (24.04.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

475/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

476/12.2027 Merminod Yves. Erweiterung des Bundesrats auf 8 Sitze (20.12.2011)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

477/12.2029 n Merminod Yves. Verzicht auf die Umsetzung der Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen“ (15.03.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

478/12.2030 Müller Edgar. Waldgesetz: Anpassung an die veränderten Heiz-Technologien (01.12.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **479/12.2031 sn Müller Edgar. Erbrecht. Kein Pflichtteil für die Eltern** (24.09.2011)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

480/12.2038 Müller Edgar. Abstimmungsmodus bei Volksinitiativen und Gegenentwurf (25.05.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

481/12.2040 Müller Edgar. Verbot gewerbsmässiger Ausübung gesundheitsschädlicher Praktiken (04.06.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

482/12.2056 Müller Edgar. Unterscheidung zwischen usus und fructus bei der Vermietung von Immobilien (12.09.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

483/12.2057 Müller Edgar. Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht (17.09.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

484/12.2024 Opacic Aleksandar. Für ein Verbot der Verwahrung (04.04.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

485/12.2060 Opacic Aleksandar. Für ein schweizerisches Verfassungsgericht (10.05.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

486/12.2049 Presseclub Schweiz. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB und 171c MStG (13.07.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **487/12.2016 s Pro Natura/Birdlife Schweiz. Schützen wir die Biodiversität - jetzt!** (13.12.2010)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

x **488/11.2026 s Rahm Emil. Für eine Währung, die währt** (03.05.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.12.2011 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

489/12.2042 Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Recht ohne Grenzen. Klare Regeln für Schweizer Konzerne. Weltweit (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

490/11.2007 n Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

491/12.2044 Studer Andres J. W.. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB (18.06.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

492/12.2050 Swiss Club Toronto. Gegen die Schliessung des Generalkonsulats in Toronto (30.07.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x **493/12.2021 sn Urner Landrätinnen und Landräte. VI "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen". Berücksichtigung der besonderen Eigenheiten und Bedürfnisse der Bergkantone bei der Umsetzung** (15.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

494/12.2052 Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

495/12.2041 Vasella Lorenzo. Vereinfachte Organisation der Familien- und Ausbildungszulagen (11.05.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

496/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

497/10.2016 n Verband Schweizerischer Polizeibeamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei (25.06.2010)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2010 Nationalrat. Die Petition wird an die Kommission mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten zurückgewiesen.

498/11.2006 n Verein Wildtierschutz Schweiz. Für den Schutz des Wolfes (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

499/12.2045 Wäfler Urs. Keine Gerichtsgebühren am Bundesgericht (06.07.2012)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

500/12.2047 Wäfler Urs. Strassenverkehr. Keine vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung für über 70-jährige Ausweisinhaber (Art. 27 VZV) (02.07.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

501/12.2048 Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen (08.07.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

502/12.2054 Wäfler Urs. Wahl des Bundesrats durch das Volk (01.09.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

503/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Ja zur Hausarztmedizin (BBI 2010 2939) (11.062)	11.05.2010	16.09.2011		11.11.2012 ¹
Für eine starke Post (BBI 2010 6383) (11.038)	02.09.2010	22.06.2011		02.03.2013 ²
Für den öffentlichen Verkehr (BBI 2010 6637) (12.016)	06.09.2010	18.01.2012		06.03.2012
1:12 - Für gerechte Löhne (BBI 2011 3725) (12.017)	21.03.2011	18.01.2012		21.09.2013
Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen (BBI 2011 4435) (12.076)	20.04.2011			20.10.2013
Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung (BBI 2011 6551) (12.052)	04.07.2011	09.05.2012		04.01.2014
Volkswahl des Bundesrates (BBI 2011 6585) (12.056)	07.07.2011	16.05.2012		07.01.2014
Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen (BBI 2011 6671) (12.068)	12.07.2011	04.07.2012		12.01.2014
Schutz vor Rasern (BBI 2011 6155) (12.053)	19.07.2011	09.05.2012		19.01.2014
Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative) (BBI 2011 7527) (12.064)	06.09.2011	15.06.2012		06.03.2014
Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes! (BBI 2011 7989) (12.074)	21.09.2011	14.09.2012		21.03.2014
Stipendieninitiative (BBI 2012 2437)	20.01.2012			20.07.2014
Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative) (BBI 2012 3069)	23.01.2012			23.07.2014
Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht (BBI 2012 1157) (12.073)	14.02.2012	14.09.2012		14.08.2014
Gegen Masseneinwanderung (BBI 2012 3869)	14.02.2012			14.08.2014
Für eine öffentliche Krankenkasse (BBI 2012 6631)	23.05.2012			23.08.2014

¹ Fristverlängerung bis 1. Oktober 2013 (NR 13.09.2012)

² Zurückgezogen vom Initiativkomitee (BBI 2012 8083)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Bürokratie-Stopp!	E	12.10.2010 (BBI 2010 6633)	12.04.2012 ¹	Bürokratie-Stopp!, FDP.Die Liberalen, Neuengasse 20, Postfach 6136, 3001 Bern
2	Unsere Nationalbank gehört uns allen!	E	18.01.2011 (BBI 2011 719)	18.07.2012 ²	Überparteiliches Komitee «Unsere Nationalbank gehört uns allen!», Postfach, 4125 Riehen 1
3	Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall!	E	18.01.2011 (BBI 2011 715)	18.07.2012 ³	Überparteiliches Komitee «Unsere Armee benötigt eine klare Kompetenzregelung für den Einsatz im Ernstfall! », Postfach, 4125 Riehen 1
4	Unsere Pensionskassen nicht missbrauchen!	E	18.01.2011 (BBI 2011 711)	18.07.2012 ⁴	Überparteiliches Komitee «Unsere Pensionskassen nicht missbrauchen!», Postfach, 4125 Riehen 1
5	Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)	E	08.03.2011 (BBI 2011 2149)	08.09.2012	Grüne Partei Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern
6	Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)	E	19.04.2011 (BBI 2011 3551)	19.10.2012	Komitee zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung, c/o AL Zürich, Postfach 1005, 8026 Zürich
7	Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung des natürlichen Lebensgrundlagen	E	03.05.2011 (BBI 2011 3795)	03.11.2012	Verein Bevölkerungsinitiative, Postfach 4, 8454 Buchberg
8	Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen	E	03.05.2011 (BBI 2011 3799)	03.11.2012	CVP Schweiz, Initiativkomitee "Familienstärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen", Klaraweg 6, Postfach 5835, 3001 Bern
9	Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe	E	03.05.2011 (BBI 2011 3803)	03.11.2012	CVP Schweiz, Initiativkomitee "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe", Klaraweg 6, Postfach 5835, 3001 Bern
10	Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)	E	17.05.2011 (BBI 2011 3981)	17.11.2012	Grüne Partei Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern
11	Für die Offenlegung der Politiker-Einkünfte (Transparenz-Initiative)	E	07.06.2011 (BBI 2011 4521)	08.12.2012	Initiativkomitee «Unbestechlich für das Volk», Postfach 569, 9501 Wil
12	Energie- statt Mehrwertsteuer	E	15.06.2011 (BBI 2011 4645)	15.12.2012	Initiativkomitee «Energie- statt Mehrwertsteuer», Postfach 595, 2501 Biel
13	Radio und TV – der Bund erhebt keine Empfangsgebühren	E	19.07.2011 (BBI 2011 6157)	19.01.2013	Initiativkomitee «Radio und TV», c/o Partei Solidarische Schweiz, Postfach 135, 9016 St. Gallen
14	Kernkraftwerke sind abzuschalten	E	19.07.2011 (BBI 2011 6161)	19.01.2013	Initiativkomitee «Kernkraftwerke sind abzuschalten», c/o Partei Solidarische Schweiz, Postfach 135, 9016 St. Gallen
15	Für eine Stabilisierung der Gesamtbevölkerung	E	26.07.2011 (BBI 2011 6273)	26.01.2013	Initiativkomitee «Für eine Stabilisierung der Gesamtbevölkerung », Postfach 18, 5332 Rekingen

16	Millionen-Erbenschaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)	E	16.08.2011 (BBI 2011 6459)	16.02.2013	Initiativkomitee Eidgenössische Volksinitiative «Erbchaftssteuerreform», Postfach 294, 3000 Bern 7
17	Für eine neutrale weltoffene und humanitäre Schweiz (Neutralitätsinitiative)	E	13.09.2011 (BBI 2011 6673)	13.03.2013	Initiativkomitee: «Neutralität», AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31
18	Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)	E	20.09.2011 (BBI 2011 6841)	20.03.2013	Initiativkomitee «Rettet unser Schweizer Gold», Postfach 23, 8416 Flaach
19	Wolf, Bär & Luchs	E	11.10.2011 (BBI 2011 7521)	11.04.2013 ⁵	Initiativkomitee, Herr Thomas Walser, Längimoosstrasse 15, 8309 Nürensdorf
20	Für eine Wirtschaft zum Nutzen aller	E	01.11.2011 (BBI 2011 8067)	01.05.2013	La Vrille, Postfach 171, 1242 Satigny
21	Ja zum Steuerabzug bei Wahl- und Stimmbeteiligung	E	29.11.2011 (BBI 2011 8757)	29.05.2013	Initiativkomitee «JA zum Steuerabzug», Postfach 109, 3806 Bönigen
22	Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle	E	31.01.2012 (BBI 2012 445)	31.07.2013	Initiativkomitee «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle», Postfach 109, 3806 Bönigen
23	Für eine Verflüssigung des Strassenverkehrs und weniger Stau (Motorrad- und Roller-Initiative)	E	07.02.2012 (BBI 2012 703)	07.08.2013	Initiativkomitee «Motorrad- und Roller-Initiative», Postfach 4164, 2500 Biel 4
24	Pro Service public	E	28.02.2012 (BBI 2012 1547)	28.08.2013	Initiativkomitee K-Tipp, «Pro Service public», Postfach 431, 8024 Zürich
25	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen	E	10.04.2012 (BBI 2012 4175)	10.10.2013	Initiativkomitee «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen», Postfach, 8021 Zürich
26	Für den Schutz der Grossraubtiere (Bär, Wolf und Luchs)	E	19.05.2012 (BBI 2012 5829)	19.12.2013	Pro Fauna, 1200 Genf
27	Schutz der Gesundheit vor dem Passivrauchen - Für einen effektiv wirksamen und nicht diskriminierenden Schutz gemäss den Normen der WHO	E	19.06.2012 (BBI 2012 5833)	19.12.2013	Schweizerische Liga gegen das Passivrauchen, Postfach 282, 1211 Genf 4
28	Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule	E	19.06.2012 (BBI 2012 5837)	19.12.2013	Überparteiliches Komitee «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule», Postfach 90, 4011 Basel
29	Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)	E	24.07.2012 (BBI 2012 7373)	24.01.2014	Schweizerische Volkspartei SVP, Generalsekretariat, Brückfeldstrasse 18, Postfach, 3001 Bern
30	Für eine vernünftige Finanzierung der Gesundheitskosten	E	28.08.2012 (BBI 2012 7877)	28.02.2014	Initiativkomitee: Pius Lischer, Gesundheits-Initiative, Rigiblick 4, 5647 Oberrüti
31	Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)	E	28.08.2012 (BBI 2012 7881)	28.02.2014	Initiativkomitee: Stromeffizienz-Initiative, c/o. Dr. Pia Stebler Consulting, Frey-Herosé-Strasse 25, 5000 Aarau
32	Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln	E	25.09.2012 (BBI 2012 8079)	25.03.2014	Kristina Schüpbach, JUNO Schweiz, Spitalgasse 34, 3011 Bern

¹ Nicht-Zustandekommen (BBI 2012 7757)

² Unbenützt abgelaufen (BBl 2012 7507)

³ Unbenützt abgelaufen (BBl 2012 7506)

⁴ Unbenützt abgelaufen (BBl 2012 7505)

⁵ Einreichung und Verfehlen des Quorums (BBl 2012 8027)

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Walter (Präsident), Graf Maya (1. Vizepräsidentin),

Lustenberger (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Büchel Roland, Büchler Jakob, Favre Laurent, Graf-Litscher

Stellvertreter: Caroni, Estermann, Ritter, Voruz

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Hassler, Hodgers, Huber, Moser, Tschümperlin

2. Finanzkommission (FK)

Schwander, Müller Leo, Aeschi Thomas, Amaudruz, Aubert, Carobbio Guscetti, Feller, Fischer Roland, Gasche, Gmür, Gössi, Grin, Gschwind, Gysi, Hadorn, Hausammann, Kiener Nellen, Müller Thomas, Quadranti, Rytz, Schneeberger, Vischer Daniel, Vitali, Wermuth (24)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Lustenberger, Joder, Binder, Böhni, Büchler Jakob, Caroni, Eichenberger, Estermann, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Geissbühler, Glanzmann, Grunder, Heer, Hiltbold, Kessler, Leuenberger-Genève, Piller Carrard, Roth-Bernasconi, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Veillon, von Siebenthal, Ziörjen (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Aebi Andreas, Sommaruga Carlo, Büchel Roland, Estermann, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fiala, Haller, John-Calame, Lüscher, Markwalder, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Naef, Neiryck, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Rusconi, Schneider-Schneiter, Stamm, Tornare, Wyss Ursula (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Wasserfallen, Jositsch, Aebischer Matthias, Aubert, Bulliard, Chevalley, Derder, Freysinger, Gilli, Graf Maya, Keller Peter, Maire Jacques-André, Mörgeli, Müri, Neiryck, Pieren, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Schilliger, Schneider-Schneiter, Stahl, Steiert, Weibel (24)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Rossini, Parmelin, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Cassis, de Courten, Fehr Jacqueline, Frehner, Gilli, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneeberger, Stahl, Steiert, van Singer, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Nussbaumer, Killer Hans, Amstutz, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Fässler Daniel, Favre Laurent, Girod, Grunder, Jans, Knecht, Leutenegger Filippo, Müller-Altermatt, Nordmann, Parmelin, Röstli, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Ursula (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Galladé, Hurter Thomas, Allemann, Barthassat, Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Fehr Hans, Fischer Roland,

Flach, Fridez, Geissbühler, Glanzmann, Graf-Litscher, Haller, Hiltbold, Müller Geri, Müller Walter, Perrin, Schläfli, van Singer, von Siebenthal, Voruz (24)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hutter Markus, Amherd, Allemann, Barthassat, Binder, Candinas, Chopard-Acklin, Fluri, Français, Gasser, Giezendanner, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Hardegger, Hodgers, Huber, Hurter Thomas, Killer Hans, Landolt, Nordmann, Quadri, Regazzi, Rickli Natalie, Teuscher, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Darbellay, Noser, Baader Caspar, Bertschy, Birrer-Heimo, de Buman, Fässler Hildegard, Flückiger Sylvia, Germanier, Hassler, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pardini, Pelli, Rime, Ritter, Schelbert, Spuhler, Walter, Wandfluh (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Leuenberger-Genève, Tschümperlin, Amarelle, Bäumle, Blocher, Brand, Bugnon, Fehr Hans, Fluri, Glättli, Gross Andreas, Heim, Humbel, Joder, Landolt, Moret, Müller Philipp, Pantani, Perrin, Pfister Gerhard, Ribaux, Romano, Schenker Silvia, Streiff, Tschäppät (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Nidegger, von Graffenried, Amherd, Caroni, Chevalley, Egloff, Flach, Freysinger, Guhl, Huber, Jositsch, Kiener Nellen, Lehmann, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schneider Schüttel, Schwaab, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer Daniel, Vogler (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Brand, Lüscher, Amarelle, Amherd, Büchel Roland, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Gössi, Grin, Gross Andreas, Heer, Marra, Mörgeli, Pfister Gerhard, Regazzi, Schenker Silvia, Tschümperlin (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Altherr (Präsident), Lombardi (1. Vizepräsident), Germann (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Hêche

Stellvertreter: Freitag

15. Finanzkommission (FK)

Fournier, Altherr, Abate, Bieri, Fetz, Freitag, Germann, Häberli-Koller, Jenny, Levrat, Schwaller, Stöckli, Theiler (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Niederberger, Hess Hans, Baumann, Eder, Föhn, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Stadler Markus, Zanetti (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Germann, Gutzwiller, Berberat, Bischof, Bischofberger, Eberle, Eder, Fournier, Keller-Sutter, Levrat, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Gutzwiller, Savary, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Häberli-Koller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Egerszegi-Obrist, Maury Pasquier, Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Schwaller, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Freitag, Imoberdorf, Jenny, Lombardi, Luginbühl, Theiler (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Hess Hans, Kuprecht, Altherr, Baumann, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hêche, Imoberdorf, Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hess Hans, Janiak, Jenny, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus, Theiler (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Graber Konrad, Zanetti, Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Freitag, Germann, Keller-Sutter, Levrat, Recordon, Schmid Martin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Cramer, Diener Lenz, Abate, Bruderer Wyss, Comte, Egerszegi-Obrist, Engler, Föhn, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Seydoux, Engler, Abate, Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Graf Maya, Lustenberger, Walter
S Altherr, Germann, Lombardi

Präsident: Walter
Vizepräsident: Altherr

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Gschwind, Schwander
S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsident: Schwaller
Vizepräsidentin: Carobbio Guscelli

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Eichenberger, Teuscher, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Veillon

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab
S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Hess Hans, Stöckli

Präsident: Graber Konrad
Vizepräsident: Müller Thomas

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Gössi, Keller Peter
S Altherr, Bischofberger

français **N** Aubert, Buttet
S Berberat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Feri Yvonne, Lohr
S Minder, Zanetti

français **N** Amaudruz, Neiryck
S Comte, Fournier

italiano **N** Carobbio Guscelli, Regazzi, Romano, Rusconi

Präsident: Abate

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Müri, Veillon
S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Bieri
Vizepräsident: Veillon

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer
Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Schneider-Schneiter, Voruz

S **Mitglieder:** Maury Pasquier, Schwaller
Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Maury Pasquier
Vizepräsidentin: Fiala

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Cassis, Kaufmann, Riklin Kathy
Stellvertreter: Aeschi Thomas, Maire Jacques-André,
 Nussbaumer

S Mitglieder: Berberat, Graber Konrad
Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsident: Berberat
 Vizepräsidentin: Riklin Kathy

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bugnon, Derder, Roth-Bernasconi
Stellvertreter: Grin, Neiryndck, Tornare

S Mitglieder: Berberat, Seydoux
Stellvertreter: Comte, Levrat

Präsidentin: Seydoux
 Vizepräsident: Derder

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Fässler Hildegard, Glanzmann
Stellvertreter: Hiltpold

S Mitglieder: Egerszegi-Obrist, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Hêche

Präsidentin: Egerszegi-Obrist
 Vizepräsident: Aebi Andreas

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Galladé, Hurter Thomas
Stellvertreter: Büchler Jakob

S Mitglieder: Hess Hans, Kuprecht
Stellvertreter: Zanetti

Präsidentin: Galladé
 Vizepräsident: Hess Hans

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Binder, Fehr Jacqueline, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas

S Baumann, Berberat, Hess Hans, Jenny, Lombardi, Theiler

Präsident: Binder
 Vizepräsident: Baumann

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel

S Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsident: Hess Hans
 Vizepräsidentin: Leutenegger Oberholzer

Sessionsdaten 2012**STAND: 28.09.2012**

Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)
Winter

26. November - 14. Dezember

Wahlen:
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

05. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte:

09. November

Wahlfeiern:
Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern

28. November

28. November

13. Dezember

13. Dezember

Eidgenössische Abstimmungstage:

25. November

Sessionen des Europarates:

01. - 05. Oktober

Interparlamentarische Union:

21. - 26. Oktober, Quebec (Kanada)

Sessionsdaten 2013**STAND: 28.09.2012***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter04. - 22. März
03. - 21. Juni
09. - 27. September
25. November - 13. Dezember*Wahlen:*

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

04. Dezember

Sondersession (1 Woche)

15. - 19. April

Fraktionsausflüge:

12. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern27. November
27. November
12. Dezember
12. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*15. Februar
17. Mai
22./23. August (NR)
23./24. August (SR)
08. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*03. März
09. Juni
22. September
24. November*Sessionen des Europarates:*21. - 25. Januar
22. - 26. April
24. - 28. Juni
30. September - 4. Oktober*Interparlamentarische Union:*

22. - 27. März, Quito (Equateur)

NATO

Frühjahrssession

17. - 20. Mai, Luxemburg